

20
23

stir

Wir wachsen: an uns.

Gesundheit

 16
Klinikstandorte

 über 5 000
Betten

 180
Arztpraxen

 1,1 Mio.
Patient:innen p.a.

Bildung

 über 20 000
Studierende

 über 200
Studiengänge

 23 Hochschul- und
Campusstandorte

 54 000
Bildungskund:innen

Konzern

 über 17 000
Mitarbeiter:innen

 über 1,3 Mrd.
Umsatz

 785 Mio.
Eigenkapital

 ø 100 Mio.
Investitionen 2023

Die SRH in Zahlen: Wachstum, das auf Werten basiert

Zahlen sind mehr als bloße Fakten – sie spiegeln die Entwicklung und den Erfolg unserer SRH im Jahr 2023 wider. Sie zeigen, wie wir unsere Vision in nachhaltige Erfolge verwandelt haben und wie wir als Gemeinschaft gewachsen sind.

Hinter jeder Zahl stehen engagierte Menschen, die mit Leidenschaft unsere Projekte umsetzen und mit Mut zur Kreativität Innovationen voranbringen. So wird deutlich, wie wir durch fundierte Entscheidungen und verantwortungsvolles Handeln unser Geschäftsbereiche stärken und aktiv eine zukunftsfähige Welt mitgestalten.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Jahr 2023 war für die SRH geprägt von neuen Herausforderungen und besonderen Entwicklungen. Unter dem Motto „Wir wachsen: an uns.“ nehmen wir Sie mit auf eine Reise durch spannende Projekte, bedeutungsvolle Geschichten und zukunftsweisende Veränderungen. Wir geben Einblicke, die verdeutlichen, wie wir an unseren vielfältigen Erfahrungen wachsen und uns kontinuierlich weiterentwickeln. Dies alles ist der Leidenschaft und dem unermüdlichen Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verdanken – denn das Potenzial liegt in uns selbst. Entdecken Sie auf den folgenden Seiten, wie wir uns als SRH immer wieder neu entfalten.

Viel Freude beim Lesen!

Ihr SRH-Team

» Wir stehen für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung, die auf unseren gemeinsamen Werten basiert. So schaffen wir eine Kultur des Miteinanders, die unser gemeinsames Wachstum fördert. «

PROF. DR. CHRISTOF HETTICH
VORSTANDSVORSITZENDER SRH



Strategie 2026

Gemeinsam, gemeinschaftlich – unsere Unternehmensstrategie

» Strategy is the creation of a unique and valuable position, involving a different set of activities. [...] The essence of strategic positioning is to choose activities that are different from rivals.«

MICHAEL E. PORTER

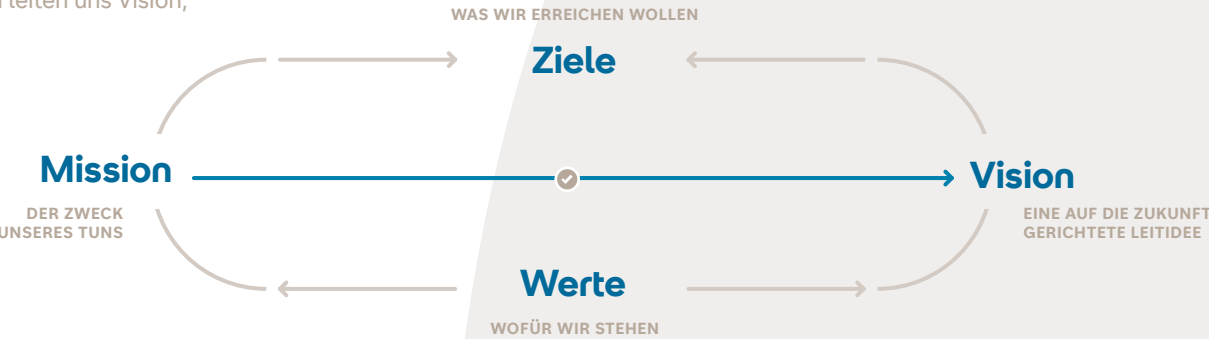
» Strategie ist die Kreation einer einzigartigen und wertvollen Position, die eine Reihe von unterschiedlichen Aktivitäten beinhaltet. [...] Das Wesen der strategischen Positionierung besteht darin, Aktivitäten zu wählen, die sich von denen der Konkurrenten unterscheiden.«

Wir stellen die Weichen auf Wachstum. Klare Ziele und neue Perspektiven basierend auf der Vision, der Mission und den Werten der SRH – das ist unsere Unternehmensstrategie 2026.

Wir wollen Vorreiter bleiben. Auch in Zukunft. Dafür müssen und wollen wir unsere Unternehmensbereiche Bildung und Gesundheit weiter ausbauen. So machen wir uns resilienter für die Zukunft und ebnen den Weg für eine nachhaltige Transformation. Einzigartig werden wir durch das Zusammenspiel beider Bereiche. Das macht uns nicht nur zum größten Gesundheits- und Bildungsanbieter Deutschlands, sondern das ist auch unser Treiber für Innovationen, die das Leben von Menschen verbessern.

Die Eckpfeiler unserer Unternehmensstrategie 2026 wurden von unserem Vorstandsvorsitzenden Prof. Dr. Christof Hettich festgelegt. Diese sind wichtige Grundlage für die stabile und sichere Zukunft unserer SRH. Ergebnis seiner Überlegungen sind, geleitet von unserer Vision, vier Basisstrategien: Wachstum, Digitalisierung, Führung und Kultur sowie Nachhaltigkeit. Diese dienen dann auch als solides Fundament für unsere interne Ausarbeitungsphase der Geschäftsfeldstrategien und -ziele.

Man kann Strategie auch als langfristigen Plan mit einem Bündel an Maßnahmen beschreiben, der klarstellt, wie wir unsere Ziele erreichen wollen. Dabei leiten uns Vision, Mission und Werte der SRH.



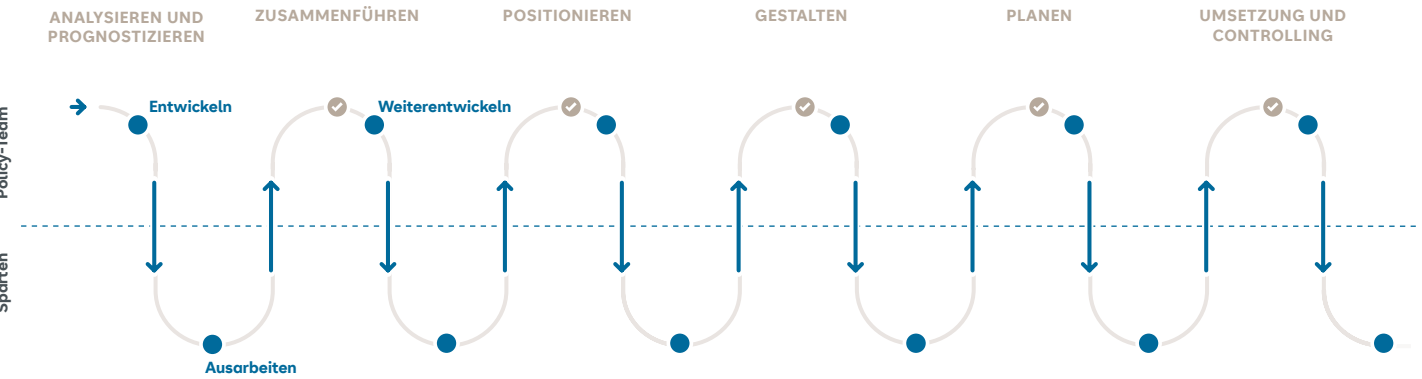
DR. DANIELA ERNESTUS
LEITUNG UNTERNEHMENSENTWICKLUNG SRH

Gemeinsam, gemeinschaftlich, zusammen – bei der SRH zählt das Wir. Wie unser Markenprozess wurden auch die Geschäftsfeldstrategien und -ziele von vielen Köpfen auf den Weg gebracht und mitgetragen. Wir sind unserem partizipativen Ansatz treu geblieben: von der Analyse der Risiken und Chancen bis zur Erarbeitung der für uns entscheidenden Trends und Potenziale. Im Jahr 2023 haben wir gemeinsam mit ausgewählten Kolleg:innen aus unseren drei Trägergesellschaften SRH Gesundheit, SRH Bildung und SRH Hochschulen gedacht, geplant, gegrübelt und gemacht.

Dr. Daniela Ernestus, Leiterin der Unternehmensentwicklung der SRH und verantwortlich für das Thema Strategie, war es dabei wichtig, dass die Auswahl der Mitarbeitenden das breite Spektrum unserer Kompetenzen widerspiegelte. So konnten unterschiedlichste Stimmen zu Wort kommen – diese Diversität ermöglichte im Ergebnis praxisnahe Lösungen. Eine Aufgabe, die sowohl zeitlich als auch logistisch eine Herausforderung darstellte. Wir haben sie gemeistert, mit viel Engagement, mit umsichtiger Planung und mit großer Leidenschaft.

Durch Struktur und Methoden zum Ziel – gemeinsam wird koordiniert, organisiert und inhaltlich gearbeitet.

- **Gesundheit, Bildung, Hochschulen (Sparten) – drei Teams:** Jeder Bereich stellte sein Arbeitsteam aus eigenen Mitarbeiter:innen zusammen. Sie analysierten und prognostizierten zukünftige Entwicklungen für das jeweilige Geschäftsfeld. Sie evaluierten strategische Auswirkungen und formulierten die jeweilige Geschäftsfeldstrategie aus.
- **Das Policy-Team:** Vorstände, Projektleitung, Strategie-Expert:innen und Geschäftsführungen aus den Trägerbereichen wurden jeweils unterstützt durch ihre „Critical Friends“ – Mitarbeiter:innen, die unabhängig inhaltlich reflektieren durften. Hier wurden Milestones gesetzt, Methoden vorgestellt und Aufgaben besprochen. Zudem wurden dem Policy-Team Ergebnisse der drei Teams vorgestellt. Diese wurden dann entweder gemeinsam verabschiedet oder zur nochmaligen Bearbeitung in die Teams der Trägergesellschaften zurückgegeben (siehe Top-down-/Bottom-up-Prozess).
- **Das Operations-Team:** Mitarbeiter:innen aus den drei Trägergesellschaften organisierten und begleiteten spartenübergreifend die Strategiearbeit, waren Schnittstelle zwischen Policy-Team und Umsetzer:innen.



Innerhalb der klar strukturierten Phasen eines Top-down-/Bottom-up-Prozesses entwickelten die Beteiligten sukzessive Strategien und Ziele für ihre Sparten.

Teamwork in ganz großem Stil

Aber was passiert, wenn alle zusammenkommen und arbeiten, wie geht das in der Praxis? Bei der SRH funktioniert das gut, das wurde deutlich. Allein der Ablauf war Ausdruck der Art, wie wir unsere sozialen und kommunikativen Fähigkeiten, unsere Haltung und damit unsere Kultur überzeugend in Entwicklungsprozesse einbringen. Teams wurden so divers wie möglich zusammengestellt und die spartenübergreifende Zusammenarbeit in den Mittelpunkt gerückt, um Synergien zu fördern und Spartendenken aufzubrechen.

Die Geschäftsfeldstrategien werden flankiert von zehn Funktionalstrategien, zum Beispiel Controlling, IT, Marketing oder Personal. Jede einzelne dieser internen Strategien wurde sowohl untereinander als auch mit den Geschäftsfeldstrategien der Sparten abgestimmt und koordiniert. Denn erst die Verknüpfung von Geschäftsfeldstrategien und Funktionalstrategien ergab das große Ganze: unsere SRH Konzernstrategie.

360°-Feedback-Loops sowie Projektreviews waren und sind auch weiterhin Bestandteil der Strategiearbeit. Denn die Umsetzung der Strategie im Alltag ist ein fortlaufender und dynamischer Prozess, der auf sich ändernde politische und gesellschaftliche Bedingungen reagieren muss, aber zugleich Ziele und den normativen Rahmen nicht aus dem Blick verlieren darf.

Die vergangenen Jahre standen im Zeichen unserer Strategieentwicklung und waren geprägt von intensiven Gesprächen, überraschenden Ideen, kreativen Lösungen und der Gewissheit, Teil der großen SRH Familie zu sein, was uns – in Zeiten großer Veränderung und Unsicherheit – Stabilität und Zuversicht gibt. So leben wir unsere Vision von Selbstbestimmung als gesamte SRH auch in unserer Unternehmensstrategie. Denn wir sind gewachsen und wachsen weiter: an uns.

Unsere Basisstrategien



Wachstum

Für unser Unternehmen ist Wachstum eine der wichtigsten Voraussetzungen, um uns in immer kompetitiveren Umfeldern zu behaupten. Und es ist die richtige Antwort, um mit neuen, gebündelten Kompetenzen auf die wirtschaftliche Lage zu reagieren.



Digitalisierung

Für uns ist Digitalisierung eine große Chance, um durch immer neue, attraktive Angebote noch mehr für das selbstbestimmte Leben der Menschen zu tun. Gleichzeitig ist sie eine Gelegenheit, neue Mitarbeiter:innen anzuziehen und bestehenden Mitarbeiter:innen neue berufliche Perspektiven zu eröffnen.



Führung und Kultur

Wir treten mit allem, was wir tun, als Vorbilder auf. Unseren Mitarbeitenden begegnen wir mit Empathie, Offenheit und Neugier. Wir führen mit Respekt, schenken Vertrauen und begegnen uns auf Augenhöhe. Wir versprechen nur, was wir halten können, und halten, was wir versprechen. Und setzen uns messbare Ziele.



Nachhaltigkeit

Sie spielt von Beginn an, schon seit der Gründung unseres Unternehmens, eine entscheidende Rolle, um auch für kommende Generationen da zu sein. Wir sind überzeugt, dass nachhaltige Entwicklung nur durch das gleichzeitige und gleichberechtigte Umsetzen von umweltbezogenen, wirtschaftlichen und sozialen Zielen erreicht werden kann.

Die Strategien und Ziele unserer Trägergesellschaften sind geprägt von unserer wertorientierten Unternehmenskultur, die sich den dynamischen Herausforderungen unserer Zeit stellt. Wir wachsen: an uns.

Die Welt verändert sich dramatisch, und globale Ereignisse wie die Coronapandemie und der Ukrainekrieg haben gezeigt, wie Multikrisen unser Handeln beeinflussen. Die fortschreitende Digitalisierung, der demografische Wandel und die Klimakrise erfordern eine Anpassung unseres unternehmerischen Handelns. Mit unserer Strategie 2026 reagieren wir auf diese komplexe Situation und setzen dabei auf unsere vier Basisstrategien. Unsere drei Trägergesellschaften SRH Gesundheit, SRH Bildung und SRH Hochschulen haben im Jahr 2023 ihre jeweiligen Strategien und Ziele entwickelt, um langfristigen Erfolg und positives Fortkommen sicherzustellen. Dabei nutzen wir die interdisziplinären Synergieeffekte von Bildung und Gesundheit – das macht uns als SRH deutschlandweit einzigartig.

Wir bei der SRH sind leidenschaftliche Wegbegleiter:innen und stehen für mutiges, zukunftsorientiertes Handeln. Durch die Zusammenarbeit unserer Trägergesellschaften stärken wir unsere Marktposition und schaffen nachhaltigen Mehrwert für unsere Gesellschaft. Unsere Kompetenzen bündeln wir, um den Herausforderungen unserer Zeit mit Innovationskraft und sozialer Verantwortung zu begegnen. Unsere wertorientierte Arbeitsweise bildet das Fundament für unsere erfolgreiche Zukunft. Wir setzen auf eine klare Vision, die von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern täglich gelebt wird. Gemeinsam gestalten wir den Wandel und schaffen neue Perspektiven für ein selbstbestimmtes Leben – für uns, unsere Kund:innen und die Gesellschaft.



SRH UNTERNEHMENSSTRATEGIE 2026
HIER GEHT ES ZUM FILM.

SRH Gesundheit

Die SRH Gesundheit orientiert sich an politischen und gesetzlichen Vorgaben, insbesondere der Verschiebung von stationären Leistungen in den ambulanten Bereich. Um unsere Leistungen entsprechend anzupassen, werden wir unsere vorhandenen Strukturen nutzen und unsere Kernkompetenzen und Spezialisierungen ausbauen. Mit dem zielgerichteten Zukauf von Gesundheitseinrichtungen unterstützen wir unser Wachstum. Dabei konzentrieren wir uns auf Akquisitionsobjekte, die unsere bisherigen Regionen stärken und ergänzen.

Im Rahmen des Krankenhausfinanzierungsgesetzes und durch die Fokussierung auf den kundenorientierten, intersektoralen Behandlungspfad werden wir unsere Leistungen neu und zunehmend digital denken. Diese Transformation wird zu einer tief greifenden Änderung der Versorgungsstruktur führen – das bedeutet auch, dass der Ausbau digitaler Gesundheitsleistungen und telemedizinischer Angebote im Vordergrund steht.

Nachhaltigkeit ist für uns sowohl in ökologischer als auch in sozialer Hinsicht essenziell. Wir setzen auf einen effizienten und sparsamen Umgang mit unseren Ressourcen, um eine gesunde Umwelt zu erhalten und so die Gesundheit unserer Patient:innen zu fördern. Mit der aus unserem Markenprozess resultierenden neuen Führungs- und Unternehmenskultur sowie der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit der SRH Bildungssparte schaffen wir ein neues Miteinander.

So sichern wir eine nachhaltige, zukunftsorientierte Gesundheitsversorgung und stärken unsere Position im Gesundheitssektor.

SRH Hochschulen

Die SRH Hochschulen wollen ihren Erfolg fortschreiben, das Wachstum forcieren und die Studierendenzahlen in den nächsten Jahren verdoppeln. Unsere bisherige Metropolregion-Strategie verfolgen wir konsequent weiter, um in allen Metropolregionen Deutschlands präsent zu sein. Ein zentrales Ziel ist die Verschmelzung unserer fünf Präsenzhochschulen zu einer einzigen rechtlichen Einheit bis Oktober 2024. Gleichzeitig schreitet unsere Internationalisierung konsequent voran: Wir planen die Gründung diverser neuer Campus innerhalb und außerhalb der EU.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Digitalisierung. Wir setzen auf die Weiterentwicklung unseres einzigartigen CORE-Prinzips und bauen unsere digitalen und hybriden Lernformate kontinuierlich aus. Wir analysieren Lernprozesse, um unseren Studierenden ein individualisiertes Lernen zu ermöglichen. Durch eine Optimierung der digitalen Prozesse werden Abläufe in Verwaltung und Lehre gestrafft und sicherer.

Nachhaltigkeit ist ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Strategie. Unsere Kund:innen setzen ökologische und soziale Nachhaltigkeit voraus und wir integrieren diese Anforderungen in unsere Lehr- und Forschungsprogramme. An unseren SRH Hochschulen wird intensiv zu Nachhaltigkeit geforscht, gelehrt und gelernt – sowohl in spezifischen Modulen innerhalb aller Studienfächer als auch in Studiengängen, die explizit auf Nachhaltigkeit ausgerichtet sind. Unser Ziel ist es, Nachhaltigkeitsmodule in alle Studiengänge zu integrieren und somit sicherzustellen, dass unsere Absolvent:innen bestens für die Herausforderungen der Zukunft gerüstet sind.

Mit diesen strategischen Zielen setzen wir klare Akzente und bereiten unsere Hochschulen auf eine erfolgreiche und nachhaltige Zukunft vor.

SRH Bildung

Die SRH Bildung möchte mit ihren Angeboten sichtbarer werden. Denn Sichtbarkeit ist ein wichtiger Hebel in unserem Marktsegment, das größtenteils stark reguliert ist. Daher bedeutet Wachstum für uns nicht nur, unsere Kund:innen-gruppen zu erweitern, neue Märkte und Geschäftsfelder zu erschließen, sondern als wichtigster Anbieter im Bildungsbereich wahrgenommen zu werden. Über das CORE-Prinzip können wir uns als erster Entwicklungspartner zu Fragen zeitgemäßer Lehr-Lern-Konzepte positionieren – ein Wettbewerbsvorteil, den wir unbedingt nutzen möchten. Um die Rentabilität zu sichern und zu verbessern, schaffen wir marktgerechte sowie profitable Angebote und streben auf diesem Weg ein Wachstum mit einem Umsatz von knapp 260 Mio. Euro bis 2026 an.

Im Bereich Digitalisierung entwickeln wir in Zusammenarbeit mit der SRH Gesundheit neue Produkte wie digitale Gesundheitsanwendungen (DiGA) und bauen unsere E-Health-Produkte aus. Digitalisierte Angebote richten sich sowohl an unsere bestehenden Kund:innen als auch an neue Zielgruppen. Durch die Vereinheitlichung der IT-Verwaltungssysteme schaffen wir effizientere Prozesse und verbessern die Arbeitsabläufe für unsere Mitarbeiter:innen.

Nachhaltigkeit spielt eine zentrale Rolle in unserer Strategie. Wir stellen die wirtschaftliche Gesundheit und Innovationsfähigkeit sicher und reinvestieren in unser Unternehmen, um die Grundlage für nachhaltiges Wirtschaften auszubauen. Unter dem Motto „Nachhaltige Bildung“ geben wir unseren Kund:innen alles an die Hand, was sie für ein erfolgreiches und gesundes Leben benötigen. Unsere Bildungsangebote berücksichtigen ökologische, ökonomische und soziale Aspekte. Interner Austausch und das Voneinanderlernen fördern die Zufriedenheit und das Verständnis unter unseren Mitarbeitenden nachhaltig.

Durch diese strategischen Maßnahmen stellen wir sicher, dass die SRH Bildung nachhaltig wächst und sich erfolgreich im Bildungssektor behauptet.

Wir haben uns der Veränderung gestellt

Unsere SRH Hochschulen wachsen zusammen

Alle Präsenzhochschulen der SRH werden zu einer – warum? Diese spannende Frage stellte der Radio- und Fernsehmoderator Markus Brock unserem Vorstandsvorsitzenden Prof. Dr. Christof Hettich.



PROF. DR. CHRISTOF HETTICH
VORSTANDSVORSITZENDER SRH

Die Zusammenlegung aller Präsenzhochschulen ist ein großes Vorhaben mit einem ganz klaren Ziel: Wir wollen für unsere Studierenden die bestmögliche Unterstützung dafür schaffen, dass sie selbstbestimmt und verantwortungsbewusst leben können. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen die SRH Hochschulen alle Kräfte einsetzen.

Mit der Verschmelzung der Hochschulen reagiert die SRH auf die Veränderungen im Markt. Einerseits nimmt die Zahl der deutschen Studierenden aufgrund der demografischen Entwicklung ab. Andererseits sehen wir ein großes Interesse an unseren Hochschulen seitens ausländischer Studierender. Diesen Trend nutzen wir konsequent, indem wir unsere internationalen Angebote gezielt auf diesen Markt ausrichten. Auch hier hat die Zusammenlegung unserer Hochschulen einen großen Vorteil: Wir können zum einen den Fokus noch stärker auf das Gemeinsame legen, um Synergien optimal zu nutzen. Zum anderen können wir dadurch eine einheitlichere Positionierung im internationalen Wettbewerb aufbauen. So erschließen wir diese Märkte im Vertrieb durch gemeinsame Anstrengungen. Dafür müssen wir als eine Hochschule auftreten und unsere Kraft zeigen.



IM ORIGINAL HÖREN?
HIER GEHT ES ZUM PODCAST.



» Für diesen Prozess war Vertrauen entscheidend, und wir sind überzeugt: Ohne unseren anspruchsvollen, aber sehr erfolgreichen Marken- und Werteprozess hätte es keine solide Basis für das Zusammenwirken gegeben. «

PROF. DR. CHRISTOF HETTICH
VORSTANDSVORSITZENDER SRH

Oberstes Ziel der neuen, „verschmolzenen“ SRH Hochschule ist Qualität.

Unser Zielbild für die neue, vereinte Hochschule basiert auf unserer obersten Priorität: der Sicherstellung von Qualität. Uns ist wichtig, dass die Menschen, die bei uns eine Ausbildung absolvieren, davon nachhaltig profitieren und erfolgreich im Beruf sind. In einem wachsenden Wettbewerb sehen wir, dass kleinere Hochschulen oft Schwierigkeiten haben, diese hohe Qualität zu liefern. Zum Glück verfügen wir über größere Einheiten, die es uns ermöglichen, unsere Kräfte effektiv zu bündeln. Für unsere Studierenden schaffen wir damit zudem die Flexibilität, problemlos zwischen den einzelnen Standorten zu wechseln, ohne aufwendige Anerkennungsverfahren oder nachteilige Verwaltungsvorgänge.

Ein weiteres großes Ziel ist die Verdopplung der Studierendenzahlen im Hochschulbereich bis 2026. „Wer sich ehrgeizige Ziele steckt, erreicht auch Großes. Deshalb haben wir die Latte bewusst hochgelegt“, sagt Prof. Dr. Christof Hettich. Unsere Hochschulen sind bestens vorbereitet: Die Programme wurden entsprechend angepasst. Die akademischen Kräfte haben wir bereits gebündelt, stets mit der Frage im Blick: Was brauchen unsere Studierenden wirklich?

Bis 2026 sollen weitere neue Campus in Deutschland und innerhalb der EU entstehen. Unser Ziel ist es, die gesamte Bandbreite der Higher Education auf höchstem Niveau anzubieten – vom Bachelor über den Master bis hin zur Habilitation. Auch die Weiterbildung wird ein wichtiger Bestandteil unseres Angebots sein. Unser Angebot reicht von Gymnasien über Hochschulen bis hin zu promotions- und habilitationsfähigen Studiengängen. Mit Fachhochschulen, unserer EBS in Oestrich-Winkel, Universitäten im Ausland und einer sehr starken, gut positionierten Fernhochschule haben wir eine solide Grundlage geschaffen. Es ist daher nur folgerichtig, diese Stärken noch mehr miteinander zu verknüpfen.

» Grundlegend geht es um eine bessere Positionierung unserer SRH im Markt, denn davon profitieren alle Mitarbeitenden. «

PROF. DR. CHRISTOF HETTICH
VORSTANDSVORSITZENDER SRH

Die größte Herausforderung in diesem komplexen Prozess ist nicht in erster Linie die gesellschaftsrechtliche Seite, sondern vielmehr, die Menschen mitzunehmen. Das kann nur gelingen, wenn man Vertrauen aufbaut und offen und klar kommuniziert. Und wir sind überzeugt: Ohne unseren anspruchsvollen, aber sehr erfolgreichen Marken- und Werteprozess hätte es keine solide Basis für das Zusammenwirken gegeben.

Transformation als bewusste Gestaltung der gemeinsamen Zukunft

Mehr als drei Jahre nach dem Launch unserer Marke SRH befinden wir uns auf einem ganzheitlichen Transformationsweg, dessen Wirkung mittlerweile sämtliche Bereiche unseres Unternehmens durchdringt. In den Geschäftsbereichen Bildung und Gesundheit, in der Führung, bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und in unserer Kultur wird deutlich spürbar, was eine starke Marke bewirken kann. Der Markenprozess wurde somit zum Ausgangspunkt für einen intensiven Weg der Transformation, auf dem wir bereits einige wichtige Etappen zurückgelegt haben.

Was sich durch unsere Markenarbeit bei der SRH verändert hat und was wir auf dem Weg der Transformation bereits gemeinsam geschafft haben, wird anhand ausgewählter Projekte des Jahres 2023 deutlich.



SIMONE KUHN
GESCHÄFTSBEREICHSLEITUNG STRATEGISCHE MARKENFÜHRUNG
UND INNOVATIONSMANAGEMENT SRH

Marke schafft Orientierung – fühlbar und sichtbar

In Zeiten wie unseren, die von starken und schnellen Veränderungen geprägt sind, kann und muss unsere Marke Orientierung geben. Das leistet sie durch klare Botschaften, Verlässlichkeit, Haltung und Werte, mit denen Menschen sich identifizieren. Doch Orientierung gibt die Marke auch ganz praktisch durch ihre Wirkung in unseren Räumen und Gebäuden. Hier wird sie zum Beispiel durch Farben zum Navigator für die Menschen. Die Markenfarbe Blau steht für Sicherheit und Kompetenz in der Gesundheit, Orange für Entwicklung und Innovation in der Bildung.

Unsere Markenfarben machen unsere Marke auch im realen Raum erlebbar und sichtbar und lassen diese zu unserer wirkungsvollsten Visitenkarte werden. Ganz konkret sorgen klare Leitsysteme in unseren Kliniken, Rehazentren, Hochschulen und Bildungseinrichtungen für Orientierung. Die einzelnen Elemente der sogenannten Signaletik spiegeln unsere Marke in Farbe, Schrift, Symbolen und Form wider und machen sie zum Wegweiser. In der innenarchitektonischen Gestaltung unserer Gebäude werden unsere Werte zum Leben erweckt – damit die Menschen sich in ihnen vertrauensvoll, sicher und wohlfühlen können.



Das starke Wir: Pflege neu gedacht

Welche Wirkung unsere Markenidentität entfalten kann, wurde bereits 2022 in der Erarbeitung eines gemeinsamen Selbstverständnisses für die Berufsgruppen der Ärzt:innen und der Pflegenden deutlich. Dieses soll ihrem Bewusstsein für die gemeinsame Wertschöpfung und die Kraft des vereinten Handelns Ausdruck verleihen. Das Ergebnis wurde über 200 Pflegerinnen und Pflegern sowie 60 Vertreter:innen aus der Ärzteschaft vorgestellt – mit erneut einhelliger Zustimmung und Ansätzen für die Übertragung auf konkrete Handlungsfelder.

Aus diesem Momentum heraus ist 2023 ein ganzer Katalog an Maßnahmen entstanden, um dieses gemeinsame Selbstverständnis Schritt für Schritt ins Leben zu bringen. Dazu gehören innovative Ansätze und Konzepte, zum Beispiel die interprofessionelle Stationsorganisation, die Etablierung einer gemeinsamen Visite und vieles andere mehr. Eines lässt sich schon jetzt erleben: eine positive Veränderung der Kultur hin zu einem echten Miteinander, das die gemeinsamen Werte der etablierten Berufsbilder – und nicht das vermeintlich Trennende – wirksam werden lässt.

Führungskultur als Wettbewerbsvorteil

Potenziale erkennen und Teams führen, Ansprechpartner:in sein und Talente fördern, Probleme erkennen und Lösungen finden – Führungskraft zu sein, ist herausfordernd. Was aber ist gute Führung und wer ist eine gute Führungskraft? Diesen Fragen haben wir uns bei der SRH in den letzten Jahren sehr intensiv gewidmet. Führungskultur ist für uns mehr als eine Worthülse. Wir wollen sie zu einem Wettbewerbsvorteil machen. Deshalb haben wir uns entschieden, völlig neu zu bewerten, was gute Führung ausmacht.

Als Organisation mit sehr unterschiedlichen Einrichtungen wie Krankenhäusern, medizinischen Versorgungszentren und Rehabilitationskliniken, Schulen, Fach- und Hochschulen sowie Weiterbildungseinrichtungen kann es für uns kein vorgefertigtes Führungsmodell geben. Daher haben wir mit dem Münchener Unternehmen für Kompetenzentwicklung Kode und in enger Zusammenarbeit mit mehr als 100 SRH Mitarbeitenden ausgearbeitet, was unsere Führungskräfte können müssen. Dann haben wir uns gefragt: Wie können wir aus unserem Leitbild praktische Führungskompetenzen machen?

Die Antwort: indem wir Führungskompetenzen aus zwei unterschiedlichen Blickwinkeln betrachten. Einmal aus Sicht der SRH als Unternehmen und gemeinsame Marke – und einmal aus Sicht unserer Sparten und der unterschiedlichen Herausforderungen, denen sie sich stellen müssen. Gemeinsam mit allen Geschäftsführungen und weiteren Mitarbeitenden wurden schließlich acht Basiskompetenzen erarbeitet, die für alle Führungskräfte der SRH gelten: Glaubwürdigkeit, ganzheitliches Denken, Mitarbeiterbefähigung, Kommunikationsfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit, Zuversicht, Offenheit für Veränderungen und ergebnisorientiertes Handeln. Zusätzlich hat jeder Bereich – SRH Holding, Bildung, Gesundheit und unsere Servicepartner – sechs spartenspezifische Führungskompetenzen für seine Arbeit definiert.

Unsere Basiskompetenzen

Glaubwürdigkeit

Entscheidungsfähigkeit

Mitarbeiterbefähigung

Zuversicht

Offenheit für Veränderungen

Ergebnisorientiertes Handeln

Ganzheitliches Denken

Kommunikationsfähigkeit

Kompetenzmanagement, Messbarkeit und Potenzialentfaltung



PATRICK MOMBAUR
VORSTAND SRH

Von Anfang an war klar: Wer gut führen will, muss ehrliches und kompetenzbasiertes Feedback bekommen. Deshalb haben wir uns entschieden, mit dem Tool „360°-Feedback“ zu arbeiten. Dabei fangen wir dort an, wo Führung direkt vorgelebt wird: im Vorstand und in den Geschäftsführungen der SRH Unternehmen. Dafür wählen die Teilnehmenden jeweils 15 Personen aus, um deren Feedback zu erhalten. Diese Personen können über- und untergeordnete Führungskräfte, Mitarbeitende, Partner:innen und Stakeholder sein. Damit die Rückmeldungen ehrlich und unvoreingenommen sind, findet das Feedback mittels einer Software vollständig anonym statt. Dieses Vorgehen wollen wir auch auf unser Talentmanagement ausweiten: Wir wollen nicht nur die Führungskräfte stärken, die wir bereits haben, sondern auch diejenigen Mitarbeitenden zu Führungskräften fortbilden, die dafür besonders geeignet sind.

» Es gibt nirgendwo einen kontinuierlichen Prozess, wenn dieser keine Feedbackschleife hat. Das ist überall so, in der Technik, beim Sport oder beim Lernen. Nur beim Thema Führung meinen manche, es funktioniere ohne Rückkoppelung. «

PATRICK MOMBAUR
VORSTAND SRH

Unsere Arbeit ist getrieben von unserem Interesse für Menschen. Dieses Interesse machen wir zum Kern unseres Führungsverständnisses und damit der Kompetenzen, die Führungskräfte bei der SRH entwickeln sollen. Ein Beispiel für die Umsetzung in die Praxis ist der neue Leitfaden für Mitarbeiter:innengespräche in unseren Kliniken. Auch darüber hinaus wollen wir gegenseitiges Feedback fördern und erreichen, dass die persönliche Entwicklung der Mitarbeitenden mehr Aufmerksamkeit bekommt. Unsere Führungskräfte von morgen wissen, dass Entwicklung nicht nur vertikal, sondern auch horizontal funktioniert. Mitarbeitende sollen befähigt werden, ihre Potenziale besser wahrzunehmen und gezielt zu stärken.

In den kommenden Jahren wird sich zeigen, wie sich das Kompetenzmanagement auf den Arbeitsalltag in den verschiedenen Bereichen der SRH auswirkt. Manche Veränderungen sehen wir schon heute: Es wird anders über Führung gesprochen. Wir begegnen einem neuen Bewusstsein dafür, was eine Führungskraft können muss, damit sie zur SRH „passt“. Mit dem neuen Kompetenzmodell machen wir Führung auch messbar. So können wir die einzelnen Fähigkeiten unserer Mitarbeitenden gezielt analysieren und passgenaue Entscheidungen treffen.

Dahinter steht ein langfristiges Ziel: Wir wollen eine gute Führungskultur zum Wettbewerbsvorteil machen. Denn für Unternehmen, die auch morgen noch erfolgreich sein wollen, ist der Fachkräftemangel die größte Herausforderung.

Wertschöpfung, die aus Werten schöpft

Eine starke Marke muss auch für Wertschöpfung sorgen. Wenn die Marke Identifikation und Vertrauen schafft, steigert sie die Begehrlichkeit in den Zielgruppen und damit Wachstum und Markenwert. Das lässt sich in unserem Fall ganz konkret an den steigenden Zahlen unserer Auszubildenden und Studierenden erkennen. Auch die Anzahl der Bewerbungen an unseren Krankenpflegeschulen stieg signifikant an – ein wichtiger Effekt, schließlich werden gerade überall gut ausgebildete Fachkräfte gesucht.

Wenn wir auf das bisher auf unserem Transformationsweg Erreichte blicken, bedeutet dies viel mehr als quantitatives Wachstum. Hier wird unser „inneres Wachstum“ erkennbar, das die Menschen ihren Potenzialen entsprechend wachsen und unsere Kultur gedeihen lässt. Diese kulturellen Veränderungen und damit unsere Werte werden in unserer Organisation immer stärker erlebbar: im täglichen Miteinander, in der Stärkung unseres „Wir“-Gefühls, in der Art, wie wir mit Krisen umgehen, wie wir Diskussionen führen und Lösungen finden – herzlich und einfühlsam, fundiert und durchdacht, mutig und konsequent.

» Wertschöpfung kommt von Werten. Denn sie tragen direkt zum Umsatz bei, wenn sie glaubwürdig und relevant für unsere Zielgruppen sind. «

SIMONE KUHN
GESCHÄFTSBEREICHSL EITUNG STRATEGISCHE MARKENFÜHRUNG
UND INNOVATIONSMANAGEMENT SRH

Auf unserem Transformationsweg hinterfragen wir ohne Scheu alte Selbstverständlichkeiten und Glaubenssätze, um dem Neuen, Besseren Raum zu geben. Wir brechen Muster auf, um Potenziale freizusetzen, und schaffen damit ein Mindset, das die Zukunft im Blick hat. Mit der Transformation der SRH gehen wir nicht nur den Weg in die Zukunft unserer eigenen Organisation, sondern einen Weg in die Zukunft der Bildung, des Gesundheitswesens, der Arbeit sowie in die Zukunft unserer Gesellschaft. Darin liegt unsere große Verantwortung, diesen Weg bewusst und wertebasiert zu gestalten, und darin liegt auch die große Chance für jede:n Einzelne:n von uns, an der Gestaltung der Zukunft mitzuwirken, die unsere Lebenswirklichkeit und die nachfolgender Generationen maßgeblich prägen wird.

Das war 2023

Wirtschaftlich wachsen

26

- 29 SRH Campus Hamburg
- 33 SRH Fachschule Physio-
therapie Leverkusen
- 34 SRH Fachschulen Düsseldorf
- 35 SRH Berufliches Trainings-
zentrum Leipzig
- 37 EBS Studiengänge
- 41 EBS Schlosscafé
- 42 SRH Fernhochschule –
The Mobile University
- 45 SRH Berufsbildungswerk
Dresden

Wegweisend wachsen

46

- 49 CORE Future Skills
- 52 CORE in der Verwaltung
- 54 MBA Medical Leadership
- 57 Kehlkopfschrittmacher
- 59 Trikuspidalklappe
- 60 Atrial Flow Regulator
- 61 Prostatakrebszentrum
- 64 Weaning
- 65 Hämostasezentrum
- 66 Eröffnung Neubau Sigmaringen
- 71 Neuer Wirkstoff – Hörsturz
- 72 Musik bei Demenz
- 73 Alzheimerforschung
- 76 Gedächtnisprobleme nach
Corona
- 79 Digital gegen Long COVID

Menschlich wachsen

80

- 83 Spende für Erdbebenopfer
- 85 Avatare im Unterricht
- 86 Hilfe für Kinder in Somaliland
- 89 Onlinekurs Resilienz
- 90 Zertifikatskurs Flüchtlingshilfe
- 91 Auszeichnung Engagement für
Organspenden

Nachhaltig wachsen

92

- 95 SRH Nachhaltigkeitsstrategie
- 98 Gründung Internationales
Institut für Nachhaltigkeits-
management
- 99 Erster SRH Nachhaltigkeits-
kongress
- 100 Neue Studiengänge zu
Nachhaltigkeitsthemen

Digital wachsen

102

- 105 Interview Patrick Mombaur
Vorstand SRH
- 111 SRH Qualitätspreis 2023

Zusammen wachsen

112

- 114 Hochschulrat SRH Berlin
University of Applied Sciences,
Universitätsrat EBS
- 115 Persönlichkeiten aus der SRH
in Gremien und Verbänden

International wachsen

116

- 119 Internationalisierung
SRH Hochschulen
- 124 SRH Campus Haarlem
- 125 UPA Paraguay
- 126 EBS Europa Institut
- 127 Interdisziplinärer
Studiengang EBS

Ausgezeichnet wachsen

128

- 131 SRH Hochschulen in Rankings
- 132 Auszeichnung SRH Fernhoch-
schule – The Mobile University
- 134 EBS: Financial Times Ranking,
AACSB Akkreditierung
- 135 Prof. Dr. Christof Hettich in
„Hall of Future“ aufgenommen
- 136 Ausgezeichnete SRH
Persönlichkeiten
- 140 50 Jahre SRH Klinikum
Karlsbad-Langensteinbach
- 144 SRH Jubiläen 2023

- 146 Die SRH von morgen
Videointerview
Prof. Dr. Axel Ekkernkamp
Aufsichtsratsvorsitzender SRH

Wir wachsen: an uns.

20
23

Wirtschaftlich
wachsen



W

Unsere SRH verfolgt ein verantwortungsvolles Wirtschaftswachstum. Als Stiftungsunternehmen sind wir in der besonderen Lage, unsere Investitionen gezielt und weitsichtig einsetzen zu können. Unser Ziel ist es, unsere Geschäftsbereiche durch sinnvolle Expansion, neue Angebote und innovative Geschäftsmodelle zukunftsorientiert zu entwickeln. Wir streben nach Wachstum, das auf langfristiger Stabilität und nachhaltigem Erfolg basiert, und setzen alles daran, wirtschaftlich stark und zukunftsfähig zu bleiben.

**UNTERM STRICH.
SO WACHSEN WIR WIRT-
SCHAFTLICH ÜBER UNS
HINAUS.**

01 | Moderne Ausstattung, zeitge-
mäßige Studiengänge, beste Lage –
der Campus Hamburg zieht um

02 | Umzug ins Zentrum von Lever-
kusen und Jubiläum – die SRH Fach-
schule für Physiotherapie hat Modell-
charakter

03 | SRH Fachschulen in Düsseldorf
eröffnen interdisziplinäre
Therapiepraxis für Ergotherapie und
Logopädie

04 | SRH Berufliches Trainingszentrum
Leipzig – Jubiläum und vorbildlicher
Neuanfang am neuen Standort



01 | Neueröffnung in Hamburg: **Mit modernen Studiengängen gegen den Fach- kräftemangel**

Moderne Seminarräume, Student Lounges, eine Bibliothek, ein Lab, eine Cafeteria – das alles und noch viel mehr gibt es neuerdings für Studierende an unserer SRH Hochschule in Hamburg, auf einem neuen Hochschulcampus mitten in der City. Der Umzug dorthin bedeutet weitaus mehr als nur die Übersiedelung in frisch renovierte Räume. Denn auf dem zentral gelegenen Areal ist ein modernes und vor allem inspirierendes Lernumfeld entstanden, das unseren SRH Studierenden seit dem Wintersemester 2023 auf knapp 2 000 Quadratmetern optimale Studienbedingungen bietet.



01 | Neueröffnung in Hamburg: Mit modernen Studiengängen gegen den Fachkräftemangel

Der neue Campus Hamburg in unmittelbarer Nähe zu Alster und Elbe ist der ideale Ort, um eine akademische Erfahrung mit der lebendigen und kulturellen Atmosphäre der Hansestadt zu verbinden. Allein schon räumlich ergeben sich interessante Möglichkeiten, denn zu den direkten Nachbarn gehören renommierte Unternehmen, Kulturinstitutionen und andere Hochschulen. Studierende können hier direkt vor der Haustür Kontakte knüpfen und Netzwerke aufbauen, etwa für Praktika oder Forschungsprojekte. Das sind starke Argumente für ein Studium an unserer SRH Hochschule Hamburg, die damit ihre Position als führende Bildungseinrichtung in der Region weiter stärkt.

Mit modernen und internationalen Studiengängen gegen den Fachkräftemangel

Das Studienangebot überzeugt ebenso wie die fabelhafte Lage. Am Hamburger Campus können Studierende aus Bachelor- und Masterstudiengängen in englischer und deutscher Sprache verschiedener Fachrichtungen wählen, darunter Wirtschaft, Medien, Logistik und Innovation. Besonders beliebt sind der englischsprachige Master in Supply Chain Management und der deutschsprachige Bachelor in Internationaler Betriebswirtschaftslehre mit Spezialisierungen in Wirtschaftspsychologie und Digital Marketing, inklusive optionalem Auslandssemester. Beide Studiengänge sind international und an die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes angepasst – damit erfüllen sie die Anforderungen, die Unternehmen heute an den akademischen Background von Fachkräften stellen. Mit dem Studienangebot leisten wir als SRH somit einen wichtigen Bildungsbeitrag in unserer immer globaler und komplexer werdenden Wirtschaft. Auch Diversität wird hier vorbildlich gelebt: Über 15 Nationalitäten sind am Campus vertreten. Das und die neue räumliche Verknüpfung mit studienbegleitenden Projekten macht unseren SRH Campus Hamburg noch attraktiver für Studierende aus anderen Ländern, die sich in Deutschland beruflich qualifizieren möchten.

01 | Neueröffnung in Hamburg: Mit modernen Studiengängen gegen den Fachkräftemangel

In Köln und Leipzig eröffnet unsere SRH neue Campusstandorte.

An anderen Standorten wachsen wir auch über Stadtgrenzen hinaus. So zieht etwa der Campus Rheinland von Leverkusen nach Köln. Hier gibt es mehr Platz für Entfaltung, moderne Seminarräume mit optimaler Lehr- und Lernatmosphäre und eine lebendige Innenstadt mit einer spannenden Umgebung für Studierende und Mitarbeitende unserer SRH Hochschule.

Mit der geplanten Neueröffnung des Campus Leipzig wird unser SRH Hochschulportfolio in Deutschland weiter wachsen. Auch international wachsen wir weiter: So gehört die jüngste unter den SRH Hochschulen, der Haarlem Campus in den Niederlanden, seit 2023 zu 100 Prozent unserer SRH.

Hamburg Köln Leipzig Haarlem

02 | Unsere Pionierin in der Akademisierung der Physiotherapie

Vor drei Jahrzehnten wurde die SRH Fachschule für Physiotherapie gegründet, seit 2007 gehört sie zu unserer SRH. 2023 hatte sie gleich doppelten Anlass zur Freude: Die Kaderschmiede für Physiotherapeut:innen in Leverkusen feierte ihr 30-jähriges Jubiläum und weihte gleichzeitig nach ihrem Umzug die neuen Räumlichkeiten ein. Nur drei Straßen vom Gründungsstandort entfernt in Wiesdorf, dem Hauptzentrum der Leverkusener Innenstadt, kann das engagierte Team nun noch mehr Interessierten die Möglichkeit geben, eine Ausbildung oder ein Studium in der Physiotherapie zu absolvieren.

Eine qualitativ hochwertige Physiotherapieausbildung wird immer wichtiger, Physiotherapeut:innen sind gefragt, das bestätigt auch die Resonanz – seit Bestehen haben mehr als 750 Physiotherapeut:innen in Leverkusen erfolgreich ihre Ausbildung absolviert. Mit ihrem Angebot ist unsere SRH Fachschule für Physiotherapie wegweisend. Wer sich hier ausbilden lässt, kann sich entweder für die reine Physiotherapieausbildung entscheiden oder sie mit einem hochwertigen Studium kombinieren. Damit ist die Bildungseinrichtung eine der ersten Modellschulen Deutschlands, die Schülerinnen und Schüler auf die Anforderungen als Physiotherapeut:in sowohl praktisch als auch akademisch vorbereitet. Die Rahmenbedingungen liefert das ausbildungsintegrierende Studium, in dem man in dreieinhalb Jahren neben einer staatlichen Anerkennung außerdem den Bachelor of Science in Physiotherapie erwerben kann.

2012 wurde unsere SRH Fachschule für Physiotherapie durch die Kooperation mit der SRH Hochschule für Gesundheit Gera zur ersten Einrichtung in Nordrhein-Westfalen, die Physiotherapie zum Studienfach erhob – und damit eine Pionierin für die Akademisierung der Physiotherapie im bevölkerungsreichsten deutschen Bundesland ist. Seitdem wird das Angebot gemeinsam von unseren beiden SRH Bildungseinrichtungen gestaltet, dadurch bekommen Schüler:innen das Studium, die Berufsausbildung und die nötige praktische Erfahrung aus einer Hand, nämlich von unserer SRH. Der Umzug unserer SRH Fachschule für Physiotherapie ist ein weiteres Zeichen dafür, wie wir wachsen: am Bedarf des Arbeitsmarktes orientiert und auf die Bedürfnisse der Studierenden abgestimmt.



03 | Die neue Therapiepraxis der SRH Fachschulen: Ein Ort für Bildung und Therapie

Wissen ist wertvoll, aber die Anwendung ist entscheidend: Immer wieder stehen wir bei der SRH vor der Herausforderung, Theorie und Praxis bestmöglich zu vereinen. Unsere SRH Fachschulen in Düsseldorf hat das dazu inspiriert, ihre fundierte Ausbildung mit der therapeutischen Praxis zu verbinden. Dafür wurde eine innovative interdisziplinäre Therapiepraxis für Ergotherapie und Logopädie eröffnet, in der seit November 2023 Menschen therapeutisch versorgt werden – auch von Studierenden unserer SRH Fachschulen. Sie können hier ihre Fähigkeiten in einem realen therapeutischen Umfeld vertiefen, gleichzeitig wird dadurch auch die therapeutische Versorgung in der Region verbessert. Das stärkt die Verbindung zwischen Ausbildung und praktischer Anwendung.

Die Integration von Praxis und Theorie eröffnet neue Möglichkeiten für Studierende.

Seit über zehn Jahren bilden die SRH Fachschulen in Düsseldorf Therapeutinnen und Therapeuten aus, mehr als 800 Fachkräfte haben hier bereits ihren Abschluss gemacht. Das interdisziplinäre Team behandelt Patient:innen ganzheitlich und alltagsnah, was besonders bei komplexen Entwicklungsstörungen und neurologischen Problemen wichtig ist. Dabei setzen die Therapeut:innen auf langfristige und nachhaltige Therapieerfolge durch innovative Ansätze. Dafür erproben sie auch neue Techniken, etwa Virtual-Reality-Brillen. Über diese Geräte sehen Benutzer:innen computergenerierte Bilder, die sie zu Übungen animieren. Klient:innen der Ergotherapie können so Bewegungen intuitiv und alltagsnah erleben und virtuell erlernen, was ein gutes Training für das „echte“ Leben ist.

Das erfolgreiche Modell kann Vorbild sein für andere Standorte unserer SRH.

Die Eröffnung dieser interdisziplinären Therapiepraxis ist ein weiterer strategischer Schritt in Richtung Erweiterung. Als SRH vergrößern wir damit unser Bildungsangebot und machen es für noch mehr Menschen attraktiv – ein erfolgreiches Modell, von dem sich der Geschäftsführer wünscht, dass es an vielen weiteren Standorten unserer SRH Nachahmung findet.



04 | Zwei feierliche Anlässe für das SRH Berufliche Trainingszentrum in Leipzig

Unser Berufliches Trainingszentrum (BTZ) in Leipzig hatte 2023 gleich zwei Gründe zum Feiern: ein Jubiläum und einen Neuanfang. Denn das Team aus psychosozialen Mitarbeiter:innen und beruflichen Trainer:innen feierte das zehnjährige Bestehen des Zentrums und durfte just im gleichen Jahr umziehen. Der neue Standort in Leipzig hat nicht nur räumliche Vorzüge, sondern ist auch hervorragend gelegen. Direkt nebenan werden unsere SRH Hochschulen einziehen – eine wunderbare Voraussetzung dafür, dass unsere SRH Familie hier noch näher zusammenrücken kann.

Ein Umzug mit Vorbildcharakter

Das Berufliche Trainingszentrum Leipzig ist nach Dresden und Cottbus der dritte Standort unseres SRH Berufsbildungswerks Sachsen. Seit der Eröffnung 2013 hat sich dieser Standort zu einer stabilen und erfolgreichen Anlaufstelle für berufliche Rehabilitation entwickelt. Im vergangenen Jahrzehnt haben die psychosozialen Mitarbeiter:innen und beruflichen Trainer:innen des BTZ Leipzig rund 700 Menschen nach einer psychischen Erkrankung auf ihrem Weg zurück ins Arbeitsleben begleitet, mit einem individuellen Bildungsangebot und durchgängiger psychosozialer Betreuung.

Der Bedarf für solche Unterstützungsangebote ist in der Region groß. Der Umzug in die neuen Räume, die während des laufenden Betriebs umgebaut wurden, ist ein wichtiger Schritt, um noch mehr Menschen beim beruflichen Wiedereinstieg unterstützen zu können. Der reibungslose Umzug war möglich durch die perfekte Teamarbeit und ein hervorragendes Projektmanagement der Mitarbeitenden. Dieses vorbildlich umgesetzte Projekt könnte sogar als Blaupause für andere Vorhaben dienen. Und es zeigt sehr eindrücklich, wie herzlich und einfühlsam die Werte unserer SRH auch in Leipzig gelebt werden.

**UNTERM STRICH.
SO WACHSEN WIR WIRT-
SCHAFTLICH ÜBER UNS
HINAUS.**

05 | Neue Curricula und Partner-
schaften der EBS Executive School –
Umsatzsteigerung und neue Markt-
segmente

06 | EBS und die SRH YourService
eröffnen Schlosscafé

07 | SRH Fernhochschule – neue
Studiengänge und zukunftsweisende
Konzepte

08 | SRH Berufsbildungswerk Dresden
bietet Ergotherapie in Heilmittelpraxis
auch für externe Patient:innen an

Das Jahr 2023 stand für die Executive School unserer renommierten EBS Universität für Wirtschaft und Recht im Zeichen des Wachstums. Nach einer grundlegenden Neuausrichtung im Geschäftsjahr 2022 wurde das Portfolio erweitert, sowohl im Zertifikatsbereich bei den offenen Weiterbildungsprogrammen als auch im Bereich der Inhouse-Programme für Unternehmen.

05 | Wachstum durch Innovation: Das erweiterte Portfolio unserer EBS Executive School

Unsere EBS Executive School verbindet akademische Exzellenz mit praktischer Anwendbarkeit und bietet erstklassige Weiterbildungsmöglichkeiten für zukünftige Führungskräfte auf allen Karrierestufen, von Young Professionals bis zu Top-Executives. Durch einzigartige Lehrkonzepte und Programme werden High-Impact-Lernerfahrungen geschaffen, die es den Teilnehmenden ermöglichen, ihre Fähigkeiten in realen Fallstudien anzuwenden und sich so für die sich ständig verändernde Geschäftswelt zu rüsten. So verbinden sich Academia und Arbeitsalltag, was die Umsetzungskompetenz fördert und das individuelle Lernerlebnis intensiviert.

Durch den Austausch und die multidimensionale Interaktion von Teilnehmenden, Fakultät und Trainer:innen wird eine Gemeinschaft aufgebaut, die als Gruppe lernt. Das sind Faktoren, die uns am Herzen liegen, denn durch diese Art des Lernens spüren unsere Studierenden und Absolvent:innen den Impact, den sie haben – für sich selbst und in ihrem Arbeitsumfeld.

05 | Das erweiterte Portfolio unserer EBS Executive School

Von der Symbiose profitieren

Ein herausragendes Beispiel dieser Symbiose aus zeitgemäßer aktueller Theorie und Praxis ist die Markenakademie. In Kooperation bieten unsere EBS Executive School und der Markenverband ein exklusives Qualifizierungsprogramm an. Ihr wertvolles Markenwissen vermitteln hier unter anderem erfahrene Brandmanager:innen, die hinter erfolgreichen Marken stehen, zum Beispiel Gerolsteiner, Rügenwalder Mühle, Procter & Gamble, L'Oréal oder Weber-Stephen.

Auch im Bereich der Inhouse-Programme konnte die EBS 2023 wachsen. Ein äußerst erfolgreiches Inhouse-Programm ist die Kooperation mit KPMG. Hier wurde ein Videolernformat entwickelt, das alle relevanten Themen wie Chancen und Risiken von Nachhaltigkeit und die Nachhaltigkeitsberichterstattung umfasst. Die Berater:innen und Prüfer:innen der KPMG können dabei selbst entscheiden, in welchem Lerntempo sie die Lektionen anschauen, bevor sie sich durch eine Onlineprüfung zertifizieren lassen. Das Programm wurde komplett in englischer Sprache produziert, sodass es im Jahr 2024 auch der internationalen Organisation der KPMG und ihren Kunden zur Verfügung gestellt werden kann. Durch die Implementierung solcher Lernformate in die Curricula konnte die EBS im Jahr 2023 ein deutliches Umsatzwachstum verzeichnen.

Part-Time Master durch Microlearning-Zertifikate und CORE-Module

Die EBS Executive School bietet seit ihrer Gründung eine Vielzahl an offenen Zertifikatsprogrammen an, die als Microlearning-Zertifikate zu einem Abschluss kombiniert werden können. Neu ist, dass durch die Verzahnung des Zertifikatsprogramms mit der EBS Business School und ihren CORE-Modulen ein Part-Time Master angeboten werden kann. Dieser ermöglicht es Teilnehmenden, sich in ihrem eigenen Lerntempo fortzubilden, abgeschlossene Zertifikate vorzuweisen und zusätzlich die Anforderungen berufsbegleitender Masterstudiengänge für Führungskräfte zu erfüllen.

Derzeit werden neue berufsbegleitende Master-Focus-Module entwickelt und kontinuierlich ausgebaut. Zu den bereits etablierten wie Wealth Management und Real Estate kommen nun Sustainable Finance und Digital Transformation hinzu. Ein Focus zu Coaching, Leadership und New Work ist in der Entwicklung. Diese Focus-Module des Masters werden als EBS Executive-Education-Zertifikatsprogramme angeboten und verfolgen einen modularen Programmansatz, der agil auf aktuelle Entwicklung in Markt und Politik reagieren kann.

Das Ergebnis ist ein berufsbegleitendes, maximal flexibles Masterprogramm, das die von der EBS Business School angebotenen CORE-Module des Degree-Bereichs wie General Management und Research Methods sowie die Betreuung der abschließenden Masterprojektarbeit umfasst.

In diesem innovativen und aufeinander aufbauenden Lehrkonzept steckt Potenzial, nicht nur für die Studierenden, sondern auch für unsere SRH im Gesamten.





06 | Willkommen im Chateau d'EBS

Unsere EBS und die SRH YourService erweitern das Servicekonzept.



Gemeinsam haben unsere EBS Universität für Wirtschaft und Recht und unsere SRH YourService ein neues Café auf dem Unigelände in Oestrich-Winkel eröffnet. Innerhalb von zwei Monaten machten sie aus einem renovierungsbedürftigen Raum im Erdgeschoss des Schlosses ein Bistro, das unsere Studierenden und Mitarbeitenden mit seinem historischen Ambiente und gutem Essen gleichermaßen begeistert. Für Mitarbeiter:innen unserer EBS ist das Café der perfekte Ort für ihre Pausen, einen Aufenthalt nach Feierabend oder für Teammeetings. Die Studierenden können sich hier in ihrer unterrichtsfreien Zeit oder zum gemeinsamen Lernen treffen. Und für unsere Geschäftspartner:innen ist das Chateau d'EBS ideal für den Business-Lunch oder Meetings.

Ebenso harmonisch wie die Gestaltung geworden ist, verlief auch die Umsetzung. Denn alle waren leidenschaftlich bei der Sache, um gemeinsam mit einem Architekturbüro den Raum umfangreich zu renovieren. Das Ambiente ist modern und gemütlich mit einer großen Theke im Mittelpunkt, einem dreistufigen Podest mit Sitzgelegenheiten, funktionalen Stühlen und Bistrotischen. Die Speisekarte im Chateau d'EBS wird von unserer SRH YourService sukzessive auf bio, regional, nachhaltig, vegetarisch und vegan ausgerichtet, um Besucher:innen eine bewusste und qualitativ hochwertige Ernährung zu ermöglichen. Dafür macht sich das Food-Management-Team immer wieder auf die Suche nach neuen Produkten und Lieferanten.



07 | Die SRH Fernhochschule – The Mobile University macht fit für die Zukunft

Welche Bildung benötigen Menschen heute, um die Herausforderungen von morgen im Beruf erfolgreich zu meistern? Und wie müssen Bildungsangebote gestaltet sein, um sowohl beruflichen als auch persönlichen Ansprüchen gerecht zu werden?

Diese Fragen stellt sich unsere SRH Fernhochschule immer wieder aufs Neue. Im Jahr 2023 hat sie darauf überzeugende Antworten gefunden: ein erweitertes Portfolio mit Bildungsangeboten, die nicht nur für Arbeitnehmer:innen attraktiver sind, sondern auch zahlreiche Vorteile für Unternehmen bieten.

Ein wachsendes Bildungsangebot: neue Studiengänge mit wegweisenden Inhalten

Insgesamt 20 neue und innovative Studiengänge wurden 2023 eingeführt, um den Bedürfnissen der Studierenden und des Arbeitsmarktes gerecht zu werden. Ein Beispiel ist der Bachelorstudiengang Inklusion und Teilhabe, der ein gesellschaftlich relevantes, aber bisher wenig akademisiertes Thema aufgreift. Im Fokus stehen die inklusive Gestaltung von Räumen, Organisationen und Strukturen sowie das Know-how in der Eingliederungshilfe, um Menschen mit Behinderungen oder psychischen Erkrankungen bestmöglich zu unterstützen.

Der Masterstudiengang Erwachsenenbildung und Digitalisierung vermittelt, wie Bildungsprozesse professionell gestaltet und Potenziale der Digitalisierung nachhaltig genutzt werden können. Dabei steht insbesondere das lebenslange Lernen an der Schnittstelle von Weiterbildung und Digitalisierung im Vordergrund.

Da auch die Nachfrage bei den internationalen englischsprachigen Studiengängen wächst, hat unsere SRH Fernhochschule ihr Angebot in diesem Bereich erweitert, etwa durch den Masterstudiengang Business Analytics, der Studierenden eine einzigartige Kombination aus technischem Wissen und betriebswirtschaftlichen Kenntnissen in Bereichen wie Machine Learning, Data-Management und Cloud-Technologien bietet.

Exklusive Kooperationen und innovative Lernformate

Das Fortbildungsportfolio wurde ebenfalls ausgebaut. Insgesamt 15 neue Zertifikatskurse, mit denen sich Berufstätige neben dem Job weiterbilden können, sind dazugekommen. Dabei baut unsere SRH Fernhochschule auch auf exklusive Kooperationen, etwa mit der SPIEGEL-Gruppe und dem Springer-Verlag. Innovative Lernformate runden das Angebot ab. So gibt es beispielsweise mit dem neuen Online-Abendstudium Psychologie ein hochinteressantes Studienmodell, das ein zeitgemäßes Online-Studium mit der Flexibilität eines Fernstudiums kombiniert.

Gesellschaftlich und global werden immer wieder neue Themen wichtig, auch daran orientiert sich unsere SRH Fernhochschule. Als erste unserer Hochschulen hat sie so auch das Thema Nachhaltigkeit mit spannenden Branchen-Insights und relevanten Trends aufgenommen, passend zum Nachhaltigkeitskongress 2023. Damit setzt die Hochschule Impulse, um das Thema Nachhaltigkeit stärker in den Fokus der Aufmerksamkeit zu rücken.



07 | Die SRH Fernhochschule – The Mobile University macht fit für die Zukunft



Das Konzept von job & study setzt auf maßgeschneiderte Bildungsoptionen, mit denen Unternehmen und Mitarbeitende gemeinsam an ihren Zielen arbeiten können.

job & study

Das B2B-Konzept mit Weitblick

Der Fachkräftemangel stellt viele Unternehmen vor gewaltige Herausforderungen. Für unsere SRH Fernhochschule war dies eine große Motivation, kreative Lösungsansätze zu entwickeln, um Jobtalente zu gewinnen, zu halten und zu fördern. Das Ergebnis ist job & study, ein durchdachtes Weiterbildungskonzept, das Unternehmen dabei unterstützt, die Bedürfnisse der sich wandelnden Arbeitswelt erfolgreich zu bewältigen und Mitarbeitenden neben dem Job spannende Weiterbildungsmöglichkeiten zu bieten.

In dem B2B-Angebot sind gezielte Fortbildungen einzelner Mitarbeiter:innen ebenso möglich wie Studiengänge für ganze Abteilungen. Alle Weiterbildungen sind maximal individualisierbar, der Übergang zwischen den Angeboten ist fließend. Die Fernstudiengänge und Zertifikate sind so konzipiert, dass sie sich nahtlos in den Berufsalltag integrieren lassen.

Für Arbeitgeber:innen wird das Fernstudium zu einem bedeutenden Benefit und Wettbewerbsvorteil auf dem Arbeitsmarkt. Denn durch die Kombination zahlreicher Wissensmodule und akademischer Studienangebote gelingt der Wissenstransfer aktueller Themen direkt ins Unternehmen. Außerdem können Unternehmen so das Entwicklungspotenzial ihrer Mitarbeitenden steuern und Anreize für Bildungsoffensiven setzen – das steigert die Attraktivität der Unternehmen als Arbeitgeber.

Innovation und Vielfalt: unser klares Bekenntnis zur Zukunft der Bildung

Mit richtungsweisenden Bildungsangeboten und einer breiten Palette an neuen Studiengängen, Zertifikatskursen und innovativen Lernformaten hält unsere SRH Fernhochschule – The Mobile University ihren erfolgreichen Wachstumskurs. Damit stärkt sie auch ihre Rolle als Qualitätsführerin im Fernstudienmarkt und zeigt, wie zukunftsfähig wir als SRH in diesem Bereich aufgestellt sind.

08 | Eine Heilmittelpraxis für alle

Unsere SRH ist als Unternehmen offen für alle, die auf ihrem ganz persönlichen Bildungs- und Lebensweg Unterstützung suchen. Wir erweitern unsere Angebote konsequent, um immer mehr Menschen zu erreichen.



Die Erweiterung der Physiotherapie an unserem SRH Berufsbildungswerk Dresden ist solch ein Angebot: Seit September 2023 gibt es dort zusätzlich eine neue Ergotherapiepraxis, in der sich auch externe Patientinnen und Patienten behandeln lassen können. Diese interdisziplinäre Heilmittelpraxis für alle ist aus der Arbeit für unsere Teilnehmenden entstanden und auch ein Resultat unseres starken Therapienetzwerks bei der SRH.

Ein ganzheitliches Angebot mit breiter Wirkung

In der Physiotherapie- und Ergotherapiepraxis auf dem Campus des SRH Berufsbildungswerkes Dresden werden junge Erwachsene während ihrer beruflichen Rehabilitationsmaßnahme begleitet. Die erfahrenen Physio- und Ergotherapeut:innen sind auf ganzheitliche Rehabilitation spezialisiert, neben den ganz klassischen Behandlungen bieten sie auch spezielle Therapieformen an. Seit mehr als zehn Jahren kümmert sich das engagierte Team um die Auszubildenden und Teilnehmenden, zum Beispiel, wenn sie Bewegungseinschränkungen, Funktionsstörungen oder Schmerzen haben. Dabei nutzen sie auch Entspannungstechniken und maßgeschneiderte Bewegungskonzepte.

Um diese hochwertigen Angebote auch anderen Menschen zugänglich zu machen, wurden die neuen Praxisräume der Ergotherapie im Gebäude der Physiotherapie eingerichtet. Die Eröffnung dieser Gemeinschaftspraxis ist ein wichtiger Meilenstein für unser SRH Berufsbildungswerk Sachsen. Denn sie zeigt, wie Therapieangebote für unsere Auszubildenden und Teilnehmenden auch der breiteren Öffentlichkeit zugutekommen können, und ist damit ein Vorbild für andere Reha-Einrichtungen innerhalb unserer SRH.



20
23

W

Wegweisend
wachsen

Unsere SRH ebnet den Weg für die Zukunft. Durch Forschung, Entwicklung und den Einsatz neuer Technologien setzen wir Trends und gestalten den Wandel aktiv mit. Oft sind wir Pioniere in unseren Geschäftsbereichen und Vorreiter mit unseren Bildungs- und Gesundheitsangeboten. Dabei bilden unsere Werte die Basis unseres Wachstums und geben die Richtung vor. So können wir wegweisend wachsen, indem wir Innovationen kultivieren und Visionen verwirklichen.

**UNTERM STRICH.
SO WACHSEN WIR WEG-
WEISEND ÜBER UNS HINAUS.**

01 | CORE wird erweitert durch Kompetenzen, die Studierende für die Zukunft rüsten: CORE Future Skills

02 | CORE optimiert Personalarbeit beim SRH Berufsbildungswerk Neckargemünd

03 | Verbindung aus Medizin und Business – neuer MBA für Ärztinnen und Ärzte

Warum sind Future Skills wichtig? Die Welt von morgen ist unvorhersehbar und ständig im Wandel. Vor ein paar Jahren hätte niemand gedacht, dass wir mehrere Semester lang von zu Hause aus lehren und lernen würden. Diese Entwicklungen zeigen, dass unsere Umgebung zunehmend komplexer, vernetzter und weniger durchschaubar wird.

Unsicherheiten und plötzliche Veränderungen machen es schwieriger zu planen. In dieser „neuen Normalität“ haben wir uns gefragt: Wie können wir Studierende optimal auf die Zukunft vorbereiten?

01 | Mit dem CORE-Prinzip in die Zukunft: **CORE Future Skills**

Das CORE-Prinzip fördert bereits viele überfachliche Kompetenzen, doch Lehrende und Verantwortliche in unseren SRH Hochschulen haben erkannt, dass es notwendig ist, CORE um besonders zukunftsrelevante Fähigkeiten zu erweitern – die sogenannten Future Skills.



01 | Mit dem CORE-Prinzip in die Zukunft: CORE Future Skills

Das Projekt „Future Skills“ an unseren SRH Hochschulen ist ein Paradebeispiel dafür, wie standortübergreifende Zusammenarbeit Früchte tragen kann. Zu Beginn entstanden an verschiedenen Standorten eigenständige Initiativen, die sich damit befassen, Studierende auf eine immer komplexer werdende Welt vorzubereiten. Das CORE-Future-Skills-Modell entstand in einem partizipativen Prozess aller SRH Hochschulen, der wissenschaftliche Diskurse berücksichtigte, aber im Ergebnis ein eigenes Modell entwickelte. Die Integration der Future Skills in die Curricula hat eine Erweiterung unseres etablierten CORE-Prinzips zur Folge, weil dieses sich weniger auf zukunftsrelevante als vielmehr auf klassische Kompetenzen konzentriert.

Das CORE-Future-Skills-Modell bündelt die gemeinsam evaluierten Future Skills in fünf Cluster:

Communication & Collaboration Critical Thinking Digital Skills Creativity Coping & Changing

Jedes der fünf Cluster enthält mehrere spezielle Kompetenzen, die thematisch zusammenhängen. In Summe sind die definierten CORE Future Skills zukunfts-befähigende Kompetenzen für Studierende und Absolvent:innen. Auf dieser Grundlage starteten unsere Hochschulen Pilotprojekte, um Future Skills in Lehrveranstaltungen zu fördern. Es entstanden Handreichungen und Videoclips, die die Future-Skill-Sets im CORE-Kontext erklären und praktische Beispiele geben. Poster und Workshopmaterialien wurden entwickelt, um Lehrende weiterzubilden. Zusätzlich fanden zahlreiche Workshops, Sprechstunden und Informationsrunden statt.

Das CORE-Future-Skills-Modell

Die CORE Future Skills sind in die Curricula der SRH Hochschulen integriert und tragen substantiell zum erfolgreichen Modulabschluss bei. Studierende erhalten im Verlauf ihres Studiums in allen fünf Future-Skill-Bereichen Angebote zur Weiterentwicklung. Die Benennung konkreter Future Skills macht auch die Gestaltung unserer zukunftsorientierten Lehre sichtbarer und diskursfähig.

Nicht zu vergessen: Auch die Lehrenden in unserer SRH müssen ihre Kompetenzen erweitern und benötigen Begleitung in der Umsetzung des Projekts. Lehrende und Studiengangsleitung werden daher konsequent durch Beratungen, Weiterbildungen und Materialien unterstützt. Vor allem aber ist der Austausch untereinander entscheidend, denn wie die Beteiligten im Projekt feststellten: „Am besten lernen wir von- und miteinander.“ Wir sind stolz, unser Projekt gemeinsam realisiert zu haben. Denn als neuer Bestandteil des CORE-Prinzips sind die Future Skills einzigartig im Umfeld der Hochschulbildung.

Communication & Collaboration

In unserer globalisierten Welt werden Zusammenarbeit und Kommunikation immer wichtiger, besonders in interkulturellen und interdisziplinären Teams. Dieses Skill-Set kombiniert beide Fähigkeiten. Eine bewusste und respektvolle Kommunikation kann dabei helfen, die eigene Position zu stärken und eine effiziente Zusammenarbeit zu ermöglichen. Kenntnisse über verschiedene Methoden und Techniken der Kommunikation und Zusammenarbeit fördern die Entwicklung dieser Future Skills.

Critical Thinking

Kritisches Denken wird immer relevanter, denn es geht darum, Informationen kritisch auszuwählen, zu bewerten und damit das eigenständige Denken zu fördern. Die ständige Informationsflut, technologische Entwicklungen, ökonomische und ökologische Veränderungen und viele andere sich schnell verändernde Aspekte unseres Lebens müssen eingeordnet und verstanden werden. Kritisches Denken umfasst dabei auch Selbstkritik und das Hinterfragen von Machtstrukturen. Es beinhaltet eine vorurteilsfreie Betrachtung, das Bewusstmachen von Werten und das Überdenken eigener Handlungsweisen.

Digital Skills

Digitale Kompetenzen ermöglichen es, sich in einer digitalisierten Gesellschaft verantwortungsvoll und erfolgreich einzubringen. Dazu gehören die Nutzung von Softwarelösungen und die kritische Auseinandersetzung mit digitalen Medien und Technologien. Themen wie Datenschutz, Social Media und Künstliche Intelligenz sind wichtige Bestandteile der Digitalkompetenz.

Creativity

Kreative Kompetenzen sind notwendig, um mit den Herausforderungen einer sich wandelnden Gesellschaft umzugehen. Sie unterstützen die Problemlöse- und Wandlungsfähigkeit und können in bestimmten Situationen zu einer besseren Gesundheit beitragen. Kreativ zu sein heißt, originelle und wertvolle Ideen zur Lösung von Problemen zu entwickeln und innovative Entwicklungen voranzutreiben.

Coping & Changing

Hier geht es um Fähigkeiten, die helfen, mit Veränderungen wie Krisen und Wandel umzugehen und diese aktiv mitzugestalten. Dazu gehört das Verständnis von bestehenden Strukturen und Prozessen sowie der eigenen Rolle darin. Changing bezieht sich auf Kompetenzen, die nötig sind, um neue Zukunftsvorstellungen zu entwickeln. Coping umfasst nicht nur die Kompetenz, auf komplexe Situationen souverän zu reagieren, sondern es unterstützt auch Teamarbeit und Verständigung.

02 |

Der CORE-Effekt optimiert die Verwaltung im SRH Berufsbildungswerk Neckargemünd

Die Arbeitswelt hat sich in den vergangenen Jahren kontinuierlich weiterentwickelt und entspricht heute einer VUCA-Welt – der Begriff steht für Volatilität (Unbeständigkeit), Unsicherheit, Komplexität und Ambiguität (Mehrdeutigkeit). Diese VUCA-Bedingungen stellen wachsende und komplexe Anforderungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Um diesen Herausforderungen gerecht zu werden, sind spezielle Kompetenzen gefragt.

Mit unserem Bildungskonzept nach dem CORE-Prinzip macht nun auch unser SRH Berufsbildungswerk in Neckargemünd seine Teilnehmenden fit für die neuen Herausforderungen. Dabei werden gezielt die Kompetenzentwicklung und Selbstwirksamkeit der jungen Erwachsenen gefördert. Ein aktivierendes Lernumfeld und der Grundgedanke des Constructive Alignment bilden die Grundlage dieses Ansatzes. In themenzentrierten Modulen setzen wir auf sequenzielles Lernen, das nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch das individuelle Potenzial entfaltet und die Handlungskompetenz stärkt.

Unsere festgelegten Lernziele fungieren dabei als klare Wegweiser und werden in kompetenzorientierten Prüfungen evaluiert. Wir streben nach größtmöglicher Freiheit und Verantwortung für Menschen und arbeiten dafür vernetzt, systematisch und strukturiert zusammen.

CORE bringt mehr Effizienz in die Verwaltung.

Was sich in der Ausbildung unserer Teilnehmenden bewährt hat, gilt auch für die Verwaltung. So analysieren wir nach der Bestandsaufnahme die Situation ausgehend vom gewünschten Ergebnis, um Verbesserungspotenziale zu identifizieren und unsere Verwaltungsprozesse nach dem CORE-Prinzip zu optimieren. Wir sind stolz darauf, unsere Teilnehmenden mit einem innovativen Ansatz zu begleiten, der sie auf die Herausforderungen der modernen Arbeitswelt vorbereitet. Mit Engagement und Empathie unterstützen wir sie dabei, ihre Ziele zu erreichen und ihr volles Potenzial zu entfalten. Das SRH Berufsbildungswerk Neckargemünd steht für eine zukunftsweisende und praxisnahe Ausbildung, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt und ihm neue Lebenschancen eröffnet.



CORE@HR – gezielte Kompetenzorientierung für nachhaltigen Unternehmenserfolg

Auch in unserem HR-Bereich haben wir begonnen, unsere Personalprozesse nach dem CORE-Prinzip auszurichten, um eine gezielte, kompetenzorientierte Personalentwicklung zu fördern. Die Funktionsbeschreibung einer Stelle bildet dabei das Fundament. Je präziser die erforderlichen Handlungskompetenzen beschrieben sind, desto effizienter sind die nachfolgenden Schritte. Unser HR-Team überarbeitet die bestehenden Funktionsbeschreibungen und erweitert sie um eine Kompetenzmatrix nach CORE. Dabei arbeiten unsere Mitarbeitenden eng mit den Fachbereichen zusammen. Diese intensive Teamarbeit und der Perspektivenwechsel werden als bereichernd empfunden und fördern ein tieferes Verständnis. Führungskräfte definieren die erforderlichen Schlüsselkompetenzen und beschreiben diese in der Kompetenzmatrix.

Erste Erfolge bei der Rekrutierung durch nachvollziehbare Verhaltensanker

Um ein gemeinsames Verständnis zu gewährleisten, legen die beteiligten Mitarbeiter:innen Verhaltensanker fest, die anschaulich die geforderte Kompetenz beschreiben. Dadurch werden die Kompetenzen für alle Mitarbeitenden nachvollziehbar und erlebbar. HR formuliert auf Basis der Kompetenzmatrix die Stellenprofile zielgruppengerechter, wodurch Bewerberinnen und Bewerber mit den gewünschten Kompetenzen direkter angesprochen werden. Interessierte finden sich in den Stellenprofilen wieder und bestätigen, dass sie sich passend beschrieben fühlen. HR und Führungskraft bereiten gemeinsam das Vorstellungsgespräch vor und entwickeln Interviewfragen, um die Kompetenzen der Bewerber:innen objektiv zu bewerten. Im Vorstellungsgespräch wird das Verhalten der Bewerber:innen mit den Verhaltensankern abgeglichen, um Potenziale zu erkennen und Entwicklungsmöglichkeiten zu identifizieren.

Fundierte Entscheidungsfindung nach dem Vorstellungsgespräch

Nach dem Vorstellungsgespräch werden die Einschätzungen von HR und Fachbereich abgeglichen und besprochen. Bewerber:innen hospitieren im zukünftigen Arbeitsumfeld, um den Teamspirit kennenzulernen. Für Schlüsselpositionen führen wir zusätzlich Assessment-Center oder Potenzialanalysen durch, um eine fundierte Entscheidung zu treffen. Führungskräfte treffen ihre Entscheidungen auf Basis valider Kriterien und vergleichen die sich bewerbenden Personen objektiv mit dem Kompetenzprofil der Stelle. So wird das Bauchgefühl sachlich untermauert und eine fundierte Entscheidung getroffen.

Personalentwicklung von Anfang an

Mit dem CORE-Prinzip gestalten wir eine transparente, effiziente und kompetenzorientierte Personalentwicklung, die sowohl einzelnen Mitarbeitenden als auch ganzen Teams zugutekommt. Bereits beim Onboarding beginnt die gezielte Personalentwicklung. Führungskräfte und HR erkennen frühzeitig mögliche Lücken und planen Maßnahmen, um diese zu schließen. Der Soll-Ist-Vergleich anhand der Kompetenzmatrix in der Funktionsbeschreibung dient dabei als Orientierung. So können neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fachlich und sozial schnell ins Team integriert werden. Dies fördert die Zufriedenheit aller Beteiligten und ermöglicht es neuen Mitarbeitenden, schneller Verantwortung zu übernehmen und die Kolleginnen und Kollegen früher zu entlasten.

Maßgeschneiderte Schulungsangebote für eine zielgerichtete Personalentwicklung

Unser Berufsbildungswerk bietet vielfältige Schulungsangebote, die auf die individuellen Bedürfnisse unserer Mitarbeitenden und deren Aufgaben zugeschnitten sind. Wir fördern beispielsweise die digitalen Kompetenzen unserer Lehrkräfte und unterstützen Jugend- und Heimerzieher:innen dabei, neue Störungsbilder kennenzulernen.

Die konsequente Anwendung von CORE im HR-Bereich schafft einen Rahmen für eine transparente, effiziente und zielgerichtete Personalentwicklung. Dieser Ansatz berücksichtigt sowohl die individuellen Bedürfnisse der Mitarbeitenden als auch die strategischen Ziele unseres Unternehmens. Mit CORE bauen wir so schrittweise ein unternehmensweites Kompetenzmanagement auf, das die Handlungskompetenz unserer Mitarbeitenden gezielt fördert. Dies stärkt die Wettbewerbsfähigkeit und den nachhaltigen Erfolg unseres Unternehmens. Bei uns steht die Entwicklung jedes und jeder Einzelnen im Mittelpunkt – für eine starke Gemeinschaft und eine erfolgreiche Zukunft.

03 | Unser MBA für Ärztinnen und Ärzte: **Medical Leadership, strategisches Management und Medizinrecht**

Medizinerinnen und Mediziner sollen heute patientenadäquat kommunizieren, Teams anleiten, schnell Entscheidungen treffen, sehr belastbar sein und dabei noch wirtschaftlich denken können – sie brauchen also Managementwissen und Führungsfähigkeiten. Diese können sie bei uns lernen: An der SRH Hochschule Heidelberg gibt es den neuen MBA-Studiengang Medical Leadership, strategisches Management und Medizinrecht. Damit können Ärzt:innen ihre Führungs- und Managementkompetenzen stärken.

Die Motivation: das eigene Potenzial ausschöpfen

Leidenschaftlich gern und richtig gut den Beruf ausüben und sich auch in anderen Bereichen weiterentwickeln – diesen Wunsch haben viele Ärztinnen und Ärzte. Manches können sie on the Job lernen, für viele auch nicht medizinische Aufgaben brauchen sie allerdings einen fachlichen Unterbau. Der MBA-Studiengang vermittelt genau das in einem Mix aus Hybrid-, Online- und Präsenzveranstaltungen und macht es so möglich, das Studium problemlos in das eigene Berufs- und Privatleben zu integrieren.

Vier Semester lang geht es berufsbegleitend um Führung, Management und Recht.

In kleinen Gruppen werden die Inhalte flexibel und praxisorientiert vermittelt, die Theorie ist dabei eng an die Praxis gekoppelt. Im Bereich Leadership beispielsweise werden Prinzipien einer wertorientierten Führung und verschiedene Führungsstile behandelt. Um gezielte Kommunikation, die Entwicklung und Umsetzung von Geschäftsprozessen und Change-Management-Tools geht es in anderen Modulen. Im Rechtsbereich stehen Themen wie Arzthaftungsrecht, Patienten- und Arbeitsrecht auf dem Lehrplan. Aber auch „softe“ Topics kommen vor, darunter Selbstmanagement, Resilienz und Design Thinking.

Diese umfassenden Studieninhalte bereiten Ärzt:innen darauf vor, Herausforderungen im Gesundheitswesen erfolgreich zu bewältigen und sich weiterzuentwickeln – das sind außerdem beste Voraussetzungen für neue Tätigkeitsfelder.



Als SRH begleiten wir Menschen auf ihrem Lebensweg mit vielen Angeboten aus den Bereichen Gesundheit und Bildung. Dafür nutzen wir die Synergieeffekte, die sich durch die enge Verzahnung unserer Angebote ergeben – der neue MBA-Studiengang ist ein Beispiel dafür, in welcher einzigartigen Weise wir beide Welten zusammenbringen. Denn hier vermitteln wir auf dem Bildungsweg genau jene Kompetenzen, die Ärztinnen und Ärzte in Gesundheitseinrichtungen heute brauchen.

UNTERM STRICH.
SO WACHSEN WIR WEG-
WEISEND ÜBER UNS HINAUS.

04 | HNO-Arzt aus dem SRH Wald-Klinikum Gera erfindet Kehlkopfschrittmacher

05 | Mit medizinischer Hightech werden am SRH Zentralklinikum Suhl alle wichtigen Herzklappen repariert

06 | SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach nutzt neues Verfahren zur Behandlung diastolischer Herzschwäche

07 | SRH Zentralklinikum Suhl hat das einzige zertifizierte Prostatakrebszentrum in Südthüringen

08 | SRH Kurpfalzkrankenhaus Heidelberg hat das erste zertifizierte Zentrum für Weaning

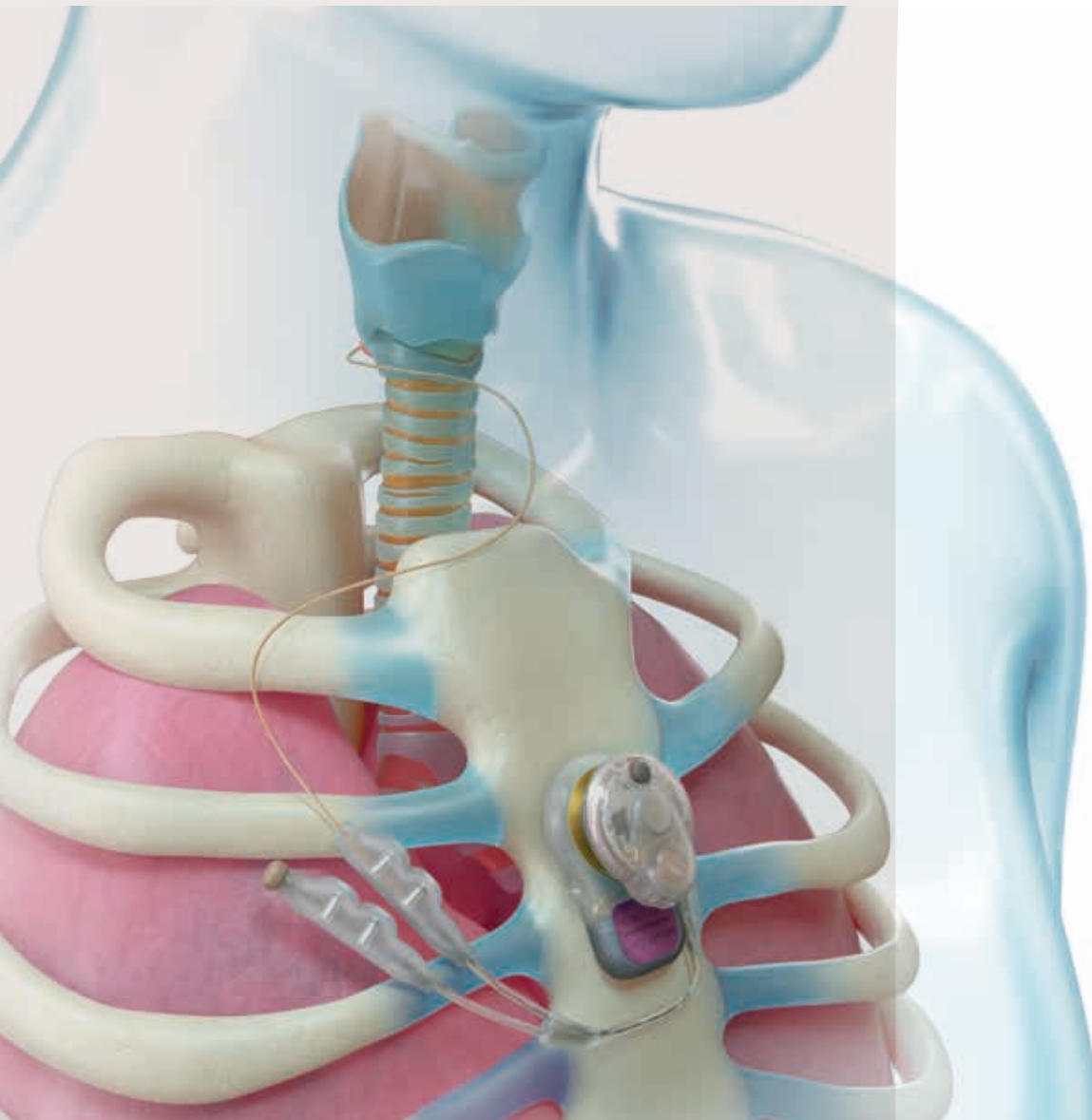
09 | Hämophiliezentrum am SRH Kurpfalzkrankenhaus Heidelberg gehört zu den größten in Deutschland

10 | SRH Klinikum Sigmaringen weiht hochmodernen Neubau ein

04 | Wie ein SRH Chefarzt zum Erfinder eines Schrittmachers für den Kehlkopf wurde

Unsere Ärztinnen und Ärzte hören täglich die bewegenden Geschichten ihrer Patientinnen und Patienten. Manchmal schreiben sie dabei sogar selbst Geschichte – so war es bei Prof. Dr. Andreas Müller, dem Chefarzt der Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde an unserem SRH Wald-Klinikum Gera. Dort ist aus seiner Vision Wirklichkeit geworden: Nach über zehn Jahren Forschungsarbeit starteten die Zulassungsstudien für einen Kehlkopfschrittmacher, der eine große Hoffnung für Menschen ist, die aufgrund einer Stimmlippenlähmung nur schwer atmen und schlecht bis gar nicht mehr sprechen können. Diese seltene Erkrankung kann nach Operationen an der Schilddrüse, der Wirbelsäule oder am Herzen auftreten, aber auch durch Geschwüre und Entzündungen ausgelöst werden. Die Idee, mit elektronischen Impulsen den inaktiven Öffnermuskel im Kehlkopf wieder in Gang zu bringen, stammt von Prof. Dr. Andreas Müller. Und auch das hat eine Geschichte.

Ein Jahrzehnt Forschung für eine stimmige Behandlung
In den Neunzigerjahren war Andreas Müller Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde am Universitätsklinikum Jena. Dort behandelte er öfter Patient:innen mit beidseitiger Lähmung der Stimmlippen. Für sie gab es damals nur wenige Behandlungsmöglichkeiten, neben einem Luftröhrenschnitt kam nur die operative Entfernung von Teilen der Stimmlippen infrage. Nach solch einem Eingriff konnten viele Patient:innen nur noch mit krächzender Stimme oder gar nicht mehr sprechen. Wie können wir ihnen besser helfen? Mit dieser Frage beschäftigte sich Prof. Dr. Andreas Müller dann über ein Jahrzehnt lang. Seine Forschungen sind wegweisend und ambitioniert – denn das Ergebnis ist ein kleines Gerät, das eine große Wirkung hat.



04 | Wie ein SRH Chefarzt zum Erfinder eines Schrittmachers für den Kehlkopf wurde

Ein Minischrittmacher bringt die Stimme wieder.

Vom Erfolg seiner Erfindung war Prof. Dr. Andreas Müller früh überzeugt, seine jahrelange Forschungsarbeit am SRH Wald-Klinikum Gera bestätigt das. Schon 2012 konnte er dort den ersten Kehlkopfschrittmacher implantieren. Für die erste Studie wurde fünf Patient:innen dieser winzige Impulsgenerator eingesetzt. Er funktioniert ähnlich wie ein Herzschrittmacher: Über eine winzige Elektrode schickt er elektrische Signale an den bei einer Stimmlippenlähmung nur schlummernden Öffnermuskel des Kehlkopfs, dadurch wird die Öffnung der Stimmlippen wieder möglich. So können die Patient:innen wieder problemlos atmen und auch richtig sprechen. Studienergebnisse auch in den Folgejahren zeigten, wie gut das Implantat die Beschwerden mindert.

Kehlkopfschrittmacher ist auf dem besten Weg, in Serie zu gehen.

Für den gebürtigen Erfurter Prof. Dr. Andreas Müller ist der Kehlkopfschrittmacher ein Lebenswerk, für Patient:innen ein medizinischer Segen. Für uns als SRH ist sein Engagement das beeindruckende Zeichen dafür, dass unsere Medizinerinnen und Mediziner neben Fachwissen auch Erfindergeist einsetzen, um innovative Ansätze für Behandlungen zu suchen, damit Leiden gelindert werden.



05 | Mit medizinischer Hightech werden am SRH Zentralklinikum Suhl Herzklappen repariert

In der kardiologischen Klinik an unserem SRH Zentralklinikum Suhl können seit Kurzem alle drei maßgeblichen Herzklappen operativ behandelt werden – in minimalinvasiven, also für die Patient:innen besonders schonenden Eingriffen. Damit komplettiert die Klinik ihre innovativen Therapieoptionen und setzt ihren Erfolgskurs fort. Denn sie hat sich längst vom Standardrepertoire der Herzmedizin gelöst und gilt als innovativste Herzklinik im Süden Thüringens.

Mit einem Minieingriff statt einer großen Operation können unsere Kardiolog:innen jetzt alle drei Herzklappen operieren. Bisher konnten die Herzexpert:innen in Suhl schon kranke Aorten- oder Mitralklappen versorgen – jetzt geht das auch bei der Trikuspidalklappe, der dritten im Bunde. Sie ist das Ventil zur rechten Herzkammer und verhindert den Rückfluss von sauerstoffarmem Blut in den Körper. Schließt die Klappe nicht mehr richtig, muss das Herz entsprechend mehr leisten. Wenn dieses Problem nicht rechtzeitig erkannt wird, kann es zu Herzinsuffizienz, Vorhofflimmern oder sogar zum Tod führen. Bisher gab es dann zur Behandlung meist nur eine Option, die ganz große Operation. Das heißt: Brustkorb öffnen und direkt am Herzen unter Einsatz einer Herz-Lungen-Maschine operieren – ein unglaublich belastender Eingriff, gerade für ältere Patientinnen und Patienten. Seit wenigen Jahren gibt es aber Alternativen, die sogenannten „interventionellen“ Verfahren: Statt eine mehrstündige Riesenoperation durchzuführen, können die Chirurg:innen mit einem Herzkatheter an den Herzklappen arbeiten und sie reparieren.

Gute Nachricht, vor allem für mehrfach erkrankte oder ältere Patient:innen in der Region

Um die defekte Klappe zu reparieren, schieben die Kardiolog:innen im SRH Zentralklinikum Suhl einen Katheter über die Oberschenkelvene bis zum Herzen. An der Spitze des Katheters sitzt ein Clip, der im schlagenden Herzen an die richtige Stelle gebracht und verankert wird. Der Clip führt die drei Segel der Herzklappe zusammen – sie kann dann wieder dichter schließen, wodurch die Symptome und Auswirkungen der Klappeninsuffizienz drastisch reduziert werden. Die minimalinvasive Reparatur der Trikuspidalklappe reiht sich ein in die lange Liste minimalinvasiver Hightechverfahren, die in den letzten Jahren in der kardiologischen Klinik eingeführt wurden, zum Beispiel die Implantation des kabellosen Miniherzschrittmachers Micra direkt in die Herzkammer. Das Renommee ist groß, der Bedarf ebenso – um diesen decken zu können, entstehen an unserem SRH Zentralklinikum Suhl sogar drei neue moderne Herzkatheterlabore.

06 | Ein kostbares Ventil für schwache Herzen

Eine diastolische Herzinsuffizienz ist eine besonders schwerwiegende Form der Herzschwäche. Dabei pumpt das Herz zwar noch kräftig, fast wie ein gesundes. Allerdings ist die Dehnbarkeit des Herzens so stark eingeschränkt, dass trotzdem nicht ausreichend Blut durch den Körper transportiert werden kann. Mit dramatischen Folgen für Betroffene: Sie leiden unter Atemnot, an den Beinen können sich gefährliche Wasseransammlungen bilden und im schlimmsten Fall staut sich Wasser bis in die Lungen – Betroffene können dann sogar ersticken.

Was diese Patientinnen und Patienten ertragen müssen, das sehen Chefarzt Dr. Ralph Oberacker und Oberarzt Dr. Marius Hornung von der Inneren Medizin an unserem SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach häufig. Das Schwierige dabei ist: Medikamentös bekommt man diese Herzschwäche nur schwer in den Griff. Das wollten unsere Herzspezialistinnen nicht hinnehmen und suchten alternative Behandlungsoptionen. Und sie wurden fündig.

Unser SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach hat als erstes Krankenhaus weit und breit ein neues Verfahren eingesetzt.

Atrial Flow Regulator (AFR) nennt sich das Verfahren, bei dem ein dehnbare Implantat in einem minimalinvasiven Eingriff über die Beinvene ins Herz eingeführt wird. Das Implantat sieht aus wie ein kleines Schmuckstück und ist tatsächlich sehr wertvoll: Der filigrane Kranz aus einem speziellen Metall kann bei einer diastolischen Herzinsuffizienz unglaublich viel bewirken. Denn er funktioniert wie ein Ventil, das den gefährlichen Druck im Herz ausgleichen kann, der bei dieser Form der Herzschwäche entsteht und zu massiver Atemnot führen kann. Als erstes Krankenhaus im Landkreis Karlsruhe hat unser SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach diesen Eingriff durchgeführt. Für unsere Kardiolog:innen war das eine echte Herzensangelegenheit – denn damit können sie die Lebensqualität ihrer Herzpatient:innen noch gezielter verbessern.



07 | Unsere Nr. 1 in Südthüringen: das zertifizierte Prostatakrebszentrum am SRH Zentralklinikum Suhl

Immer wieder mittwochs wird es voll im Konferenzraum unseres SRH Zentralklinikums Suhl. Denn dann kommen Krebsexpert:innen zusammen, um ihr diagnostisches Wissen und ihr medizinisches Können individuell für jeden an Prostata erkrankten Patienten „an einen Tisch“, nämlich in das Tumorboard zu bringen. Das ist Standard in der Krebsbehandlung, das Prostatakrebszentrum im SRH Zentralklinikum Suhl ist aber mehr als das: Es ist das einzige von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifizierte Prostatakrebszentrum in Südthüringen. Und es ist eines von nur fünf dieser Zentren in ganz Thüringen.

Vereint gegen die häufigste Krebserkrankung bei Männern

Jedes Jahr erkranken 70 000 Männer an Prostatakrebs. Dieser häufigsten Krebsart bei Männern haben Dr. Udo Wachter, Chefarzt und Leiter unseres Prostatazentrums am SRH Zentralklinikum Suhl, und sein Team den Kampf angesagt. Für die Behandlung ihrer Patienten nutzen sie ein unglaublich vernetztes Fachwissen, ihre langjährige Erfahrung mit Operationen sowie ihr Know-how in der Strahlentherapie und der Hormontherapie.



Das SRH Zentralklinikum Suhl ist das einzige von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifizierte Prostatakrebszentrum in Südthüringen. Und es ist eines von nur fünf dieser Zentren in ganz Thüringen.

07 | Unsere Nr. 1 in Südthüringen: das zertifizierte Prostatakrebszentrum am SRH Zentralklinikum Suhl

Das Prostatakrebszentrum besteht den „Behandlungs-TÜV“ mit Bestnoten.

Ein zertifiziertes Prostatakrebszentrum muss eine Menge Kriterien erfüllen und vieles nachweisen. Überprüft werden vor allem auch Ergebnisse von Operationen, Strahlentherapie oder anderen Krebstherapieformen. Diesem akribischen Check stellte sich unser Prostatazentrum am SRH Zentralklinikum Suhl Ende 2022: Für die Zertifizierung durch die Deutsche Krebsgesellschaft, eine Art „Behandlungs-TÜV“, mussten die Mitarbeitenden alles offenlegen und Fachleuten aus anderen Kliniken zeigen, was das Prostatakrebszentrum kann. So eine Zertifizierung ist ein riesiger Kraftakt, dient aber allen Beteiligten, vor allem aber den Patienten. Und für Dr. Udo Wachter und sein Team ist sie ein wichtiger Nachweis dafür, dass sie großartige Arbeit auf dem Gebiet der Krebsbehandlung leisten.

Damit jeder Patient sicher sein kann, die beste Behandlungsempfehlung zu erhalten

Jede Krebserkrankung ist eine absolute Ausnahmesituation. Sie verlangt viel Fingerspitzengefühl im Umgang mit Betroffenen und ein großes Herz. Alle Mitarbeitenden im Prostatakrebszentrum sind mit viel Leidenschaft jeden Tag für jeden Patienten da. Ihre Behandlungsempfehlungen orientieren sich immer an der Leitlinie zur Diagnostik und Behandlung des Prostatakarzinoms. So können erkrankte Männer sicher sein, dass hier höchste medizinische Standards eingehalten und sie fortschrittlich behandelt werden.

Und was sind die nächsten Schritte für das Prostatakrebszentrum, eines von insgesamt zehn hochspezialisierten Zentren am SRH Zentralklinikum Suhl? Das Team um Zentrumsleiter Dr. Udo Wachter will jeden Patienten auf höchstem Niveau behandeln, das ist die Hauptaufgabe. Aber auch hier blicken unsere Ärzt:innen in die Zukunft, in der sie mit der medizinischen Entwicklung im Bereich der Krebsbehandlung nicht nur mithalten, sondern dieser auch ganz im Sinne unserer SRH vorausdenken werden.

08 | Das SRH Kurpfalzkrankenhaus Heidelberg **hat das erste zertifizierte Zentrum für Beatmungsentwöhnung**

Beatmungsentwöhnung ist ein großes Thema. Denn viele Patient:innen müssen nach schweren Erkrankungen wie einem Schlaganfall, einem Hirninfarkt oder einem Schädel-Hirn-Trauma längere Zeit künstlich beatmet werden. Viele schaffen es danach zunächst nicht aus eigener Kraft, wieder selbstständig zu atmen. Dann wird jedes Luftholen zur Herausforderung. Wer so schwerstbetroffen ist, muss normales Atmen erst wieder lernen. Für diese Patient:innen gibt es eine spezielle Entwöhnungstherapie, das sogenannte Weaning. Der englische Begriff meint eigentlich das Abstillen eines Säuglings – genauso kann man auch Menschen von der künstlichen Beatmung „entwöhnen“, geplant und allmählich. Das erfordert extrem viel medizinische Fürsorge, Zuwendung und eine 24-Stunden-Überwachung.

Wieder atmen lernen mit medizinischer Unterstützung und viel Fürsorge

All dies bekommen Patient:innen in unserem SRH Kurpfalzkrankenhaus Heidelberg: Ein hochmotiviertes Team aus Intensivmediziner:innen und Intensivpflegekräften, speziell geschulten Therapeut:innen aus Physiotherapie, Logopädie und Psychologie begleitet sie auf ihrem Weg zurück zur eigenständigen Atmung. Dafür wird die Leistung des Beatmungsgeräts schrittweise reduziert, sodass Betroffene dazu angeregt werden, immer eigenständiger Luft zu holen. Für sie ist das Weaning enorm anstrengend. Denn das Zwerchfell und die Rippenmuskeln, die für das Atmen benötigt werden, müssen erst wieder aufgebaut werden. Diese aufwendige und sehr komplexe Behandlung wird an unserem SRH Kurpfalzkrankenhaus in der Neurologisch-neurochirurgischen Frührehabilitation eingesetzt. Sehr erfolgreich, denn seit Dezember 2023 ist es offiziell das erste „Zentrum für Beatmungsentwöhnung in der Neurologisch-neurochirurgischen Frührehabilitation (NNFR)“ in unserer SRH. Dazu ernannt hat es die Deutsche Gesellschaft für Neurorehabilitation (DGNR) in Kooperation mit dem TÜV Rheinland. Damit wurde nicht nur ausgezeichnet, was die Mitarbeitenden auf der Weaningstation leisten, sondern auch, wie sie es tun: mit ganzheitlichem Blick auf jeden einzelnen Menschen. Ein besonderes Lob gab es darum bei der Zertifikationsvergabe auch dafür, wie umsichtig das Team die Entwöhnungstherapie in die gesamte Behandlungsstrategie einbindet.

09 | **Unser zertifiziertes Hämophiliezentrum in Heidelberg gehört zu den größten in Deutschland**

Unser SRH Kurpfalzkrankenhaus hat eines der größten Hämophiliezentren in Deutschland. Seit über 40 Jahren behandeln und diagnostizieren Ärzt:innen hier alle Erkrankungen rund um die Blutgerinnung. Zu ihnen kommen Patient:innen mit der Bluterkrankheit und mit Blutungen aufgrund von Gerinnungsstörungen, mit Thrombosen oder Embolien, aber auch thrombosegefährdete Schwangere. Die Mission des Teams um den Blutgerinnungsexperten Dr. Ronald Fischer ist klar: die Ursachen für die Gerinnungsstörung aufklären, um Patient:innen umfassend und langfristig therapeutisch begleiten zu können, unter anderem auch mit neuartigen Gentherapien.

Die Zertifizierung bescheinigt die herausragende Kompetenz.

Wie herausragend das Hämophiliezentrum ist, zeigt die Zertifizierung als Hemophilia-Comprehensive Care Center (HCCC). Dafür wurde es durch die Gesellschaft für Thrombose- und Hämostaseforschung (GTH) auf Herz und Nieren geprüft. Das beeindruckende Ergebnis: Es erfüllt sämtliche Anforderungen für die beste Versorgungsstufe – von einer 24-Stunden-Erreichbarkeit über die Notfallversorgung bis zur hochmodernen Labordiagnostik vor Ort. Damit erreicht das Hämophiliezentrum an unserem SRH Kurpfalzkrankenhaus Heidelberg das höchste Zertifizierungslevel und stärkt dessen Position als Fachkrankenhaus. Zudem ist die erfolgreiche Zertifizierung auch eine großartige Anerkennung für die medizinische Exzellenz der Menschen, die hier arbeiten.

10 | Medizin von morgen: SRH Klinikum Sigmaringen weiht hochmodernen Neubau ein

Das Gesundheitswesen in Deutschland verändert sich, die Krankenhausreform ist in vollem Gange. Damit steigt der Veränderungsdruck auf Kliniken enorm. Die meisten Häuser suchen schnell pragmatische Lösungen für einzelne Probleme. Wir nicht. Die SRH geht weiter und voraus: Mit langfristigen medizinischen Konzepten stellen wir die Gesundheitsversorgung neu auf. Dafür investieren wir in Krankenhäuser und medizinische Einrichtungen, die heute schon für morgen gestaltet werden. Ein Beispiel ist unser SRH Klinikum Sigmaringen. Dort wurde nach vier Jahren Bauzeit im Juli 2023 ein Neubau eingeweiht, der verkörpert, wofür unsere SRH steht und was wir für die Zukunft planen: eine hochmoderne, bedarfsgerechte und menschliche Krankenhausversorgung für die Region – ambulant und stationär, vor Ort und nah an den Menschen.

Klares Bekenntnis zur Zukunft der Gesundheitsversorgung in und um Sigmaringen

Für den Neubau gab es bei der offiziellen Einweihungsfeier mit 300 geladenen Gästen viel Anerkennung von verschiedenen Seiten. Manne Lucha, Baden-Württembergs Minister für Soziales, Gesundheit und Integration, eröffnete den Neubau feierlich und lobte die konsequente und sehr engagierte Weiterentwicklung eines sinnvollen medizinischen Konzepts im Landkreis mit einer zukunftsweisenden Zentralen Notaufnahme, die modernste Anforderungen erfüllt. Der Neubau sei ein Fundament für die stationäre Versorgung der Menschen in den nächsten 50 Jahren, sagte Stefanie Bürkle, die Landrätin des Landkreises Sigmaringen und Aufsichtsrätin der SRH Kliniken Landkreis Sigmaringen. Eine starke Partnerschaft der SRH mit dem Landkreis, die von leidenschaftlichem Einsatz lebt – auch die Rede von Prof. Dr. Christof Hettich, dem Vorstandsvorsitzenden unserer SRH, fiel entsprechend emotional aus. Für ihn sei der Neubau das im wahrsten Wortsinn steingewordene Commitment zu einer möglichst guten Versorgung der Bevölkerung, erklärte er.



PROF. DR. CHRISTOF HETTICH
VIDEOINTERVIEW ZUR NEUBAUERÖFFNUNG

Betten



Ebenen



Stationen



ca. 330 km Kabel



1 400 Lkw-Ladungen Beton



22 500 m² gestrichene Wände

10 | Medizin von morgen:
SRH Klinikum Sigmaringen weicht
hochmodernen Neubau ein



Tausende Menschen feiern mit und blicken hinter die Klinikkulissen.

Sechs Ebenen und vier Stationen mit 150 Betten. Eine zentrale Notaufnahme mit Portalpraxis, sieben hochmoderne Operationssäle und ein behaglicher Aufwachraum. Ein Linksherzkathetermessplatz und ein Labor. Helle Stationsgänge und Zimmer mit Hotelatmosphäre. Der Neubau auf dem Klinikgelände ist innen wie außen imposant, davon konnten sich etwa 4 000 Besucherinnen und Besucher beim Sommerfest anlässlich der Eröffnung überzeugen. Neben Mitarbeitenden des Klinikums, ihren Familien und Anwohner:innen aus Sigmaringen und der Umgebung war auch Prominenz aus Politik und Gesellschaft vertreten. Begrüßt wurden sie von einem netten Empfangsroboter. Bei Führungen durch verschiedene Bereiche des Neubaus und an Infoständen oder Aktionsinseln konnten sie erfahren, wie unser SRH Klinikum die Gesundheitsversorgung für die Menschen in Sigmaringen und der Region organisiert, etwa im topmodernen OP-Bereich oder in der neu gestalteten Notaufnahme. Und bei einer Hausführung wurden Neugierige durch das ganze Gebäude bis zum hauseigenen Hub-schrauberlandeplatz auf dem Dach gelotst. Ein Highlight für alle Kinder war die Teddyklinik, in der Lieblingskuscheltiere von einem Team aus Mediziner:innen professionell „behandelt“ wurden.

Der erste große Schritt ist getan, der Modernisierungsweg wird fortgesetzt.

Der Neubau ist der erste zukunftsweisende Schritt zur Erweiterung und Modernisierung des SRH Klinikums Sigmaringen, in dem jedes Jahr mehr als 80 000 Patient:innen aus Sigmaringen und dem Landkreis in 14 Fachabteilungen und spezialisierten Zentren medizinisch versorgt werden. Und es geht weiter, nicht nur am Standort Sigmaringen. Der Neubau dort markiert ein wichtiges Etappenziel eines ausgedehnten Modernisierungsplans, dem weitere Umbaumaßnahmen folgen werden.

UNTERM STRICH.
SO WACHSEN WIR WEG-
WEISEND ÜBER UNS HINAUS.

11 | SRH Zentralklinikum Suhl testet neuen Wirkstoff zur Behandlung von Hörsturz

12 | SRH Hochschule Heidelberg – Symposium zum Thema „Musik für mehr Lebensqualität bei Demenz“

13 | Alzheimer-Forschung: Studie an SRH Hochschule für Gesundheit in Leverkusen deckt unbekannte Abläufe im Fettstoffwechsel auf

14 | Studie zu kognitiven Beeinträchtigungen nach Corona an der SRH Hochschule Heidelberg

15 | Digitales Interventionsprogramm für Long COVID-Patient:innen startet an SRH Hochschule Heidelberg

11 | Hilfe gegen das Wattegefühl im Ohr

Eine gezielte Behandlung ist schwierig, weil nicht eindeutig geklärt ist, was genau einen Hörsturz verursacht. Meist werden entzündungshemmende Medikamente verschrieben, viele andere Behandlungsoptionen gibt es nicht – Stand heute. Das ist den HNO-Ärzt:innen an unserem SRH Zentralklinikum Suhl nicht genug. Um Patient:innen noch effektiver helfen zu können, testet unsere Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für klinische Studien an unserem SRH Zentralklinikum Suhl ein Medikament mit dem innovativen Wirkstoff AC102 – als eines von nur 15 Zentren in Deutschland.

Unsere SRH Patient:innen profitieren schon von dem neuen Medikament.
Das Studienprojekt von Prof. Dr. Daniel Böger, Chefarzt unserer Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten in Suhl, und Oberarzt Dr. Bernd Reuter zeigt erste vielversprechende Ergebnisse: Sie deuten darauf hin, dass AC102 das Hörvermögen nach einer Schädigung verbessern kann. Und wie schafft das der Wirkstoff? Er schützt Sinneszellen im Ohr, die Schallsignale empfangen, vor dem Absterben. Wie gut AC102 wirkt, wird weiter erforscht. Aber unsere SRH Patient:innen können das Medikament schon als Studienteilnehmer:innen ausprobieren. Unsere HNO-Experten sind optimistisch: Für Betroffene ist das eine weitere Behandlungsoption und für unsere SRH ein weiterer Beitrag zur Gesundheitsforschung, der nicht nur SRH Patient:innen zugutekommt.

Wir bei der SRH sind immer auf der Suche nach neuen Behandlungsmethoden, damit wir unseren Patient:innen optimal helfen können. Um Menschen nach einem Hörsturz effektiver versorgen zu können, testet die HNO-Klinik an unserem SRH Zentralklinikum Suhl einen neuen Wirkstoff, der das Hörvermögen nach einem Hörsturz verbessern soll.

Erst fiept es schrill, dann fühlt es sich an, als hätte man Watte im Ohr, dann hört man wenig oder nichts mehr: Kennen Sie das? Dann gehören Sie zu den mehr als 150 000 Menschen, die jedes Jahr einen Hörsturz erleiden. Oft gehen die Symptome wie Hörverlust und Schwindel von allein wieder weg, manchmal aber auch nicht. Dann bleibt das betroffene Ohr stunden- oder tagelang taub – mit belastenden seelischen und körperlichen Folgen.

12 |

Melodien bringen das Gedächtnis in Schwung

Ob sanfte Melodien, kraftvolle Rhythmen oder pulsierende Beats – dass Musik guttut, wissen wir alle. Wissenschaftlich ist das auch belegt. Vor allem bei Menschen mit Demenzerkrankungen zeigen viele Untersuchungen, dass Musik hören oder auch selbst musizieren einen wohltuenden Effekt hat. Diese Erkenntnis könnte und sollte man nutzen, darüber herrscht allgemein Konsens. Aber wie sieht das in der Praxis aus, wie wird das Potenzial von Musik in Pflegeeinrichtungen im Alltag genutzt und welche Erfahrungen machen die Mitarbeitenden damit? Das wollten Prof. Dr. Alexander F. Wormit, der klinische Musiktherapie an unserer SRH Hochschule Heidelberg lehrt, und der Musikpädagoge Prof. Dr. Kai Koch (Universität Vechta) wissen. Ergebnisse ihrer Erhebung dazu stellten sie an unserer SRH Hochschule Heidelberg vor.

Wo Worte versagen, spricht die Musik – ein Symposium zum Thema „Musik für mehr Lebensqualität bei Demenz“.

Etwa 1,8 Millionen Deutsche leiden an demenziellen Veränderungen. Sie verlieren nach und nach die Erinnerung an ihr gelebtes Leben und damit häufig den Zugang zu ihrer Identität. Bei ihrer Behandlung sind auch musikalische Aktivitäten bedeutsam. Durch Musik und eigenes Musizieren können Erinnerungen für sie wieder emotional greifbar werden. Denn Musik bleibt besonders lange in unserem Gehirn gespeichert, auch dann noch, wenn bereits vieles andere gelöscht worden ist und Worte oder Bilder nicht mehr erkannt werden. Diese positive Wirkung von Musik auf Demenzerkrankte nutzen auch Pflegeeinrichtungen – einige bieten schon musikalische Aktivitäten an. Aber sie brauchen mehr fachliche und finanzielle Unterstützung, das ist ein Ergebnis der Untersuchungen, das Prof. Dr. Alexander F. Wormit und Prof. Dr. Kai Koch 2023 in einem Symposium an der SRH Hochschule Heidelberg präsentierten – ein Ort übrigens, der passender nicht sein könnte. Denn unsere Hochschule ist nicht nur eine der größten Bildungs- und Forschungseinrichtungen für Musiktherapie, sondern auch die einzige Hochschule, die darin bereits seit 44 Jahren ausbildet.



Alzheimer ist eine der häufigsten Formen von Demenz. Weltweit sind Millionen Menschen betroffen – und es werden immer mehr. Nicht immer sind es alte Menschen, die dement werden. Auch unter 65-Jährige bekommen häufiger die Diagnose Alzheimer.

13 | Ein Forschungserfolg im Kampf gegen Alzheimer

Wissenschaftler:innen an unserer SRH Hochschule für Gesundheit in Leverkusen versuchen, durch gezielte Forschung mehr über die rätselhafte Erkrankung herauszufinden. Prof. Dr. Marcus Grimm ist einer von ihnen. Zusammen mit Prof. Dr. Tobias Hartmann von der Universität des Saarlandes befasst er sich seit Langem mit der Frage, was die Ernährung mit Alzheimer zu tun hat.

13 | Ein Forschungserfolg im Kampf gegen Alzheimer

Der Ernährungsexperte Prof. Dr. Marcus Grimm leitet an unserer SRH Hochschule für Gesundheit den Bachelorstudiengang Ernährungstherapie und -beratung sowie den neuen Master Medizinische Ernährungswissenschaft und Ernährungstherapie. Seine Arbeitsgruppe in Kooperation mit der Universität des Saarlandes lieferte nun mit einer Studie Erkenntnisse, die neue Ansätze in der Behandlung von Alzheimer möglich machen könnten, zum Beispiel über eine gezielte Ernährung, die den Fettstoffwechsel beeinflusst.

Alzheimer besser verstehen, um die Krankheit effektiver behandeln zu können

Für Alzheimer gibt es bislang keine Heilung, auch wie und wodurch die Demenzerkrankung ausgelöst wird, ist bis heute nicht genau geklärt. Für Betroffene ist das tragisch, für viele Forschende an unserer SRH ein gewaltiger Ansporn, die Entstehung dieser Demenzform noch intensiver zu untersuchen. Denn nur wer weiß, was genau bei Alzheimer im Körper passiert, kann versuchen, in diese Prozesse einzugreifen, um die Krankheit zu verhindern, zu stoppen oder sogar zu heilen.

Dass es einen Zusammenhang zwischen der Entstehung von Alzheimer und der Ernährung gibt, haben die beiden Wissenschaftler bereits in mehreren international beachteten Studien nachgewiesen.



Mit ihren neuesten Untersuchungen sind sie noch einen Erkenntnisschritt weitergekommen: Sie entdeckten einen bisher unbekannten Zusammenhang zwischen der Ernährung und bestimmten Fetten, die im Gehirn vorkommen.

Was ein kleines Eiweiß und bestimmte Fette mit Alzheimer zu tun haben.

Ausgangspunkt ihrer Forschungen war das Proteinfragment Beta-Amyloid, ein Eiweiß, das der Körper gesunder Menschen einfach abbauen kann. Bei Menschen, die an Alzheimer erkrankt sind, kommt es zu Verklumpungen und infolgedessen zu Neurodegeneration. Die Forschenden fanden heraus, dass die Produktion des Proteins Beta-Amyloid die Menge bestimmter Fette, insbesondere von Sulfatiden, beeinflusst. Umgekehrt beeinflusst die Menge an Sulfatiden auch die Menge des Proteins Beta-Amyloid. Diese Wechselwirkung ist bedeutend, denn der Sulfatid-Spiegel im Gehirn von Alzheimer-Patient:innen ist niedrig, während das Beta-Amyloid erhöht ist.

Die Vitamin-K-Versorgung sollte stimmen und Meeresfrüchte essen kann gut sein.

Über die Ernährung kann der Sulfatid-Spiegel positiv beeinflusst werden, zum Beispiel durch eine ausreichende Versorgung mit Vitamin K oder den Verzehr mancher Meeresfrüchte beispielsweise. Dieses Studienergebnis könnte ganz neue Strategien in der Behandlung von Alzheimer-Patient:innen möglich machen. Die Untersuchungen geben weitere Einblicke in die Abläufe im Körper bei der Entstehung von Alzheimer und eröffnen dadurch neue Perspektiven für die Behandlung, etwa über bestimmte Ernährungstherapien. Das ist für die so wichtige Alzheimer-Forschung ein immens wertvoller Beitrag, der ein kleiner Baustein in der Bekämpfung dieser beängstigenden Krankheit sein kann.

14 | Lücken in der Erinnerung – Studie zu kognitiven Beeinträchtigungen nach Corona

Corona steht für viele von uns nicht mehr im Fokus, doch für manche Menschen ist es sehr präsent. Auch einige unserer SRH Mitarbeiter:innen leiden noch heute unter den Folgen ihrer Erkrankung. Denn die Infektion kann massive Spuren im Gehirn hinterlassen, mit denen Betroffene über Monate, manchmal sogar noch jahrelang zu kämpfen haben. Gedächtnisprobleme werden neben Müdigkeit, Antriebslosigkeit, Nebel im Kopf und Konzentrationsproblemen mit am häufigsten als Symptome genannt. Forscher:innen der Fakultät für Angewandte Psychologie unserer SRH Hochschule Heidelberg haben untersucht, warum es nach einer Coronainfektion zu kognitiven Einschränkungen kommt.

Man vergisst Kleinigkeiten, hat Schwierigkeiten, sich Dinge zu merken, oder kann sich nicht mehr erinnern, was gestern war – wie sich die Gedächtnisprobleme nach einer Coronainfektion äußern, ist unterschiedlich. Einige dieser kognitiven Probleme nahmen unsere Forscher:innen unter die Lupe, darunter die Fähigkeit, Erinnerungen zwischen sehr ähnlichen Ereignissen voneinander zu unterscheiden. Ein Teilbereich im Hippocampus ist dafür zuständig. Dieser Gehirnbereich steuert, dass wir uns erinnern, was wir in den letzten Tagen gemacht haben, und dabei ähnliche Ereignisse trotzdem auseinanderhalten können.

Was passiert da im Kopf? 1 500 Fragebogen geben Aufschluss.

In der wissenschaftlichen Studie mit dem Namen „CogniCovid19“ wurden 1 500 Menschen ab 18 Jahren in ihrer kognitiven Leistungsfähigkeit getestet. Nach Auswertung der Daten kam unser Forscher:innenteam zu einer bemerkenswerten Erkenntnis: Bei einer Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 gelangt das Virus ins Blut und dadurch ins Gehirn. Eine bei einigen Menschen überschießende Immunreaktion löst eine Entzündung aus und sorgt dann für eine reduzierte Nervenzellneubildung im Hippocampus. Genau diese reduzierte Nervenzellneubildung könnte eine Schlüsselrolle bei der Entstehung der kognitiven und affektiven Beeinträchtigungen nach einer Coronainfektion spielen.

Nicht nur diesen Rückschluss lassen die Studienauswertungen zu. Es geht noch weiter: Der Hippocampus ist auch verantwortlich für die Regulierung von Stress und anderen Gefühlen – allesamt Faktoren, die nach einer Coronainfektion auftreten können. Daher haben die Forscher:innen die Hypothese aufgestellt, dass die Coronainfektion einem ähnlichen Mechanismus wie andere Stress-erkrankungen unterliegt, nämlich einem entzündlichen Prozess. Das könnte neue Perspektiven in der Behandlung von Long COVID eröffnen. So wäre es denkbar, den Prozess der Nervenzellneubildung beispielsweise durch bestimmte Medikamente, moderaten Sport, kognitive Aufgaben oder gesunde Ernährung wieder anzukurbeln und die kognitive Leistungsfähigkeit der Betroffenen sehr wahrscheinlich auch wieder zu verbessern. Mit dieser Studie leisten wir einen nachhaltigen, wertvollen Beitrag zur Behandlung von Betroffenen – auch innerhalb unserer SRH.

Der Hippocampus steuert auch die Regulierung von Stress und Gefühlen – allesamt Faktoren, die nach einer Coronainfektion auftreten können. Daher haben die Forscher:innen die Hypothese aufgestellt, dass die Infektion einem ähnlichen Mechanismus wie andere Stress-erkrankungen unterliegt, nämlich einem entzündlichen Prozess.





Die Coronapandemie liegt hinter uns, aber das Virus ist noch da. In den vergangenen Jahren haben wir zwar gelernt, damit zu leben, und bei vielen Menschen ist Corona fast in Vergessenheit geraten. Nicht aber bei denen, die noch immer unter Langzeitfolgen leiden. Eine davon ist Long COVID.

15 | Digital gegen Long COVID

Jeder Mensch kann diese Erkrankung nach einer Ansteckung mit dem Coronavirus entwickeln, ganz gleich wie schwer die eigentliche Infektion war. Schätzungen zufolge gibt es allein in Deutschland drei Millionen Betroffene. Vor allem die hausärztlichen Praxen sind dadurch stark belastet und haben kaum noch Kapazitäten, um auf die vielen so unterschiedlichen wie individuellen Symptome einzugehen. Gefragt sind hier Lösungen, die den Patient:innen und Mediziner:innen wirklich helfen.

Die Ursachen von Long COVID können nicht behandelt werden, die Beschwerden jedoch schon. Um Betroffenen ein Stück Normalität zurückzugeben und ihre Lebensqualität zu verbessern, hat unsere SRH Hochschule Heidelberg gemeinsam mit der Medizinischen Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg ein innovatives Maßnahmenkonzept entwickelt.

Schon seit über 20 Jahren entwickelt die Psychologieprofessorin Nadia Sosnowsky-Waschek, Studiengangsleiterin und Studiendekanin an der SRH Hochschule Heidelberg, gesundheitspsychologische Programme. 2023 startete sie gemeinsam mit Prof. Dr. Joachim E. Fischer von der Medizinischen Fakultät Mannheim ein ambitioniertes Projekt: 600 Patient:innen können auf einer digitalen Lernplattform zwölf Wochen lang an einem Onlinegesundheitstraining teilnehmen. In den Modulen erlernen sie Schritt für Schritt den optimalen Umgang mit ihrer Erkrankung und bekommen Tipps für den Alltag, um die Folgen ihrer COVID-19-Infektion besser bewältigen zu können.

Wir forschen, um innovative Gesundheitslösungen zu entwickeln.

Die Ergebnisse sollen zeigen, welche Unterstützungsangebote Menschen mit Long COVID am meisten helfen und wie man bei einer noch „frischen“ Coronainfektion einer Long COVID-Erkrankung wirksam vorbeugen kann. Die Studie kann damit eine wichtige Basis sein, um evidenzbasierte digitale Gesundheitsanwendungen (DiGA) zu entwickeln. Die Digitalisierung in der medizinischen Versorgung zu verbessern, ist auch ein erklärtes Ziel des Gesundheitsstandortes Baden-Württemberg – darum wird das Projekt vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg gefördert.

Unsere SRH Hochschule Heidelberg wird mit ihrer Beteiligung an der Studie MiLoCoDaS, der „Mild to Moderate Long Covid Digital Intervention Study“, ihrer langen Tradition der angewandten Forschung gerecht. Als SRH sind wir entschlossen, die Auswirkungen von COVID-19 weiter zu erforschen und Lösungen zu entwickeln, zum Beispiel mit Digitalen Gesundheitsanwendungen (DiGA).

M

Bei der SRH vereinen uns die Leidenschaft fürs Leben und der Wunsch, mit unseren Angeboten Menschen auf ihrem Lebensweg zu begleiten. Darum ist es für uns selbstverständlich, auch über den Joballtag hinaus Einsatz zu zeigen, etwa in sozialen Projekten oder durch ehrenamtliches Engagement. Das schweißt uns als Unternehmen zusammen und lässt uns als SRH menschlich wachsen.



**UNTERM STRICH.
SO WACHSEN WIR MENSCH-
LICH ÜBER UNS HINAUS.**

01 | SRH sammelt für Erdbebenopfer in der Türkei und in Syrien

02 | SRH Stephen-Hawking-Schule setzt Avatare für Schüler:innen im Unterricht ein

03 | Mitarbeitende vom SRH Zentral-klinikum Suhl engagieren sich im Kinderkrankenhaus in Somaliland

04 | Resilienzförderung – kostenfreier Online-Kurs

05 | Flüchtlings- und Integrations-hilfe – kostenfreier Online-Zertifikats-kurs

06 | Engagement des SRH Wald-Klinikums Gera für Organspenden ausgezeichnet

01 | Hilfe, die von Herzen kommt

Unsere SRH hat
52.000 Euro
für Erdbebenopfer
in der Türkei und in
Syrien gesammelt.

Am 6. Februar 2023 bebte die Erde im Süden der Türkei und im Norden Syriens gewaltig: Bei dem Erdbeben der Stärke 7,8 und einem weiteren am nächsten Tag wurden mehr als 125 000 Menschen verletzt, über 51 000 überlebten das Unglück nicht. Millionen Menschen in der Region hatten von einem Tag auf den anderen keine Bleibe mehr, keine Nahrungsmittel, kein Wasser, von medizinischer Versorgung ganz zu schweigen. Dieses unermessliche Leid hat uns zutiefst erschüttert – und uns sofort zum Handeln animiert. Unser SRH Vorstand rief dazu auf, gemeinsam die Arbeit der Ärzte ohne Grenzen im Erdbebengebiet zu unterstützen. Wie immer traf dieser Aufruf ins Herz unserer SRH Mitarbeitenden: Dank ihrer Spenden und der Verdopplung durch unseren Vorstand sind wir auf die Gesamtspendensumme von stolzen 52.000 Euro gekommen. Damit konnten wir als SRH einen starken Beitrag dazu leisten, die Not der Menschen zumindest medizinisch etwas zu lindern. **An dieser Stelle allen, die mitgemacht haben, ein großes Dankeschön!**

Kleine Helfer mit großem Impact

Sie sehen aus wie kleine Roboter, sind etwa 30 Zentimeter groß und haben einen Plastikkörper mit viel Mikroelektronik, damit sie sehen, hören und sogar sprechen können. Die Rede ist von sogenannten Schulavataren. Seit Neuestem sitzen sie an unserer SRH Stephen-Hawking-Schule neben ganz analog anwesenden Klassenkamerad:innen. Sie sind die digitale „Vertretung“ derjenigen Schüler:innen, die aufgrund verschiedenster Krankheitsbilder länger im Krankenhaus sind oder am Präsenzunterricht nur selten teilnehmen können. Über die Schulavatare schalten sie sich stundenweise in den Unterricht zu, auch wenn sie beispielsweise wegen Schmerzen oder starker Spastiken nicht persönlich teilnehmen können.



02 | Mein Schulfreund, der Avatar

An unserer SRH Stephen-Hawking-Schule lernen Schülerinnen und Schüler mit und ohne körperliche Einschränkung Seite an Seite. Damit das gut funktioniert, steht an der modernen Ganztagschule mit dazugehörigem Internat die individuelle Förderung jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers im Vordergrund. Damit sie barrierefrei am Unterricht teilnehmen können, steht ihnen das Lernmanagementsystem „eCampus“ mit allen nötigen Materialien zur Verfügung. Bisher war es für sie auch möglich, über ein Onlinemeeting beim Unterricht dabei zu sein, jetzt können sie über den Avatar sogar live in den Schulstunden mitmachen, also wirklich teilhaben.

Miniroboter bringen das Klassenzimmer dorthin, wo Schüler:innen es brauchen.

Das Prinzip ist so simpel wie genial: Das roboterähnliche Wesen nimmt den Platz der Schüler:innen ein, die ihre Avatare per Tablet oder iPad steuern. Diese digitale Schulvertretung kann sich 360 Grad um die eigene Achse drehen, kann sprechen, sich melden und durch Gesten bemerkbar machen. Was der Avatar machen soll, sagt ihm die Schülerin oder der Schüler. Will sie oder er etwas zum Unterricht beitragen, leuchtet der Avatar auf. Leuchtdioden markieren sein Gesicht mit Augen und Mund, darüber können die Schüler:innen aus der Ferne auch ihren Gemütszustand ausdrücken. Über die eingebaute Kamera kann das Tafelbild übertragen werden. Und wenn es für die anwesenden Mitschüler:innen in die Pause geht oder ein Ausflug ansteht, ist der Miniroboter ebenfalls dabei: Denn er wird einfach überall mit hingenommen, von einer Freundin oder einem Freund aus der Klasse. So können die Schüler:innen, die nicht persönlich da sein können, auch überall mitreden und alles miterleben.

Die Avatare werden von den Schüler:innen selbst als eigenes Hilfsmittel mitgebracht, noch ist ihr Einsatz in der Erprobungsphase. Aber schon jetzt ist sicher: Die Nutzung dieser cleveren Hightechwesen ist ein tolles fortschrittliches Angebot, mit dem Schülerinnen und Schüler sich barrierefrei am Unterricht beteiligen und auch leichter mit ihren Klassenkamerad:innen in Kontakt bleiben können – eine moderne Teilhabe, die Schule machen sollte!



Wissen Sie, wo Somaliland liegt? Katrin Krellig und Dr. Jens Andrae wissen das sehr genau. Denn die Intensivpflegerin und der Facharzt für Anästhesie und Intensivmedizin unseres SRH Zentralklinikums Suhl waren dort 2023 im Einsatz für Kinder. Die selbst ernannte unabhängige Region im Nordwesten Somalias hat mit politischer und wirtschaftlicher Instabilität, Armut und einer sehr schlechten Gesundheitsversorgung zu kämpfen. Leidtragende sind auch dort wie so oft die Kleinsten und Schwächsten, eben die Kinder. Für sie wollten die Intensivkrankenschwester und der Anästhesist etwas tun. Unsere SRH Initiative „Teil dein Glück“, mit der wir Mitarbeitende dazu ermuntern, gemeinnützige Projekte zu realisieren, griff den beiden mit Sonderurlaub und finanzieller Projektförderung unter die Arme.



KATRIN KRELLIG
INTENSIVPFLEGERIN AM SRH ZENTRAKLINIKUM SUHL

03 | Ein Stück vom Glück für Kinder in Somaliland

Operationen im Akkord und viele ergreifende Kinderschicksale

In der Hauptstadt Hargeisa konnten Katrin Krellig und Dr. Jens Andrae so das Projekt einer NGO unterstützen, die medizinische Hilfe für Kinder in Somaliland organisiert. Am „Mohamed Aden Sheikh Children Teaching Hospital“ gehörten sie zu einem Team aus einheimischen und internationalen Ärzt:innen und Pflegenden, das an zwölf Tagen 110 Kinder operierte. Zwei Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgen und ein Kinderchirurg operierten, Anästhesist Dr. Jens Andrae half bei der Narkose, Intensivpflegerin Katrin Krellig versorgte die kleinen Patient:innen. Was unseren Mitarbeitenden besonders naheging, waren vor allem die Schicksale der Mädchen und Jungen, die bei dem OP-Marathon behandelt wurden. Eindrücklich in Erinnerung bleibt beiden ein zehnjähriges Mädchen, das schwerste Verbrennungen erlitten hatte und als einziges von drei ähnlich verletzten Mädchen überlebt hatte. Dank der Operation hat das Mädchen nun gute Chancen auf Heilung.



DR. MED. JENS ANDRAE
FACHARZT FÜR ANÄSTHESIE UND INTENSIVMEDIZIN AM SRH ZENTRAKLINIKUM SUHL

Solche Einsätze machen demütig.

Sehr bewegende Szenen, Bilder, die sich ins Gedächtnis einbrennen, und Momente, die unendlich zu Herzen gehen – es mache demütig, so etwas zu erfahren, und lasse das Glück erahnen, in Europa leben und arbeiten zu dürfen, sagten die beiden Helfer. Mit ihrem Engagement hoffen sie, das zu erreichen, was fest in den Werten unserer SRH verankert ist: Menschen auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben zu unterstützen, nicht nur hier vor unserer Haustür, sondern auch an Orten, wo Hilfe ebenfalls dringend gebraucht wird. Unser Zentralklinikum in Suhl hat diesen Einsatz begeistert unterstützt und mitgeholfen, Material und Medikamente zu beschaffen – ein großartiger Beweis dafür, dass wir uns alle bei der SRH dafür engagieren, anderen etwas von unserem Glück abzugeben.



Stressige Lebensphasen kennen wir alle, vor Krisen ist niemand grundsätzlich geschützt. Wie wir da durchkommen, ist nicht nur eine Frage der Persönlichkeit. Wir können lernen, schwierige Zeiten und Probleme besser auszuhalten und in herausfordernden Situationen mutig und zuversichtlich zu bleiben. Etwa, indem wir unsere Resilienz stärken. Damit ist die Fähigkeit gemeint, mit Widrigkeiten und Rückschlägen umzugehen und trotzdem seelisch stabil zu bleiben. Genau das ist heute enorm wichtig im stressigen Berufsalltag, bei einem fordernden Studium oder im Familienleben – deshalb bietet unsere SRH Fernhochschule seit 2023 einen kostenfreien Online-Kurs dazu an.

04 | Resilienz – der Weg zu mehr innerer Stärke

Wie wir tägliche Herausforderungen gut meistern und dadurch sogar stärker, gesünder und fröhlicher werden, vermittelt der flexible interaktive Kurs „Resilienz stärken – erfolgreich widerstandsfähig“. In den aufeinander aufbauenden Onlineveranstaltungen lernen die Teilnehmer:innen, wie sie Belastungen standhalten, oder salopper ausgedrückt: wie sie es schaffen, sich nicht unterkriegen zu lassen. Aber auch hier geht nichts ohne den menschlichen Faktor. Darum gibt es den persönlichen Austausch mit Professor:innen und Kommiliton:innen. Auch miteinander reden stärkt nämlich unsere Resilienz, ebenso wie übrigens Humor: Wer über sich selbst oder gemeinsam mit anderen lachen kann, steckt vieles leichter weg.

Leichter durchs Leben – mit Humor und Resilienzförderung durch unsere SRH
Humor macht stark, meint auch unsere Professorin Dr. Sylvia Säger: Sie leitet die Studiengänge Medizinpädagogik sowie Medizin- und Gesundheitspädagogik am Campus Gera unserer SRH Hochschule für Gesundheit und ist sogar ausgebildete therapeutische Humorberaterin. Wie essenziell Humor für unsere Resilienz ist, erklärte sie in einem Onlinevortrag an unserer SRH Hochschule für Gesundheit. Humor sei eine zutiefst menschliche Eigenschaft, die uns ermögliche, mit eigenen Unzulänglichkeiten liebevoll umzugehen und die Beschwerisse des Lebens aus der Distanz zu sehen, sagte sie. Lachen macht also lebensstark und damit resilienter – diese schöne Botschaft sollte uns allen jeden Tag ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

Neben den Angeboten an unseren Hochschulen bietet unsere SRH verschiedene Schulungen, Trainings und Kurse zum Thema Resilienz an. So gibt es beispielsweise am SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach eine Tagesfortbildung für Mitarbeiter:innen mit dem Titel „Resilienz und Selbstempathie“ und an unserem SRH Wald-Klinikum Gera können die Mitarbeitenden an einer Resilienzschulung teilnehmen.

05 | Hilfe für die Helfer:innen von Geflüchteten

Kein Mensch verlässt sein Heimatland freiwillig. Wer flüchten muss, hat dafür immer einen furchtbaren Grund. Kriege, politische Verfolgung, Hunger, Not – um dem zu entgehen, lassen viele nicht nur ihr Hab und Gut zurück, sondern oft auch Familie, Freund:innen und Vertraute. Und manchmal ist es auch die Hoffnung auf eine gute Zukunft, die dabei auf der Strecke bleibt. Diesen Schutzsuchenden helfen viele Mitarbeitende der SRH. Das tun sie mit Anteilnahme, mit Sachspenden, finanziellen Mitteln, Sprachkursen und Unterstützung bei der Wohnungs- oder Arbeitssuche, damit die Geflüchteten gut in Deutschland ankommen können.

Damit unsere engagierten Helfer:innen dafür gewappnet sind, gibt es fachliche Hilfestellung: Mit dem kostenlosen Zertifikatskurs „Flüchtlings- und Integrationshilfe“ vermittelt unsere SRH Fernhochschule – The Mobile University all denen das notwendige Fachwissen, die Schutzsuchende bei ihrem Start in unserem Land unterstützen möchten. Wer teilnimmt, lernt in drei Monaten Wichtiges über die Geflüchtetenarbeit und erfährt auch mehr über die Lebenswelten und die Erfahrungen von Menschen mit Migrationshintergrund. Der Onlinekurs bereitet sie auf die Zusammenarbeit mit geflüchteten Menschen vor und gibt ihnen das notwendige Wissen für einen kultursensiblen Umgang mit diesen an die Hand. Der Zertifikatskurs kann flexibel jederzeit gestartet werden und ist dank des digitalen Lehrkonzepts auch ortsunabhängig.



06 | Ausgezeichnetes Engagement für Organspenden



Herz, Niere oder Lunge – viele schwerstkranke Menschen in Deutschland warten auf ein lebensrettendes Spenderorgan. Viele warten vergeblich, denn es gibt noch immer zu wenige Organspenden. In unserem SRH Wald-Klinikum Gera setzen sich Ärzt:innen und Pflegende für Organspenden ein. Für dieses Engagement wurde das sechsköpfige Team um die Transplantationsbeauftragte Dr. Caterina Reuchsel öffentlich von der Deutschen Stiftung Organtransplantation geehrt. Bei der Auszeichnung ging es nicht um Zahlen, gelobt wurde vor allem, wie individuell und empathisch das Team die Angehörigen betreut und mit welcher hohen Kompetenz mögliche Organspender:innen zuverlässig erkannt und alle Schritte im Prozess einer Organspende organisiert werden. Auch braucht es viel Einfühlungsvermögen, denn den meisten Angehörigen fällt die Entscheidung für eine Organspende nach dem Tod eines nahestehenden Menschen sehr schwer, zumal die Verstorbenen in vielen Fällen keinen Organspendeausweis haben. Das Thema bleibt also äußerst schwierig, umso wichtiger ist es, immer wieder in der Öffentlichkeit darauf aufmerksam zu machen – zum Beispiel mit Auszeichnungen wie dieser.

20 23

Unsere SRH übernimmt gesellschaftliche Verantwortung und wirtschaftet mit Weitblick – stets darauf bedacht, die natürlichen und sozialen Lebensgrundlagen für alle zu bewahren. Durch unser Engagement in Wissenschaft und Forschung entwickeln wir innovative Bildungskonzepte und Gesundheitslösungen, die den Weg in eine nachhaltige Zukunft ebnen. Für uns ist Nachhaltigkeit nicht nur eine Verpflichtung, sondern auch eine wertvolle Chance, langfristig zu wachsen und dabei aktiv an einer lebenswerten Zukunft für kommende Generationen mitzuwirken.



Nachhaltig
wachsen

**UNTERM STRICH.
SO WACHSEN WIR NACH-
HALTIG ÜBER UNS HINAUS.**

01 | Nachhaltigkeitsstrategie – SRH hat sechs Prinzipien für eine nachhaltige Entwicklung definiert

02 | SRH Berlin University of Applied Sciences gründet Internationales Institut für Nachhaltigkeitsmanagement

03 | SRH Fernhochschule – The Mobile University lädt zum ersten Nachhaltigkeitskongress ein

04 | Diverse neue Studiengänge zu Nachhaltigkeitsthemen an unseren SRH Hochschulen



01 | Nachhaltigkeit bedeutet Denken in Generationen

Unserer Vision folgend befähigen wir Menschen durch Bildung und Gesundheit, ein selbstbestimmtes Leben zu führen – in heutigen und in kommenden Generationen. Für uns ist es daher nicht nur selbstverständlich, dass wir uns täglich mit Leidenschaft für andere einsetzen. Wir stehen auch für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung. Daher haben wir eine sozial und ökologisch nachhaltige Entwicklung fest in unserer Unternehmenskultur verankert.



1 | Nachhaltigkeit bedeutet Denken in Generationen

Gemeinsam und ambitioniert wollen wir in unserem Konzern das Thema Nachhaltigkeit vorantreiben, um unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden und die neuen gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen. Dafür haben wir eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie mit verschiedenen Handlungsfeldern entwickelt und organisatorische Strukturen geschaffen. Die Handlungsfelder Ökonomie, Soziales und Governance durchziehen alle Unternehmensbereiche. In jeder Sparte, sei es Gesundheit, Bildung, Hochschulen oder Dienstleistungen, kümmern sich Nachhaltigkeitsbeauftragte um die Umsetzung der Maßnahmen. Unterstützt werden sie von den Nachhaltigkeitsverantwortlichen in den Einzelunternehmen, die alle operativen Schritte vor Ort begleiten. Die Gesamtverantwortung liegt bei Dr. Daniela Ernestus, der Leiterin der Unternehmensentwicklung bei unserer SRH. Nun treten wir in den intensiven Dialog mit unseren Stakeholdern, um sicherzustellen, dass wir die richtigen Handlungsfelder priorisieren und gegebenenfalls weitere relevante Aspekte ergänzen können.

Die EU-Kommission hat eine Reihe von Gesetzen und Richtlinien verabschiedet, die unter anderem ein strukturiertes Reporting und mehr Transparenz fordern: Unternehmen wie unsere SRH sollen künftig besser vergleichbar sein, was ihr nachhaltiges Handeln angeht. Ab 2025 sind wir deshalb gesetzlich verpflichtet, umfassender und nach einheitlicheren Maßstäben darüber zu berichten. Wir bereiten uns intensiv darauf vor und haben bereits viele Aufgaben erledigt, darunter eine Statusanalyse, eine Benchmarkanalyse, eine Stakeholderanalyse und die „doppelte Wesentlichkeitsanalyse“. Diese ist besonders wichtig, da sie uns einerseits hilft festzustellen, welche tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen unser unternehmerisches Handeln auf die Umwelt hat. Andererseits hilft sie uns zu eruieren, welche Chancen und Risiken die Nachhaltigkeitsthemen für die finanzielle Lage unseres Unternehmens und die Zukunftsfähigkeit unserer Geschäftsmodelle haben. Wir betrachten unser Handeln also aus zwei Perspektiven: von innen nach außen und umgekehrt.

Eine neue Software erleichtert uns die umfangreiche Dokumentation im Rahmen der Berichterstattung. Sie wird maßgeschneidert an unser Unternehmen angepasst und jährlich mit den für das Reporting wichtigen Daten befüllt. Neu ist, dass alle Einzelgesellschaften damit heute in der Lage sind, ihren CO₂-Fußabdruck zu berechnen – ein wichtiger Schritt hin zu mehr Klimabewusstsein.

Unsere sechs Prinzipien einer nachhaltigen Entwicklung

2 | Gesellschaftliche Verantwortung

In unserem Tun fördern wir Gleichstellung, Diversität und Inklusion im Rahmen der Beschäftigung unserer Mitarbeiter:innen sowie in unseren individuell ausgestalteten Bildungsangeboten.

Durch unsere Dienstleistungen tragen wir zur nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft bei, insbesondere zu einem selbstbestimmten Leben und einer Teilhabe an der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung durch den Fokus auf Gesundheit und Wohlergehen.

3 | Nachhaltiges Wirtschaften

Wir handeln ökonomisch nachhaltig, indem wir verantwortungsvoll führen, um langfristig Werte zu erhalten und zu steigern. Durch finanzielle Stabilität schaffen wir Sicherheit für unsere Mitarbeiter:innen, Kund:innen, Patient:innen und die Gesamtwirtschaft.

Wir setzen auf generationengerechte Weiterentwicklung unserer Arbeitspraktiken und Dienstleistungen, Förderung von Innovationen und Unterstützung von Gemeinschaft.

4 | Nachhaltige Entwicklung als Leitprinzip

Wir stehen für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung. Eine nachhaltige Entwicklung ist in unserer Unternehmenskultur fest verankert. Sie ist gekennzeichnet von einer umfassenden Einbeziehung aller Gesellschaften, Führungskräfte, Mitarbeiter:innen, Kund:innen und Patient:innen. Organisatorisch verankert ist das Thema durch eine:n Nachhaltigkeitsbeauftragte:n in jeder unserer Gesellschaften.

5 | Natürliche Lebensgrundlagen erhalten

Wir handeln ökologisch nachhaltig, indem wir uns unserer Einflüsse auf die Umwelt bewusst sind und unseren Beitrag zum Klimaschutz leisten. Daher fördern wir umweltfreundliche Geschäftspraktiken, optimieren unsere Energie- und Ressourceneffizienz, reduzieren Abfall und etablieren nachhaltige Lieferketten.

6 | Erziehung, Bildung und Forschung

Mit unserem CORE-Prinzip und der konsequenten Integration des Themas Nachhaltigkeit in unsere Bildungseinrichtungen und Bildungsprogramme der frühkindlichen Bildung, der Schulbildung, der beruflichen und akademischen Bildung folgen wir dem Leitbild „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“.

Wir folgen dem Prinzip des lebenslangen Lernens und befähigen sowohl unsere Mitarbeiter:innen als auch unsere Kund:innen, zukunftsfähig zu denken und zu handeln, und begleiten sie auf ihrem Weg zum Erwerb dieser Zukunftskompetenzen.

Durch Digitalisierung und Wissensvermittlung sowie Forschung zum Thema Nachhaltigkeit erhöhen wir nachhaltig die Fachkompetenz zu diesem Thema in unserem Wirkungskreis.

Unser Internationales Institut für Nachhaltigkeitsmanagement deckt ein breites und zukünftig noch bedeutungsvoller werdendes Forschungsgebiet ab. Damit leistet es aus unserer SRH heraus einen hervorragenden theoretischen Beitrag zur praktischen Nachhaltigkeitsentwicklung in unserer Gesellschaft.

02 | Unser Internationales Institut für Nachhaltigkeitsmanagement

Kann man Nachhaltigkeit managen? Ja, man kann. Und man muss. Denn nur wenn wir es schaffen, die Umwelteinwirkungen der Wirtschaft zu steuern, können wir klimaverantwortlich handeln und damit Nachhaltigkeit sichern. Um dafür Handlungsfelder zu erforschen und Strategien für eine zukunftsfähige Wirtschaft und Gesellschaft zu erarbeiten, wurde an unserer SRH Berlin University of Applied Sciences das Internationale Institut für Nachhaltigkeitsmanagement (IISM) gegründet.

Geleitet wird es von Prof. Dr. Anabel Ternès von Hattburg, die an unserer SRH Berlin University of Applied Sciences als Professorin Internationale Betriebswirtschaftslehre und Kommunikationsmanagement unterrichtet. Unter ihrer Ägide befasst sich das Institut mit der Frage, wie unternehmerische Tätigkeiten systematisch so gestaltet werden können, dass Umwelteinwirkungen ökonomisch vermindert und erwünschte sozialgesellschaftliche Wirkungen so erhöht werden, dass der Einsatz für gesellschaftliche Anliegen zum Bestandteil der betrieblichen Wertschöpfung wird.



Soziale und ökologische Verbesserungen mit Unternehmenserfolg in Einklang bringen

Ein Forschungsbereich ist Corporate Social Responsibility (CSR). Unternehmen sind verantwortlich für die Auswirkungen, die ihr Handeln auf unsere Gesellschaft und Umwelt haben. Damit sie Entscheidungen mit nachhaltigem Wert für alle treffen können, müssen sie soziale und ökologische Belange in ihre unternehmerischen Ziele, Werte, Strategien und Prozesse einbeziehen. Denn nur so können Strukturen geschaffen werden, die verantwortungsvolles Verhalten fördern und sinnvoll machen. Auch mit ethischen Fragen beschäftigen sich die Mitarbeiter:innen des IISM, etwa damit, was ethisch orientiertes Verhalten in Unternehmen fördert und was es hemmt. Nachhaltige Technologien sind ein weiterer Institutsschwerpunkt, bei dem es um Innovationen und ihre Implementierung in Märkte geht. Dazu werden auch die praktischen Anwendungen, ihre Nutzer:innen und Märkte analysiert.



03 | SRH Fernhochschule macht Nachhaltigkeit zum Kongressthema

Klimawandel, Klimakrise, Klimakleber – diese Begriffe heizen viele Diskussionen an. Und alle reden über Nachhaltigkeit, doch was bedeutet Nachhaltigkeit konkret im Alltag? Um möglichst viele Menschen für dieses Thema zu sensibilisieren, lud unsere SRH Fernhochschule – The Mobile University im April 2023 zum ersten Nachhaltigkeitskongress ein: An zwei Tagen sprachen 50 Vortragende in Heidelberg über Themen wie Nachhaltigkeit im Wald, nachhaltige Produktentwicklung oder über Praxisbeispiele aus Firmen unterschiedlichster Branchen. Rund 350 Interessierte verfolgten online und vor Ort die hybride Veranstaltung. Die meisten von ihnen waren Studierende unserer SRH Fernhochschule, an der es seit 2023 auch neue Studiengänge und Zertifikate zum Thema Nachhaltigkeit gibt.

Renommierte Persönlichkeiten reden über bekannte Umweltprobleme.

Eine der Vortragenden war Dr. Auma Obama, die Halbschwester des ehemaligen US-Präsidenten Barack Obama. Sie erklärte in ihrem fesselnden Vortrag, warum Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit ihrer Meinung nach zusammengehören. Lars Kröplin beispielsweise, Head of Corporate Responsibility Strategy Customer & Commercial der Lufthansa, brachte eine spannende Unternehmensperspektive in die Diskussion ein. In Workshops konnte weiterdiskutiert werden, auch rund um nachhaltiges Wirtschaften. Unsere SRH Fernhochschule war für diesen ersten Nachhaltigkeitskongress der perfekte Veranstaltungsort. Denn sie ist selbst klimaneutral – als eine von nur wenigen Hochschulen in Deutschland.

04 | Bildung, die Zukunft hat: neue Studiengänge zu Nachhaltigkeit an unseren SRH Hochschulen

Globale Umweltprobleme wie Klimawandel und Ressourcenknappheit betreffen uns alle. Damit wir eine lebenswerte Welt für uns und folgende Generationen erhalten können, brauchen wir nachhaltige Lösungen. Dafür müssen wir umdenken und anders mit unserer Natur haushalten – wir brauchen Menschen, die Wissen und Können mitbringen, um technologische Innovationen zu entwickeln und den Ausbau erneuerbarer Energien zu forcieren. Das erfordert spezifische Kenntnisse und Fähigkeiten – und damit vor allem gut ausgebildete Fachkräfte.

Die SRH Hochschulen sind innovativ und gestalten die Zukunft mit, indem sie 21 weitere Bildungsangebote in ihr Portfolio aufnehmen. Insgesamt zwölf Zertifikate und neun Studiengänge mit topaktuellen Inhalten sind dazugekommen, zum Beispiel Nachhaltige Batteriefertigungstechnik, Umweltpsychologie oder Soziale Nachhaltigkeit. Aus verschiedenen Blickwinkeln und mit unterschiedlicher Zielsetzung wird unseren Studierenden darin das Wissen vermittelt, das sie brauchen, um den Herausforderungen unserer Zeit effektiv zu begegnen und zukunftsfähige Lösungen zu etablieren.

Die Nachhaltigkeitsstudiengänge bei unserer SRH: zukunftsfähige Karrierewege und Umweltverantwortung

Die Studiengänge sind häufig interdisziplinär aufgebaut und kombinieren Aspekte aus Naturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Sozialwissenschaften, Wirtschaft und sogar Psychologie. Damit bekommen unsere Studierenden das wissenschaftliche Handwerkszeug, um ein tief greifendes Verständnis für die komplexen Zusammenhänge im Bereich von Umwelt, Klima und Nachhaltigkeit zu entwickeln. Mit unseren Abschlüssen können sie sich in einem wachstumsstarken und relevanten Bereich spezialisieren und damit hervorragende berufliche Chancen wahrnehmen, aber auch einen wertvollen Beitrag für unsere Gesellschaft und unsere Umwelt leisten.

SRH Berlin University of Applied Sciences – Wirtschaft und Nachhaltigkeit verknüpfen

Wirtschaft ist einer der Schwerpunkte unserer SRH Berlin University of Applied Sciences. In einem neuen Studiengang wird mit ihm das Thema Nachhaltigkeit verknüpft, um Absolvent:innen des Masterstudiengangs für die Aufgaben als Energieingenieur:in oder Nachhaltigkeitsmanager:in vorzubereiten. Engineering and International Business – Renewable Energy, Water and Waste Management (M. Eng.) heißt der interdisziplinäre Studiengang, der Management-Know-how und technisches Wissen im Hinblick auf erneuerbare Energien vermittelt. Studierende lernen hier, Herausforderungen unternehmerisch und ressourcenschonend anzugehen und wirtschaftliche sowie technische Systeme nicht isoliert, sondern ganzheitlich zu betrachten. Neben International-Business-Themen stehen drei zukunftsfähige technologische Fachgebiete im Fokus, die in Wahlmodulen vertieft werden können: Erneuerbare Energien, Nachhaltige Wasserversorgung und Nachhaltige Abfallverwertung.

12 Zertifikate + 9 Studiengänge

SRH Campus Köln, Hamm und Münster – Fokus auf Öko-Soziale Arbeit

Noch einmal einen anderen Aspekt in der Nachhaltigkeitsdebatte decken unsere Campus in Nordrhein-Westfalen ab. Am Standort Köln, Hamm oder Münster können Interessierte den dualen Studiengang Soziale Arbeit B. A. mit dem Fokus Öko-Soziale Arbeit wählen. Er gibt einerseits einen umfassenden Einblick in Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit. Andererseits wird den Studierenden in den Schwerpunktmodulen theoretisches und praktisches Wissen zu Ökologie, Nachhaltigkeit, Klimawandel, Klimagerechtigkeit und ökologisch-sozialer Transformation vermittelt – Themen, die von großer Bedeutung für die Soziale Arbeit sind.

SRH Fernhochschule – The Mobile University – fit werden in Nachhaltigkeitsstrategien

An unserer SRH Fernhochschule – The Mobile University gibt es eine ganze Themenwelt Nachhaltigkeit – und damit einen Bereich, in dem neben Studiengängen auch Zertifikate angeboten werden. Der Fokus liegt auf nachhaltigem Wirtschaften, wobei Ökologie, Ökonomie und Nachhaltigkeit in umfassenden Lehrprogrammen vereint werden. Neu ist der betriebswirtschaftlich ausgerichtete Studiengang Sustainability Management (MBA), bei dem sich Studierende mit der gesellschaftlichen Verantwortung von Unternehmen auseinandersetzen. Damit wollen wir Studierende dazu befähigen, als Nachhaltigkeitsmanager:innen Ziele, Maßnahmen und die dazugehörige interne und externe Berichterstattung für Nachhaltigkeitsstrategien zu erarbeiten.

D

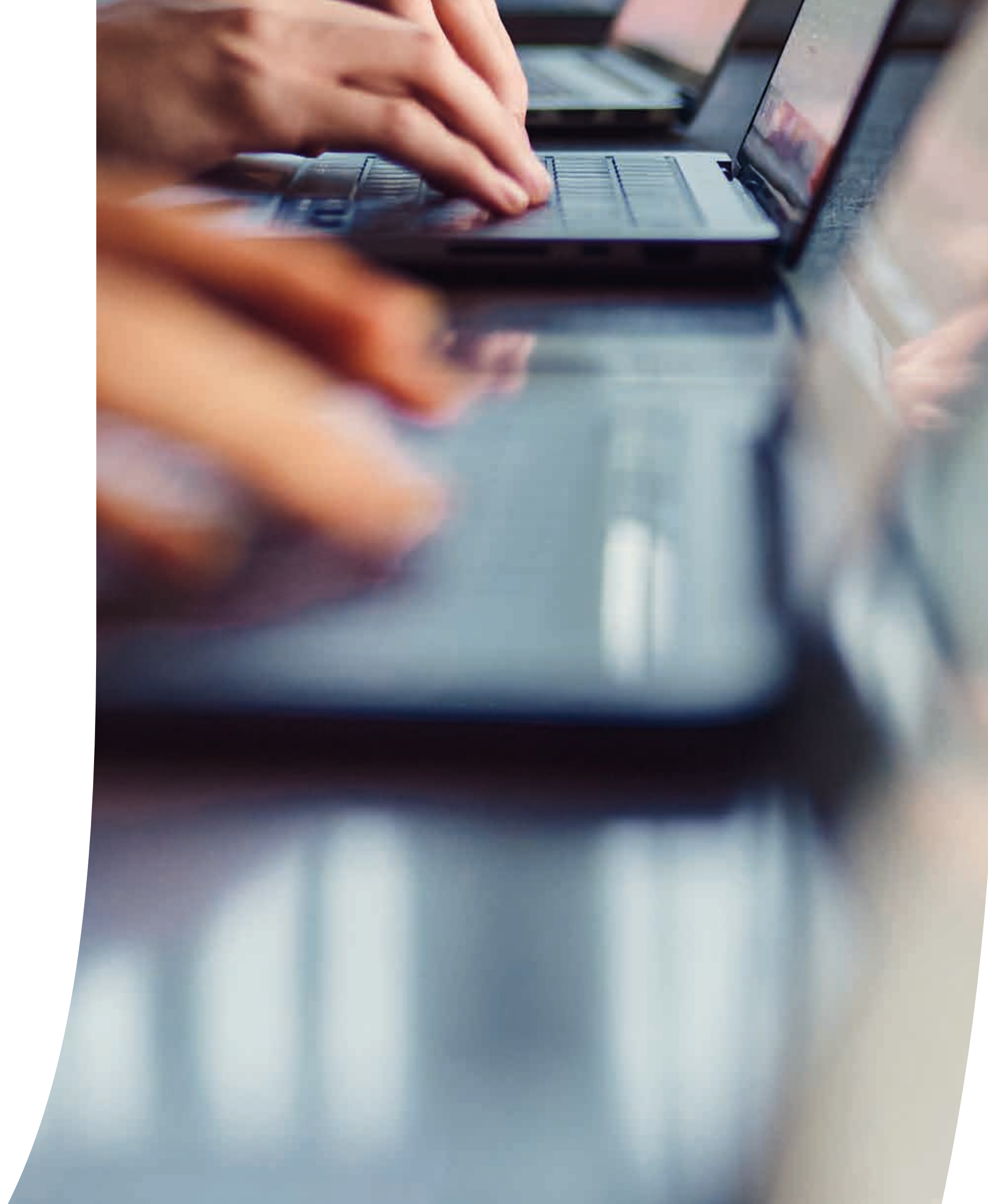
Unsere SRH positioniert sich im digitalen Zeitalter. Wir treiben die Digitalisierung dort voran, wo sie Arbeitsabläufe optimiert, Prozesse beschleunigt und Mitarbeitende entlastet. Dabei gehen wir auch neue Wege, etwa indem wir digitale Lösungen und Anwendungen für unsere Patient:innen und Kund:innen entwickeln. Zugleich investieren wir in unseren eigenen Schutz, damit wir sicher digital wachsen können.



**UNTERM STRICH.
SO WACHSEN WIR DIGITAL
ÜBER UNS HINAUS.**

01 | Digitalisierung der SRH – Interview mit Vorstandsmitglied Patrick Mombaur

02 | Digitales Projekt gewinnt SRH Qualitätspreis 2023



Die fortschreitende Digitalisierung stellt unsere SRH in allen Geschäftsbereichen vor große Aufgaben. Dazu gehören die digitale Transformation im Gesundheitssektor und der digitale Ausbau unseres Bildungsbereichs, aber auch die Gefahr von Cyberattacken. Wie begegnen wir als SRH diesen Herausforderungen heute und in Zukunft? Dazu haben wir Patrick Mombaur, unseren Vorstand der SRH, befragt: ein Gespräch über Chancen und Risiken der Digitalisierung, über digitale Zeugnisse und digitale Badges, über Schutz vor Cyberangriffen und den analogen Zusammenhalt in unserer SRH.



PATRICK MOMBAUR
VORSTAND SRH

01 | Wir sind bereit für die digitale Zukunft und ihre Herausforderungen

01 | Wir sind bereit für die digitale Zukunft und ihre Herausforderungen

noch näher an unseren Patient:innen sein. Gerade auf dem Land werden die Grenzen zwischen stationärer Versorgung und ambulanter Versorgung deutlich verschwimmen. Letztlich machen wir das, um auch einen qualitativen Vorteil in der medizinischen Versorgung realisieren zu können.

Die Digitalisierung ist ein großes Projekt. Wie wird es gesteuert und begleitet?

Patrick Mombaur: Die Einführung von IT-Anwendungen in Kliniken bringt erhebliche Veränderungen in den Geschäftsabläufen mit sich. Dabei macht die eigentliche Installation der IT typischerweise den kleineren Teil des Projekts aus, die Anpassung der Arbeitsweisen den deutlich größeren und anspruchsvolleren. Das stellt unsere Kliniken vor riesige Herausforderungen, denn sie sind so organisiert, dass sie medizinische Notfälle gut bewältigen können. In diesem strukturierten Umfeld sind Prozessveränderungen besonders schwierig, da selbst kleinste Abweichungen das gesamte System durcheinanderbringen können. Denn die Mitarbeitenden sind in ihren Abläufen gut aufeinander abgestimmt und arbeiten unter hohem Zeitdruck. Daher gibt es in allen Kliniken ein fast einheitliches Schema für Arbeitsabläufe. Wenn es hier zu Veränderungen kommt, ist das eine große Herausforderung, auch inhaltlich.

Die Digitalisierung in unseren Krankenhäusern ist also ein großes Veränderungsprogramm. Wie werden die SRH Mitarbeitenden dabei unterstützt?

Patrick Mombaur: Wir nehmen das Thema Veränderung und Begleitung der Veränderungen sehr ernst. Wir haben schon vor drei Jahren ein strukturiertes Change-Management eingeführt und viele Mitarbeiter:innen darin ausgebildet. In unseren Kliniken haben wir erfahrene Führungskräfte, die über diesen Hintergrund verfügen. Sie werden gezielt eingesetzt, um die anstehenden Prozessveränderungen kompetent zu begleiten.

» Wir nehmen das Thema Veränderung und Begleitung der Veränderungen sehr ernst. Wir haben schon vor drei Jahren ein strukturiertes Change-Management aufgebaut und viele Mitarbeiter:innen darin ausgebildet. «

PATRICK MOMBAUR
VORSTAND SRH



Gibt es für alle Kliniken einen zentralen Masterplan oder planen die einzelnen Kliniken ihre Digitalisierung eigenständig?

Patrick Mombaur: Wir haben ein gemeinsames Programm entwickelt. Es wird zentral gesteuert, hat aber auch dezentrale Anteile. Die Gesamtplanung ist ein umfassendes Konzept. Der Vorteil ist, dass die Kliniken voneinander lernen. Eigenständig sind die meisten heute nicht in der Lage, dieses Programm umzusetzen, und selbstverständlich ist es auch wirtschaftlich vernünftig, ein hohes Maß an Standardisierung anzustreben. Die Krankenhäuser müssen zunächst Förderanträge stellen und dabei eine Vielzahl an Daten sowie eine Beschreibung ihrer aktuellen Infrastruktur liefern. Diese Infrastruktur wird dann einer Reifegradbewertung unterzogen. Daher investieren wir umfassend in alle Bereiche wie Sicherheit, Infrastruktur und Anwendungen. Außerdem müssen die Krankenhäuser zu einem bestimmten Zeitpunkt Verwendungsnachweise für die erhaltenen Gelder vorlegen. Diese Veränderungsprozesse lassen sich in einem Verbund wie unserem deutlich besser umsetzen. Das führt zwar gelegentlich zu einem leichten Verlust an Handlungseffektivität, aber keine Klinik wäre allein in der Lage, ein derart komplexes Programm umzusetzen.

Im Zuge der Unternehmensstrategie 2026 wird das Projekt „Entwicklung DiGA/DiPA“ umgesetzt. Was sind diese DiGA bzw. DiPA?

Patrick Mombaur: DiGA steht für digitale Gesundheitsanwendungen und DiPA für digitale Pflegeanwendungen. Ich möchte mich vor allem auf die digitalen Gesundheitsanwendungen (DiGA) konzentrieren, denn die wesentlichen Neuerungen betreffen die DiGA. Sie unterliegen einer Regulierung und Zertifizierung und können von Ärzt:innen verschrieben werden. So können die Anbieter der DiGA ihre Leistungen über das Gesundheitssystem refinanzieren. Wir entwickeln derzeit zwei konkrete Applikationen in der Zusammenarbeit zwischen unseren beiden Geschäftsbereichen Bildung und Gesundheit: EmotiCare und fiveways.

EmotiCare ist unsere erste Anwendung. Sie bietet Unterstützung für Menschen in herausfordernden emotionalen Situationen. Ein kleines Team aus unserem Bildungsbereich mit Schwerpunkt auf beruflicher Rehabilitation entwickelt diese Anwendung. Sie baut auf einer App auf, die wir zur Unterstützung psychisch beanspruchter Teilnehmer:innen verwenden, um ihnen während der Lehrgänge und auch danach eine Nachsorge anzubieten. Damit wollen wir weiter und breiter in den Markt gehen. Unsere Vision ist es, nach und nach verschiedene Applikationen live zu schalten und sie später zusammenzuführen, um ein umfassendes Angebot der SRH zu schaffen. Diese Projekte zeigen, wie wir Bildung und Gesundheit in unserem Angebot vereinen. Und sie zeigen, was der einzigartige Mehrwert der SRH ist.

Welchen Mehrwert kann unsere SRH durch diese Applikationen denn schaffen und wer profitiert davon?

Patrick Mombaur: Unsere Patient:innen profitieren direkt von diesen Applikationen, da sie damit Zugang zu neuen digitalen Gesundheitsanwendungen erhalten. Aber auch andere Nutzergruppen können Vorteile daraus ziehen. Viele dieser Applikationen sind nicht nur für Patient:innen gedacht, sondern haben auch einen präventiven Charakter. Sie dienen als Lebensbegleiter für Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen, die ihren Alltag oder ihr Berufsleben neu gestalten müssen, oder für Personen, die sich in emotional belastenden oder stressigen Situationen befinden. Diese Anwendungen sollen dazu beitragen, eine Verschlimmerung der Pflegebedürftigkeit zu verhindern, die Stabilität zu fördern und die Selbstständigkeit zu unterstützen. Dies entspricht auch den Zielen der Bundesregierung für DiGA. Insgesamt soll durch die Digitalisierung ein besser vernetztes und effizienteres Gesundheitssystem geschaffen werden, das sowohl präventiv als auch kurativ wirkt und Menschen in verschiedenen Lebenslagen unterstützt.



01 | Wir sind bereit für die digitale Zukunft und ihre Herausforderungen

Digitale Zeugnisse sind ein weiteres Digitalisierungsprojekt. Die SRH Fernhochschule – The Mobile University ist hier Vorreiter. Wie kann man sich solch ein digitales Zeugnis vorstellen?

Patrick Mombaur: Die SRH Fernhochschule gehörte zu den ersten Hochschulen in Deutschland, die digitale Zertifikate und Zeugnisse ausgestellt haben. Ein digitales Zeugnis ist jederzeit im Netz verfügbar, abrufbar und kann bei Bedarf ausgedruckt werden. Es ist fälschungssicher, dezentral verfügbar und durch Blockchain-Technologie gesichert. Und es kann natürlich mit individuellen Zugriffsregeln versehen werden, um Sicherheit und Privatsphäre zu gewährleisten. Digitale Hochschulzeugnisse können also viel einfacher und schneller eingesetzt werden. Für unsere Absolvent:innen bedeutet dies, dass sie ihre Zeugnisse jederzeit griffbereit haben, egal wo sie sich befinden. Sie müssen nichts beantragen oder ein Zeugnis anfordern. Zudem können Personalverantwortliche sicher sein, dass die vorgelegten Zeugnisse echt sind. Das ist eine große Erleichterung für Absolvent:innen und Arbeitgeber:innen.

Das gilt für den Hochschulbereich. In den anderen SRH Bildungseinrichtungen wird etwas Ähnliches genutzt, Stichwort „Digital Badges“?

Patrick Mombaur: Ja, wir haben diese digitalen Kompetenznachweise, die sogenannten Digital Badges bei unseren SRH Schulen und Bildungseinrichtungen eingeführt. Diese Badges sind ebenfalls digital verfügbare Nachweise, die von der ausgebenden Institution zertifiziert und autorisiert werden. Ein Unterschied zu den digitalen Hochschulzeugnissen besteht darin, dass Digital Badges in der Regel nicht auf Blockchain-Technologie beruhen, sondern von einer externen Autorisierungsinstitution überprüft werden. Digital Badges sind zwar sehr, sehr sicher, aber gegebenenfalls nicht so hundertprozentig wie Blockchain-basierte Zeugnisse. Dafür sind sie aber weit verbreitet und in vielen Ländern schon „berufliche Geschäftssitte“. Sie werden oft für Zertifikate genutzt, die keine staatlich anerkannten Abschlüsse darstellen, weshalb die Sicherheitsanforderungen etwas geringer sind. Sie werden aber auch von einer externen Institution autorisiert und können Ablaufdaten enthalten, was ihre Authentizität sicherstellt.

Welche Vorteile haben Absolvent:innen, aber auch Personal:innen durch die Einführung der Digital Badges?

Patrick Mombaur: Unsere Bildungseinrichtungen sind führend in der Nutzung von Digital Badges, nicht nur für formale Ausbildungen, sondern auch zur Dokumentation von Soft Skills. Das hat viele Vorteile, sowohl für Absolvent:innen als auch für Personalabteilungen. Absolvent:innen profitieren von der schnellen Verfügbarkeit ihrer digitalen Nachweise, die fälschungssicher und jederzeit abrufbar sind. Dies fördert eine Kultur des lebenslangen Lernens, da es motivierend ist, diese Badges zu sammeln und die eigene Kompetenz kontinuierlich zu dokumentieren. So können zum Beispiel im Gesundheitsbereich Pflegekräfte Badges für spezialisierte Schulungen wie Intensivpflege, Notfallmedizin und digitale Gesundheitskompetenz erhalten.

Schließlich können die Digital Badges in die Profile in den sozialen Medien eingebunden werden und sind so für alle Interessierten im beruflichen Kontext sichtbar. In einigen Ländern erfolgen Bewerbungsverfahren schon sehr stark oder gar ausschließlich über diese beruflichen Profile.



Ein hoher Digitalisierungsgrad birgt auch Gefahren. Das hat die SRH vor drei Jahren schmerzhaft erleben müssen. In letzter Zeit sind besonders Bildungseinrichtungen von Cyberattacken betroffen. Warum ist das so?

Patrick Mombaur: Bildungseinrichtungen und Hochschulen – und direkt danach auch Gesundheitsunternehmen – stehen schon lange im Fokus von Cyberkriminellen. Warum ist das so? Ich denke, da kommen zwei Faktoren zusammen. Zum einen sind die meisten Cyberattacken nicht auf ein spezielles Ziel gerichtet, das heißt, Hacker suchen nicht gezielt bestimmte Einrichtungen, sondern nutzen automatisierte Prozesse, um vorhandene Schwachstellen – egal wo diese sich befinden – auszunutzen. Auch wenn Bildungseinrichtungen nicht das primäre Ziel von Hackern sind, werden sie aufgrund ihrer oft weniger robusten IT-Sicherheitsmaßnahmen trotzdem häufig angegriffen: Oft wird weniger in IT-Sicherheit investiert, und die dezentrale Organisation der IT-Strukturen kann zusätzliche Sicherheitslücken verursachen.

Zum anderen birgt die enge Integration von Verwaltung, Lehrenden und Studierenden in IT-Prozesse ein erhebliches Risikopotenzial. Zwar haben wohl die meisten Hochschulen Sicherheitsmauern zwischen der Studentenwelt, in die die Studierenden integriert sind, und der Verwaltungs-IT errichtet, aber jede Mauer kann mit Energie auch überwunden oder niedergerissen werden. Insgesamt stellen diese beiden Faktoren – ungerichtete Angriffe und mangelnder IT-Schutz – eine Herausforderung dar, der sich Bildungseinrichtungen verstärkt stellen müssen, um ihre Systeme und Daten effektiv zu schützen.

Was macht unsere SRH dagegen, wie schützt sie ihre Systeme vor digitalen Angriffen?

Patrick Mombaur: Also zunächst einmal müssen wir sagen, dass wir durch starke Netzwerksegmentierung zwischen den Trägerbereichen, Zentralisierung der Infrastrukturen und Trennung der Authentifizierungsräume zwischen Studierenden und Verwaltung schon vor dem Hackerangriff gut und deutlich besser als der Marktdurchschnitt in den Branchen geschützt waren. Wir mussten aber erkennen, dass wir wohl weiter aufrüsten müssen.

Durch ein sogenanntes SOC (Security Operating Center), ein SIEM (Security Incident and Event Management System) und neue Endpoint-Schutzsysteme haben wir nun weitere Schutzsysteme im Einsatz. Damit stehen wir sehr weit vor unseren Wettbewerbern. Das Teufliche ist aber: In der Security steht man eben nicht nur mit den Branchenwettbewerbern im Wettbewerb, sondern auch mit den großen DAX-Unternehmen, die noch viel, viel mehr Ressourcen im Abwehrkampf einsetzen können.

Deshalb haben wir uns vor etwa zwei Jahren auch dazu entschlossen, eine vollständige Trennung der Infrastrukturen von Verwaltung und Lehre vorzunehmen. Bildlich gesprochen bedeutet das: Lehre und Verwaltung leben nicht mehr in einer Doppelhaushälfte, die durch eine Mauer getrennt ist, sondern in zwei verschiedenen Häusern, sogar etwas entfernt im Baugebiet der SRH. Diese Maßnahme gewährleistet, dass ein Ausfall oder eine Sicherheitsverletzung in einem Bereich die Funktionsfähigkeit des anderen nicht beeinträchtigt. Dies bedeutet nicht, dass die Zusammenarbeit mit den Studierenden nicht mehr möglich ist, sondern dass Sicherheitsmaßnahmen so gestaltet sind, dass verschiedene Zugriffsberechtigungen für unterschiedliche Funktionen benötigt werden.

Diese innovative Trennung der Strukturen wird deutschlandweit führend sein und hebt sich von traditionellen Universitätsstrukturen ab, die oft eine weniger zentralisierte und koordinierte IT-Umgebung haben. Durch die Bündelung der dezentralen IT-Ressourcen können wir hochmoderne Sicherheitsmechanismen etablieren, die eine einzelne Hochschule allein nicht kosteneffizient realisieren könnte. Die IT-Lösungen werden bei uns zentralisiert verwaltet, obwohl die Mitarbeitenden virtuell arbeiten und über mehrere Standorte verteilt sind. Durch diese übergeordnete Steuerung können wir einheitliche IT-Richtlinien und -Sicherheitsstandards über das gesamte Netzwerk der SRH hinweg umsetzen.

Was sind die Herausforderungen für unsere SRH in der digitalen Zukunft?

Patrick Mombaur: Cyberattacken ermöglichen es Angreifern, Schaden zu verursachen, ohne sich selbst zu entlarven, das macht diese digitalen Attacken besonders attraktiv. Im geopolitischen Hackerkrieg, den es leider offensichtlich gibt, sind dabei Unternehmen der kritischen Infrastruktur wie Energieversorger, Telekommunikationsunternehmen, aber auch große Krankenhäuser besonders anfällig. Die Cybergefahr wird für uns also wachsen und damit wird es neue Herausforderungen im Bereich der Cybersicherheit geben. Aktuelle Trends und die Einschätzung des Bundeskriminalamts beispielsweise sprechen für eine zunehmende Bedrohung.

Wir alle bei der SRH haben aus der Cyberattacke vor drei Jahren viele wichtige Erkenntnisse gewonnen. Wir wissen, dass wir Sicherheit nur sowohl durch eine Kombination von technischen Maßnahmen als auch durch das Bewusstsein und die Schulung unserer Mitarbeitenden erreichen können. Es ist wirklich wichtig zu verstehen, dass absolute Sicherheit nicht erreichbar ist, ähnlich wie beim Absichern eines Hauses. Wir können aber gemeinsam sehr wohl den Aufwand erhöhen, den ein Angreifer betreiben muss, um in unsere Systeme einzudringen – und dabei spielen die Nutzer:innen oft eine entscheidende Rolle. Die Vorsicht im Umgang mit IT-Systemen hat seit der Cyberattacke spürbar zugenommen. Dies zeigt sich in der verstärkten Wachsamkeit gegenüber Phishingangriffen und ähnlichen Bedrohungen, die jetzt regelmäßig thematisiert und behandelt werden.

Man kann schon sagen, dass alle unsere Mitarbeitenden vorsichtiger geworden und jetzt hochsensibilisiert sind. Das ist eine große Erleichterung – und ein wichtiger Fortschritt für die Sicherheitskultur in unserer SRH.

Alle Mitarbeitenden der SRH sind durch die Cyberattacke vor drei Jahren vorsichtiger geworden und hochsensibilisiert. Das ist eine große Erleichterung.

02 | Das NIDA-Projekt am SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach

SRH Qualitätspreis 2023

Mit dem SRH Qualitätspreis würdigen wir jedes Jahr Projekte unserer SRH Kliniken, mit denen sie die Versorgung, die Behandlung und die Sicherheit ihrer Patientinnen und Patienten weiter verbessern. Den SRH Qualitätspreis 2023 hat das NIDA-Projekt unseres SRH Klinikums Karlsbad-Langensteinbach gewonnen. Dieses Projekt, mit dem Notfälle digital gemanagt werden können, wählte die Jury aus den zahlreichen spannenden Einreichungen unserer SRH Kliniken, weil es dabei hilft, bei Notfalleinsätzen wertvolle Zeit zu sparen. Und das rettet Leben.

Die Abkürzung NIDA steht für Notfall-, Informations- und Dokumentationsassistent. Das digitale System vernetzt unser SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach mit den Rettungsdiensten bei Notfalleinsätzen. Die Patient:innen werden über das System schon vor ihrer Ankunft in der Notaufnahme angekündigt. Ein „Arrival Board“, ähnlich den Informationstafeln an Flughäfen, zeigt die wichtigsten Daten der eintreffenden Notfälle an. Verdachtsdiagnosen und Vitalwerte, aber auch EKGs können aus dem Rettungswagen in Echtzeit ins Krankenhaus übertragen werden. Je nach Schwere des Notfalls werden die Patientinnen und Patienten nach dem Ampelfarbenprinzip einer Dringlichkeitsstufe zugeordnet. Alle relevanten Daten sind auf einem Computer in der Notaufnahme zu sehen. Zeitgleich können sich die Ärzt:innen über Vorerkrankungen und frühere Klinikaufenthalte informieren, um die Behandlung darauf abzustimmen.

Ein digitales System, das Notfälle für die Ärzt:innen planbarer macht
Auch der Rettungsdienst profitiert von der drahtlosen Abstimmung: Dank der digitalen Verknüpfung können die Sanitäter:innen schneller neue Einsätze übernehmen, da die Übergabe in der Notaufnahme effizienter gestaltet wird. Das System hilft so, Unplanbares planbarer zu machen, und sorgt auch dafür, dass die Abläufe in der zentralen Notaufnahme weiter optimiert werden. Denn durch die telemedizinische Kommunikation wissen die Notfallmediziner:innen genau, was auf sie zukommt, und können lebensrettende Maßnahmen vorbereiten, um Notfälle noch besser zu versorgen.



20 23

Unsere SRH steht für einen wertschätzenden Austausch mit Gesellschaft, Wirtschaft und Politik. Durch das Zusammenspiel von fundierter Beratung und aktiver Teilhabe in wichtigen Entscheidungsstrukturen ermöglichen wir das nachhaltige Wachstum unserer SRH. Gleichzeitig engagieren wir uns aktiv in Gremien und Verbänden – hier bringen wir unsere Expertise ein und gestalten Veränderungsprozesse direkt mit. So tragen wir nicht nur zur Weiterentwicklung unseres Unternehmens bei, sondern setzen auch wertvolle Impulse für die Gesellschaft, in der wir leben und arbeiten.



Zusammen
wachsen

01 | Der Hochschulrat unserer SRH Berlin University of Applied Sciences hat zwei neue Mitglieder



(V.L.) DR. THORSTEN BAGSCHIK, JEANNINE KOCH, PROF. DR. VICTORIA BÜSCH, MELIS SEKMEN, PROF. DR. CHRISTOF HETTICH

Unsere SRH Berlin University of Applied Sciences verknüpft Management und Unternehmertum in innovativen, praxisorientierten Studienprogrammen. Um diese Praxisnähe durchgehend in überzeugenden Bildungsangeboten zu realisieren, setzt unsere Hochschule auf Unterstützung aus der Praxis, der politischen sowie der wirtschaftlichen. Darum wurden zwei weitere herausragende Persönlichkeiten in den Hochschulrat berufen.

Melis Sekmen ist seit 2021 Mitglied des Deutschen Bundestages für Die Grünen/Bündnis 90*, Obfrau im Wirtschaftsausschuss und Berichterstatlerin für Gründungen und Start-ups ihrer Fraktion. Wie unsere SRH setzt auch sie sich in ihrer politischen Arbeit aktiv für Existenzgründungen aus allen Lebensbereichen ein. Ihr Wunsch ist es, Gründungen in Zukunft diverser aufzustellen, damit die Vielfalt der Berufe erhalten bleibt.

Jeannine Koch, Vorstandsvorsitzende und Geschäftsführerin des medianet berlinbrandenburg e.V. will als Digitalexpertin dazu beitragen, Menschen interdisziplinär miteinander zu vernetzen, und sieht unsere SRH Berlin University of Applied Sciences als ideale Plattform dafür.

* 2024 trat Melis Sekmen der Christlich Demokratischen Union (CDU) bei.

02 | Ein Ministerpräsident a. D. verstärkt den Universitätsrat unserer EBS

Volker Bouffier war Hessischer Innenminister und hat von 2010 bis 2022 als Ministerpräsident die Hessische Landesregierung geführt. Jetzt bereichert der hochkarätige Politiker mit seiner Expertise den Universitätsrat unserer EBS Universität für Wirtschaft und Recht.

Er verstärkt drei Jahre lang das zehnköpfige Gremium der ältesten privaten Wirtschaftsuniversität in Deutschland und gehört damit zu den wichtigen Persönlichkeiten, die unsere EBS bei der strategischen Entwicklung beratend begleiten. In seinem neuen Amt will Volker Bouffier seine Erfahrung als früherer Regierungschef einbringen und politische sowie wirtschaftliche Akzente setzen. Für unsere EBS Universität ist das ein doppelter Gewinn: Die Zusammenarbeit mit Volker Bouffier wird neue Impulse für die Entwicklung erstklassiger Bildungsangebote geben, wovon die Studierenden unserer EBS profitieren.



VOLKER BOUFFIER
MITGLIED DES UNIVERSITÄTSRATES EBS UNIVERSITÄT

Interessenvertretung, Netzwerkbildung, Wissensaustausch und Mitgestaltung von Standards sowie politischen Entscheidungen – die Mitarbeit in Gremien und Verbänden ermöglicht es uns, aktiv Veränderungsprozesse mitzusteuern. Darum bringen viele Menschen auf allen Personalebene in unserem Unternehmen ihr Wissen und ihre Expertise durch eine Mitgliedschaft in Verbänden und Gremien ein. Damit treiben sie Projekte voran, fördern die Zusammenarbeit und werden zu Gestalter:innen der Zukunft, auch der unserer SRH. Hier stellen wir Persönlichkeiten vor, die sich 2023 für die Belange eines Gremiums oder Verbands eingesetzt haben.

03 | Unsere aktive Rolle in Gremien und Verbänden

Dr. Tobias Böcker – SRH Schulen in Neckargemünd

Der Geschäftsführer unserer SRH Schulen GmbH ist im Vorstand des Verbandes Deutscher Privatschulen im Landesverband Baden-Württemberg (VDP-bw) aktiv. Der Verband ist die Interessenvertretung für über 300 Bildungseinrichtungen in freier Trägerschaft mit fast 50 000 Schülerinnen und Schülern in Baden-Württemberg. Der Berufsverband leistet Lobbyarbeit für das freie Bildungswesen, unterstützt seine Mitgliedsschulen individuell und informiert über Entwicklungen und aktuelle Fragen im Schul-, Bildungs- und Berufsbildungswesen.

Judith Freund – SRH Berufsbildungswerk Sachsen

Die Abteilungsleiterin der Fachdienste unseres SRH Berufsbildungswerks in Dresden ist Mitglied im Vorstand der Arbeitsgemeinschaft der Berufsbildungswerke in Deutschland (BAG BBW). Die 52 Berufsbildungswerke und ihre Träger haben sich zusammengeschlossen, um die berufliche Rehabilitation von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Behinderungen zu fördern. Dafür treten sie gegenüber der Politik, der Wirtschaft, ihrem Partner, der Bundesagentur für Arbeit, sowie Selbsthilfeverbänden gemeinsam ein.

Simon Ruf – SRH Bildung

Der Geschäftsführer unserer SRH Bildung GmbH engagiert sich im Bundesverband der Träger beruflicher Bildung (BBB) und dem Verband Deutscher Privatschulverbände (VDP). Der BBB ist das Netzwerk für Bildungsträger und vertritt ihre Interessen gegenüber der Politik. Der VDP gibt Privatschulen und anderen freien Bildungseinrichtungen eine gemeinsame Stimme. Im Mittelpunkt der Arbeit steht die Stärkung der gesellschaftspolitischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für das Bildungsangebot freier Träger.

Prof. Dr. Ottmar Schneck –

SRH Fernhochschule – The Mobile University

Der Rektor und Geschäftsführer unserer SRH Fernhochschule in Riedlingen wurde zum neuen Vorsitzenden des Verbands der Privaten Hochschulen (VPH) gewählt. Der Verband vertritt die Interessen privater Hochschulen in Deutschland, fördert deren Qualität und Vielfalt und setzt sich für optimale Rahmenbedingungen in Bildung und Forschung ein.

Werner Stalla – SRH Gesundheit

Der Geschäftsführer des Gesundheitsbereichs in unserer SRH wurde als Vorstandsmitglied der Baden-Württembergischen Krankenhausgesellschaft (BWKG), einem Zusammenschluss der Träger von Krankenhäusern, Pflege- und Eingliederungshilfeeinrichtungen sowie Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen, wiedergewählt. Als Mitglied der Deutschen Krankenhausgesellschaft hat die BWKG unter anderem die Aufgabe, grundsätzliche Fragen des Gesundheitswesens zu bearbeiten. Außerdem berät sie öffentliche Stellen bei der Vorbereitung und Durchführung von Gesetzen und Verordnungen, pflegt den Erfahrungsaustausch der Mitglieder und vertritt sie.



Unsere SRH denkt und handelt global. Wir überschreiten nationale Grenzen und bauen unsere Präsenz in verschiedenen Ländern aus. Unser Bildungsportfolio erweitern wir weiterhin international. Sowohl durch Bildungsexport als auch -import sowie durch den Austausch mit internationalen Partner:innen schaffen wir länderübergreifende Netzwerke. So wachsen wir international, indem wir Vielfalt integrieren und Brücken zu neuen Märkten bauen.

**UNTERM STRICH.
SO WACHSEN WIR INTER-
NATIONAL ÜBER UNS HINAUS.**

01 | Internationale Standorte und ausländische Studierende in Deutschland – SRH Hochschulen expandieren

02 | SRH hat den Campus Haarlem zu 100 Prozent übernommen

03 | SRH in Südamerika – die UPA in Paraguay feiert 10-jähriges Bestehen

04 | Impulsgeber für drängende Themen in Europa – EBS eröffnet Europa Institut

05 | Jura, Politik und Wirtschaft – neuer interdisziplinärer Studiengang mit internationaler Ausrichtung an der EBS



01 | Bildung kennt keine Grenzen – unsere Hochschulen expandieren

Demografie und Fachkräftemangel – das sind auch in der Welt unserer Hochschulen wichtige, strategiebestimmende Themen.

Heute studieren zwar prozentual mehr junge Menschen als noch vor 20 Jahren, dennoch müssen wir wegen des demografischen Wandels bis 2030 mit sinkenden Studierendenzahlen in Deutschland rechnen. Das wirkt sich natürlich auf den Arbeitsmarkt aus, denn es wird immer weniger ausgebildete Fachkräfte geben. Als SRH reagieren wir darauf und begegnen diesem Trend damit, dass wir unsere Hochschulen immer stärker international ausrichten.

01 | Bildung kennt keine Grenzen – unsere Hochschulen expandieren

Wir sind auf dem Weg zum internationalen Bildungsanbieter. Die Zahlen sind beachtlich, ebenso die Stellung Deutschlands im internationalen Ranking. So waren im Wintersemester 2022/23 rund 370 000 internationale Studierende an deutschen Hochschulen eingeschrieben. Deutschland ist damit zum drittpopulärsten Land für ausländische Studierende weltweit aufgerückt. Nur die USA und Großbritannien ziehen noch mehr internationale Talente an. Grund genug für unsere SRH Hochschulen, ihr Angebot im In- und Ausland mutig und konsequent zu erweitern.

Schon heute kommt ein Drittel unserer insgesamt 19 000 Studierenden aus dem Ausland. Über 100 verschiedene Nationalitäten sind vertreten, diese Vielfalt ist inspirierend für unsere Hochschulkultur und es ist beeindruckend, wie viele internationale Talente sich meist für ein Masterstudium an unseren SRH Hochschulen entscheiden. Vor allem Studierende aus Indien, Iran und Ägypten werden Prognosen zufolge immer häufiger ihre akademische Laufbahn in Deutschland beginnen. Um unsere Hochschulen international zu positionieren, bauen wir als SRH systematisch strategische Partnerschaften mit Hochschulen im Ausland auf und aus. Damit wollen wir weitere ausländische Studierende anziehen und die Basis für gemeinschaftliche Bildung legen. Denn wir wissen: Kooperation ist der Schlüssel zum Erfolg in unserer vernetzten Welt.

Internationale Studierende sind wichtige Wachstumstreiber, nicht nur für unsere SRH.

Die Folgen sind schon heute absehbar: Ohne Menschen aus anderen Ländern können wir den Fachkräftemangel nicht bewältigen. Internationale Studierende und Absolvent:innen sind darum für das Wachstum unserer Hochschulen wichtig. Denn die Staatlichen Hochschulen werden zukünftig mehr Studienplätze als Studierende haben und der private Hochschulmarkt mit seinen 115 privaten Hochschulen wird immer umkämpfter.

Wir alle müssen also dazu beitragen, dass mehr internationale Talente nach Deutschland kommen. Von der Politik werden staatlich anerkannte Hochschulen sogar dazu aufgefordert. Aus diesem Grund spielen Deutschlands Hochschulen auch eine zentrale Rolle im Anwerben und in der Qualifizierung von Studierenden, die einen bedeutenden volkswirtschaftlichen Beitrag leisten, vor allem als potenzielle Fachkräfte. Um unseren Anteil daran zu leisten und den deutschen Hochschulmarkt noch attraktiver für Studierende aus dem Ausland zu machen, ist die internationale Ausrichtung unserer SRH Hochschulen bedeutsamer denn je und ein wichtiges strategisches Ziel unserer SRH.



Unsere neuen innovativen Studienangebote in englischer Sprache

Wir werden internationaler, auch was unser Angebot betrifft: An all unseren Hochschulstandorten erweitern wir unser Portfolio kontinuierlich mit neuen, innovativen Studiengängen in englischer Sprache.

Die SRH Hochschule Heidelberg bietet insgesamt fünf Bachelorstudiengänge in den Bereichen Ingenieurwissenschaften sowie Business und Management in englischer Sprache an, zudem gibt es dort ausgewählte englischsprachige Masterprogramme, darunter den brandneuen Studiengang „Applied Computer Science“.

An der SRH Wilhelm Löhe Hochschule in Fürth wurden innerhalb eines Jahres sechs englischsprachige Masterprogramme in den Bereichen Digital Health, Data Science und Management entwickelt, und die ersten Studierenden erleben bereits seit Oktober 2023 den Campus. Auch unsere SRH Fernhochschule bietet eine Vielzahl englischsprachiger Studiengänge an, wie „Global Business Administration MBA“ und „Business Management B.A.“. Doch unser Vorreiter in der Entwicklung englischsprachiger Studiengänge ist die SRH Berlin – University of Applied Sciences: Fast jeder der insgesamt 80 Studiengänge wird hier sowohl in Deutsch als auch in Englisch angeboten.

Bildungsangebote zugänglicher machen auch für internationale Talente

Der Weg zur Gewinnung internationaler Bachelorstudierender ist oft durch strenge Regelungen blockiert. Für ausländische Studierende, die in Deutschland ihr Erststudium absolvieren möchten, ist dies in manchen Bundesländern eine ganz reale Hürde. Wir bei der SRH haben im vergangenen Jahr konsequente Lobbyarbeit geleistet, um den Hochschulzugang für Bildungsausländer:innen zu erleichtern. Unser Ziel ist es, die Pforten zu unseren Hochschulen für internationale Studierende weit zu öffnen und die hohe Qualität unserer Studierenden zu halten.

01 | Bildung kennt keine Grenzen – unsere Hochschulen expandieren

SRH setzt auf Kooperationen für internationale Exzellenz.

Bei der internationalen Expansion setzen wir als SRH auf Zusammenarbeit. So hat unsere SRH Fernhochschule – The Mobile University im Herbst 2023 eine wegweisende Internationalisierungsstrategie verabschiedet. Ihr Ziel? Durch strategische Partnerschaften mit ausländischen Hochschulen möchte sie Studierenden weltweit die Möglichkeit geben, sich mit einem Abschluss von der SRH auf internationalem Parkett zu behaupten. Im vergangenen Jahr haben wir mit dem Kirloskar Institute of Management (KIM) im indischen Pune eine solche Partnerschaft initiiert. Und erstmals wurde eine vietnamesische Delegation von der Nguyen Trai University an unserer SRH Fernhochschule in Riedlingen herzlich empfangen, um eine mögliche Kooperation anzubahnen.

Auch an unserer SRH Berlin University of Applied Sciences gehen wir mutig voran. Seit Langem kooperieren wir erfolgreich mit Unternehmen und Bildungseinrichtungen im Ausland. Im Jahr 2023 unterzeichnete die Hochschule zudem eine Absichtserklärung mit der Amity Education Group, um die akademische Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Indien zu intensivieren und zu erweitern.

Gemeinsam gehen wir neuen Bildungshorizonten entgegen.

Ein weiterer Schritt auf unserem Weg zur Internationalisierung ist das Exportieren der deutschen Hochschulbildung über unsere Grenzen hinaus. Ein Beispiel dafür ist unsere Universidad Paraguay Alemaná (UPA) in Südamerika. Sie wurde durch die mutige Kooperation der SRH und der Unión Industrial Paraguaya (UIP) bereits vor zehn Jahren gegründet und sowohl nach paraguayischem als auch deutschem Hochschulrecht anerkannt – ein leuchtendes Beispiel dafür, dass Bildung keine Grenzen kennt.

Ein weiterer Beweis für den Erfolg unserer internationalen Strategie ist unsere jüngste Errungenschaft, die SRH Haarlem University of Applied Sciences, nordwestlich von Amsterdam. Sie ist seit Oktober 2023 zu 100 Prozent Teil unserer SRH Familie. Damit schreiben wir Geschichte – denn wir sind der erste deutsche Bildungsträger, der in den Niederlanden Fuß fasst. Inspiriert von der Entwicklung in den Niederlanden und Paraguay und getragen von unserer Unternehmensstrategie machen wir bereits ehrgeizige Pläne für weitere SRH Hochschulstandorte im Ausland. Denn wir möchten Bildung für viele zugänglich machen, unabhängig von Nationalitäten und vor allem über Landesgrenzen hinaus.

Ein Netzwerk aus lebendigen Beziehungen pflegen

Anknüpfungspunkte, Kontakte, Kooperationen – unsere SRH Hochschulen pflegen intensive Verbindungen zu anderen internationalen Hochschulen. So entsteht ein Netzwerk, das die Welt umspannt, und damit ergeben sich spannende Austauschmöglichkeiten, nicht nur für Studierende und Lehrende, sondern auch für gemeinsame Forschung und Lehre. Jedes Jahr entsenden und empfangen wir eine Vielzahl von Austauschstudierenden und bieten ihnen verschiedene Optionen, etwa für Auslandssemester, Praktika oder Kurse an einer Summer School.

Eine Woche, die Menschen aus aller Welt verbindet

Wie international die SRH ist, kann man jährlich in Heidelberg erleben. Auf unserem Campus veranstalteten wir 2023 bereits zum zehnten Mal unsere Internationale Woche. Auch sie war wieder ein voller Erfolg. Bei diesem Fest der Vielfalt kommen jedes Jahr Studierende und Lehrende aus aller Welt zusammen, um eine Woche lang Kontakte zu knüpfen, sich gegenseitig zu inspirieren und sich interkulturell auszutauschen. Auf unserem Campus in Heidelberg hießen wir über 200 Gäste, Studierende und Dozent:innen aus 50 Nationen willkommen. Die Keynote Speech wurde von keinem Geringeren als dem Zukunftsforscher Tristan Horx gehalten. Die Studierenden zeigten stolz ihre Länderpräsentationen und unsere Partnerhochschulen boten spannende Kurse an. Zusätzlich zu diesem bereichernden Programm genossen wir Firmenbesuche und Stadtführungen in der malerischen Umgebung von Heidelberg. Auch in den kommenden Jahren wird es die Internationale Woche geben, unser festliches Bildungsmeeting von Menschen aus aller Welt.



INNENANSICHT SRH CAMPUS HAARLEM

Unsere Hochschulpartnerschaften sind lebendige Beziehungen, aufgebaut und gepflegt durch persönliches Engagement. Wir setzen alles daran, regelmäßige Besuche bei unseren Partnerhochschulen zu machen, und laden deren Vertreter:innen zu uns nach Deutschland ein. Denn so bleiben wir in engem Kontakt und sorgen dafür, dass diese produktiven Verbindungen konstant bleiben und wachsen – um die Welt mit ihrer Vielfalt und Kreativität zu bereichern.

02 | Welkom Haarlem bij de SRH: Der Campus in den Niederlanden gehört jetzt ganz zu uns

Er ist unser jüngster SRH Hochschulstandort und der erste außerhalb Deutschlands in Europa: Der SRH Campus Haarlem wurde 2022 als Joint Venture mit einem niederländischen Partner gegründet. Seit Oktober 2023 gehört er ganz in unsere Bildungsfamilie, denn als SRH haben wir den niederländischen Campus zu 100 Prozent übernommen. Dies markiert einen weiteren Meilenstein in unserer internationalen strategischen Weiterentwicklung.

Lernen in außergewöhnlicher Atmosphäre mit einem internationalen Studienangebot

Für unsere Hochschule nordwestlich von Amsterdam im historischen Städtchen Haarlem wurde ein ehemaliges Gefängnis auf beeindruckende Weise in eine moderne und inspirierende Lernumgebung umgewandelt. Diese einzigartige Transformation verleiht dem Campus eine besondere Atmosphäre, die Studierende und auch Besucher:innen fasziniert. Denn hier ist es gelungen, historische Elemente mit modernster Ausstattung in Einklang zu bringen. So haben wir einen beeindruckenden Education und Business Hub geschaffen, mit viel Platz für unsere Studierenden, aber auch für lokale Firmen und sogar ein Kino. In dieser einzigartigen Lernumgebung können derzeit rund 200 Studierende aus fast 50 Nationen aus vier englischsprachigen Studiengängen wählen: B. Sc. Business Psychology, B. Sc. Digital Transformation Management, B. Sc. Creative Media sowie dem Masterstudiengang Applied Sustainability Management.

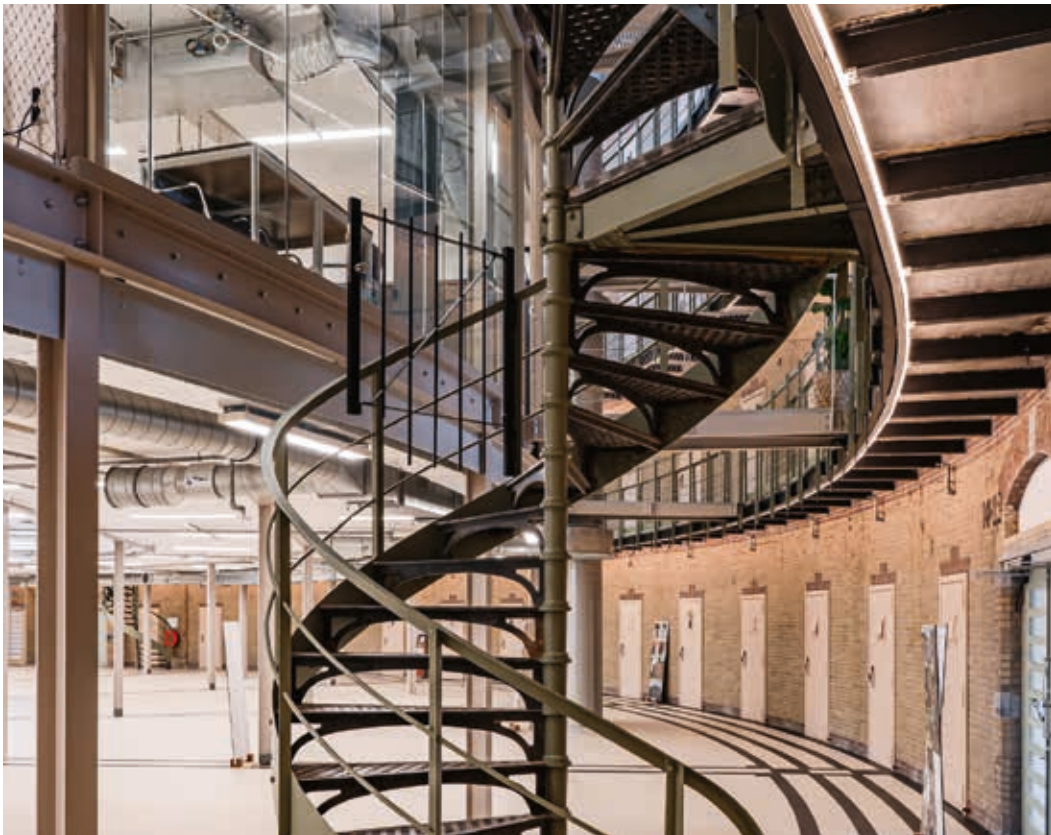
Wir machen den SRH Campus Haarlem zu unserer Marke.

Mit der vollständigen Übernahme des Campus wurde ein spannender Branding-Prozess eingeleitet, um unsere Marke SRH auch in den Niederlanden zu etablieren und so noch mehr europäische Studierende anzusprechen.

Damit haben wir einen weiteren großen Schritt auf dem Weg unserer Unternehmensstrategie getan und kommen unserem Plan näher, bis 2026 unsere Vorreiterrolle im Bildungsbereich auszubauen. Der SRH Campus Haarlem ist ein Paradebeispiel für die Ambitionen unserer SRH – wir entwickeln uns konsequent und dynamisch, um unsere Ziele erfolgreich umsetzen zu können, und wollen auch international weiter wachsen. In Deutschland und über die Landesgrenzen hinaus bleiben wir auf Expansionskurs. So ist für Herbst 2024 bereits die Eröffnung eines neuen Campus im Zentrum von Leipzig geplant.



VIDEO: RUNDGANG DURCH DIE
SRH HOCHSCHULE HAARLEM



SRH CAMPUS HAARLEM

Das Jahr 2023 war ein wichtiges für die Universidad Paraguayo Alemana (UPA), unsere Bildungseinrichtung in Südamerika. Denn zehn Jahre zuvor wurde die kleine, aber sehr feine Universität als Joint Venture der SRH mit der Unión Industrial Paraguaya (UIP) gegründet. Die Besonderheit der UPA: Sie ist nach paraguayischem und zugleich deutschem Hochschulrecht anerkannt – damit ist sie die weltweit einzige eigenständige Universität außerhalb Deutschlands, an der ein Studium und ein Abschluss auch nach deutschem Hochschulrecht möglich sind. Gelehrt wird in spanischer und deutscher Sprache, Studierende können an der UPA einen binationalen, in beiden Ländern anerkannten Abschluss erlangen.

03 | 10 Jahre SRH in Südamerika: die UPA in Paraguay

Sehr weit weg, aber doch ganz nah – SRH Bildung verbindet.

Am Anfang standen ein Bedürfnis und eine Idee: Paraguay braucht gut ausgebildete Fachkräfte, besonders in der Industrie. Für diese Berufe gab es bis vor zehn Jahren keine Hochschule, die sowohl in der Theorie als auch in der Praxis ausbildete – obwohl in dem südamerikanischen Land dringend Bildungsangebote für junge Menschen gebraucht wurden. Die Idee der Unión Industrial Paraguaya (UIP): Junge Menschen sollten an einer Hochschule nach deutschem Vorbild studieren können. 2013 wurde so eine Hochschule dann gemeinsam von unserer SRH und der UIP gegründet, die Universidad Paraguayo Alemana, kurz UPA.

In San Lorenzo, ganz in der Nähe der paraguayischen Hauptstadt Asunción, bietet die Hochschule Studiengänge in Wirtschaftsingenieurwesen, Bauingenieurwesen, Betriebsingenieurwesen sowie Wirtschaftsinformatik an. Mit gerade einmal 60 Studierenden startete der Lehrbetrieb 2014, 2023 waren fast 500 eingeschrieben. In dem knappen Jahrzehnt haben über 300 Fachleute an der UPA erfolgreich ihren Abschluss gemacht. Das und die hohe Qualität der Lehre haben unserer SRH Hochschule, die fast 12 000 Kilometer entfernt von Deutschland liegt, den Ruf als eine der Topuniversitäten des Landes eingebracht. 2024 feiert die UPA noch ein wichtiges Jubiläum: Denn dann jährt sich zum zehnten Mal der Start der Lehrveranstaltungen an unserer Hochschule.



UNIVERSIDAD PARAGUAYO ALEMANA (UPA)

04 | Ein Institut für Europas Wirtschaft an unserer EBS Universität

Ein freies, wirtschaftlich starkes und politisch stabiles Europa – das wünschen wir uns alle. Damit diese Vorstellung Wirklichkeit werden kann, hat unsere EBS Universität für Wirtschaft und Recht in Oestrich-Winkel ein Europa Institut gegründet. Ziel des Instituts ist es, einen Beitrag zu einer zukunftsfähigen und stabilen Wirtschaft in Europa zu leisten.

Interdisziplinäre Forschung und Lehre zur wirtschaftlichen Stabilität und Nachhaltigkeit sollen den europäischen Blickwinkel schärfen und einen Rahmen schaffen, um Wirtschaft, Recht und Politik ganzheitlich zu betrachten. Dafür erarbeitet das Institut innovative Lösungen für europäische Herausforderungen, vernetzt Spitzenführungskräfte, bildet Führungspersönlichkeiten für den europäischen Arbeitsmarkt aus und fördert deren Weiterbildung, etwa auch durch Stipendien für besonders begabte Nachwuchskräfte.

Impulsgeber für drängende Themen in Europa

Die Forschung konzentriert sich auf zentrale Themen wie das Lieferkettengesetz, New Work, Nachhaltigkeit, digitale Transformation, Klimawandel und Energiesicherheit. Mit diesen Schwerpunkten will das Institut einen wesentlichen Beitrag zur Bewältigung aktueller und zukünftiger Herausforderungen in Europa leisten und zu einer Plattform für innovative Ideen und Lösungen werden.

Die Gründung einer solchen Forschungsstätte für europäische Fragen ist ein klares Signal für den Anspruch unserer SRH, sich über Deutschland hinaus stärker akademisch zu vernetzen. Mit der Eröffnung des Europa Instituts 2023 setzt unsere EBS Universität damit weiter konsequent auf eine internationale Ausrichtung. Und sie bleibt damit ihrer Verpflichtung treu: Sie wurde 1971 als European Business School gegründet mit der Mission, junge Menschen exzellent auszubilden und ihnen dabei einen internationalen Weitblick zu vermitteln.

05 | Ein interdisziplinärer Studiengang mit internationalem Fokus

Unser EBS Universität hat sich erneut als eine der führenden privaten Wirtschaftsuniversitäten positioniert, diesmal mit der Einführung ihres neuen englischsprachigen Bachelorprogramms „Law, Politics and Economics“ ab dem Wintersemester 2023/24. Dieser interdisziplinäre Studiengang kombiniert Fachwissen aus den Bereichen Jura, Politik und Wirtschaft und bietet damit genau die richtige Mischung, um komplexe Herausforderungen besser verstehen und zukunftsweisend bewältigen zu können.

Jura, Politik und Wirtschaft verbunden mit der internationalen Ausrichtung der EBS

In drei Studienjahren werden nicht nur tiefgehende Kenntnisse vermittelt, sondern auch die analytischen Fähigkeiten, um innovative Lösungen zu entwickeln. Der Lehrplan ist integrativ gestaltet und umfasst Rechtswissenschaft, Politikwissenschaften und Wirtschaftswissenschaften. Unterrichtet wird dabei nicht jedes Fach für sich, sondern auch interdisziplinär. Die Lehre in der Rechtswissenschaft nimmt von Beginn an eine vergleichende Perspektive ein und legt einen Schwerpunkt auf europäisches und internationales Recht. Zudem haben Studierende die Möglichkeit, Praktika auch im Ausland zu absolvieren und im dritten Studienjahr ein Auslandssemester an einer der 200 Partneruniversitäten unserer EBS zu verbringen. Durch diese integrierte Betrachtung von Jura, Politik und Wirtschaft und den internationalen Fokus bietet dieser Studiengang für Absolventinnen und Absolventen eine fundierte akademische Basis, um sich auf zukünftige Führungsaufgaben vorzubereiten und auch gesellschaftliche Verantwortung wahrzunehmen.





Unsere SRH entwickelt und entfaltet sich dynamisch. Mit jedem Schritt steigern wir unsere Qualität und etablieren Maßstäbe in der Bildungs- und Gesundheitslandschaft. Darum werden unsere Unternehmen und die Arbeit unserer Mitarbeitenden immer wieder mit renommierten Auszeichnungen gewürdigt. Diese Ehrungen machen uns stolz und motivieren uns dazu, stets unser Bestes zu geben.



**UNTERM STRICH.
SO WACHSEN WIR AUSGE-
ZEICHNET ÜBER UNS HINAUS.**

01 | Spitzennoten im Ranking für die SRH Hochschulen und die EBS

02 | SRH Fernhochschule zum 5. Mal beliebteste Fernhochschule – 5 Sterne im internationalen Ranking von QS Stars

03 | EBS in Financial Times Ranking – Akkreditierung durch AACSB International

04 | SRH Vorstandsvorsitzender Prof. Dr. Christof Hettich wurde in „Hall of Future“ aufgenommen

05 | Ausgezeichnete Persönlichkeiten aus unserer SRH



Rankings sind für Studierende unverzichtbare Wegweiser in der Bildungswelt, für unsere SRH Hochschulen sind sie signifikante Rückmeldungen zur Qualität unseres Bildungsangebots. Denn die Bewertungen geben einen Eindruck davon, wie unsere Leistungen und unsere Lehre bei den Studierenden ankommen, und zeigen uns zugleich, wie wir uns kontinuierlich und zielgerichtet weiterentwickeln können. Umso mehr freut es uns, dass unsere SRH Hochschulen und die EBS auch 2023 bei bedeutenden Rankings hervorragend abgeschnitten haben.

01 | **Auszeichnung für exzellente Bildungsqualität**

Welche Hochschule ist die richtige für mich? Wer könnte diese Frage besser beantworten als die Menschen, die schon mitten im Studium sind: Das renommierte Ranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) gilt als wichtiges Instrument zur Bewertung von Studiengängen und Hochschulen. Über 120 000 Studierende haben 15 Kriterien mit bis zu 5 Sternen bewertet. Die SRH Hochschulen konnten dabei gleich mehrfach überzeugen, im CHE Hochschulranking 2023 belegen gleich mehrere unserer Hochschulen die vorderen Plätze.

01 | Auszeichnung für exzellente Bildungsqualität

Die Business School unserer **EBS Universität für Wirtschaft und Recht** bekam in der übergreifenden Kategorie „Allgemeine Studiensituation“ und in der Kategorie „Betreuung durch Lehrende“ als einzige Universität 5 Sterne und ist damit unter allen Business Schools deutschlandweit die Nummer 1. Auch die EBS Law School in Wiesbaden ist im Fachbereich Jura in zahlreichen Kategorien in der Spitzengruppe vertreten, etwa bei der Unterstützung im Studium.

An unserer **SRH Hochschule Heidelberg** hat der Studiengang Wirtschaftsrecht bei allen 15 Kriterien im Vergleich zu anderen Hochschulen überdurchschnittlich gut abgeschnitten. Besonders hervorgehoben wurden die Praxisorientierung, das wissenschaftliche Arbeiten sowie die Unterstützung bei Auslandsaufenthalten, die jeweils mit 4,9 Sternen bewertet wurden. Auch die digitalen Lehrmethoden erhielten eine sehr gute Bewertung von 4,8 Sternen durch die Studierenden.

Unsere **SRH Hochschule für Gesundheit** in Gera wurde insbesondere für ihre Studien- und Prüfungsorganisation im Studiengang Soziale Arbeit sowie für die Betreuung durch Lehrende mit 4,5 Sternen ausgezeichnet. An unserer SRH Berlin University of Applied Sciences überzeugten ebenfalls die Studien- und Prüfungsorganisation sowie die digitalen Lehrmethoden. Und an der SRH Hochschule Nordrhein-Westfalen lobten die Studierenden der Sozialen Arbeit besonders die Organisationsstruktur des Studiums.

Die Ergebnisse belegen, wie hervorragend die SRH Hochschulen aufgestellt sind. Vor allem unterstreichen sie aber auch die Wirksamkeit unseres einzigartigen Studienmodells CORE, das an unseren SRH Hochschulen entwickelt wurde. Dieses innovative Konzept verknüpft Didaktik mit einem ganzheitlichen Ansatz, der Kompetenz-, Ergebnis-, Forschungs- und Erfahrungsorientierung integriert, um praxisnahes und zielgerichtetes Lernen zu fördern.



02 | Vierfach ausgezeichnet: unsere SRH Fernhochschule – The Mobile University



Seit 1996 setzt sich unsere staatlich anerkannte SRH Fernhochschule in Riedlingen dafür ein, dass Studierende ihren Traum vom Hochschulabschluss in jeder Lebenssituation verwirklichen können. Im hart umkämpften Fernstudienmarkt genießt die Hochschule mit ihrem Onlineangebot an 45 staatlich anerkannten Bachelor- und Masterstudiengängen sowie Hochschulzertifikaten höchstes Ansehen, nicht nur bei Studierenden. Vier wichtige Auszeichnungen erhielt sie 2023.

Zum fünften Mal in Folge die beliebteste Fernhochschule Deutschlands

Mit Bewertungen wie „Eine Fernhochschule zum Verlieben“ und „Sehr gute Betreuung bei höchster Flexibilität“ auf der Plattform FernstudiumCheck erhielt unsere SRH Fernhochschule erneut herausragende Rückmeldungen. Fernstudierende aus Deutschland haben für den FernstudiumCheck Award „Beliebteste Fernhochschule“ ihr Studium bewertet. Eine Weiterempfehlungsrate von 97 Prozent und eine 4,56-Sterne-Bewertung führten dazu, dass die SRH Fernhochschule bereits zum fünften Mal in Folge zur „Beliebtesten Fernhochschule Deutschlands“ gewählt wurde.

5 von 5 Sternen beim wichtigen Hochschul-Qualitätssiegel QS Stars

Auch international wird unsere SRH Fernhochschule erstklassig bewertet – 5 von 5 Sternen konnte sie in der Kategorie „Online Learning“ im Ranking von QS Stars ergattern. Das international anerkannte Ranking, das auf globale Hochschulbildung und Karriereentwicklung spezialisiert ist, bewertet unter anderem Lehrangebote, Studierendenbetreuung, Bildungs Kooperationen und Austauschmöglichkeiten von Hochschulen mit einem Sternbewertungssystem ähnlich wie bei Hotels. Mit der vollen Sternezahl gab es für die SRH Fernhochschule ein neues Gütesiegel, das sie im internationalen Fernstudienmarkt positioniert.

Internationale Anerkennung und Auszeichnungen auch für die Studieninhalte

Seit Juni 2023 ist unsere SRH Fernhochschule zudem Mitglied der AACSB – The Association to Advance Collegiate Schools of Business. Diese Mitgliedschaft unterstützt die Internationalisierung der SRH Fernhochschule, die bereits mehrere englischsprachige Studiengänge anbietet und dieses Angebot weiter ausbauen wird, um es auch international zu etablieren.

Auf der LEARNTEC, Europas größter Veranstaltung für digitale Bildung, gab es ebenfalls zwei Auszeichnungen für unsere SRH Fernhochschule: Der Bachelorstudiengang Pflege B. Sc. erhielt den Titel „Akademisches Studienangebot des Jahres 2023“ und der Zertifikatslehrgang „Integrative Lerntherapie“ der Duden Institute für Lerntherapie in Kooperation mit der SRH Fernhochschule einen Sonderpreis für Lösungen gegen den Fachkräftemangel.

03 | Eine Akkreditierung und ein Spitzenplatz im Financial Times Ranking für unsere EBS

Unsere EBS Universität ist eine der führenden privaten Wirtschaftsuniversitäten, ihre wirtschaftswissenschaftliche Fakultät erhielt 2023 eine Auszeichnung, die ihr Renommee nachdrücklich belegt. Sie erhielt das Gütesiegel von AACSB International – The Association to Advance Collegiate Schools of Business. Diese weltweit bedeutendste Akkreditierungsorganisation für Wirtschaftswissenschaften bestätigt der EBS mit diesem Siegel höchste Qualitätsstandards in Lehre und Forschung. Damit ist unsere EBS Business School die 12. akkreditierte betriebswirtschaftliche Fakultät in Deutschland.

Auf Platz 2 im FT-Ranking bei den Finanzstudiengängen

Auch beim Financial Times Ranking für den Master in Finance erhielt unsere EBS Bestnoten. Das von der Financial Times erstellte Ranking ist eine jährlich veröffentlichte Rangliste der besten Masterstudiengänge im Bereich Finanzen weltweit. Für Studierende, Arbeitgeber:innen und Bildungseinrichtungen ist dies eine Orientierungshilfe bei der Wahl oder Beurteilung eines Masterstudiengangs im Finanzbereich. Die Bewertung basiert auf verschiedenen Kriterien wie der Karriereentwicklung der Absolvent:innen, der Vielfalt der Studierendengemeinschaft, der Qualität der Lehre und der Internationalität des Programms. Aber auch Beschäftigungsquoten und Gehälter nach dem Abschluss werden beurteilt.

Unsere EBS schneidet dabei ausgezeichnet ab und erreicht den stolzen zweiten Platz in Deutschland, im weltweiten Vergleich belegt sie Rang 25. Diese Platzierung bestätigt erneut, wie hervorragend es in den Studiengängen an unserer Privathochschule gelingt, Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln, die für eine erfolgreiche Karriere in der Finanzbranche notwendig sind. Dabei finden auch die an unserem Campus gelebte Diversität und die internationale Ausrichtung des Studienangebots große Anerkennung. Außerdem würdigt die Bewertung das Engagement der EBS, ihre Absolvent:innen bei der Gestaltung ihres Berufsweges umfassend zu unterstützen.

Kriege, Nationalismus, Energiekrisen, Klimawandel – unsere Welt steht vor unglaublichen Herausforderungen. Damit die Wirtschaft in solchen Zeiten bestehen kann und eine Zukunft hat, wurde 2023 die „Hall of Future“ gegründet. Sie ist eine gemeinnützige Non-Profit-Organisation, die verantwortungsbewusste Antworten der Wirtschaft auf die drängenden Fragen der Zukunft sucht.

Unser Vorstandsvorsitzender Prof. Dr. Christof Hettich wurde 2023 in die „Hall of Future“ aufgenommen. Das ist eine Auszeichnung für eine Haltung, die die Werte der Organisation vertritt. Denn Persönlichkeiten, die durch Aufnahme in die „Hall of Future“ geehrt werden, repräsentieren die Wirtschaft der Zukunft. Die Namensähnlichkeit mit der „Hall of Fame“ ist dabei beabsichtigt. Denn wie auch dort gilt die Aufnahme als Ehrung und wird durch die Veröffentlichung in der „Roll of Future“ dokumentiert.

04 | Prof. Dr. Christof Hettich wurde in die »Hall of Future« aufgenommen

Eine Denkfabrik von Macher:innen für die Zukunft unserer Wirtschaft

Die „Hall of Future“ versteht sich als Denkfabrik und Netzwerk für Entscheidungsträger:innen, die gemeinsam an nachhaltigen und verantwortungsvollen Wirtschaftspraktiken arbeiten. Dabei setzt die Organisation auf eine holistische, interdisziplinäre und langfristig ausgerichtete Herangehensweise. Sie will gesellschaftliche Debatten anstoßen, praktische Handlungsoptionen für die Wirtschaft der Zukunft finden und Lösungen etablieren.

Für die Initiatoren der „Hall of Future“ ist die „Quality Economy“ die Zukunft der Wirtschaft. Sie umfasst die Qualität von Methoden und Prozessen sowie die Haltung und Entscheidungen der Individuen. Dies bedeutet, dass Qualität nicht nur in der Produktion und den Dienstleistungen, sondern auch in der Art und Weise, wie Entscheidungen getroffen werden, und in der Verantwortung, die jede und jeder Einzelne und jede Institution übernimmt, zu finden ist.

Dr. Brigitte Mohn, Mitglied des Vorstands der Bertelsmann Stiftung, der Sternekoche Tim Raue, die Aufsichtsrätin der Commerzbank AG Sabine U. Dietrich und der Unternehmer Frank Thelen gehören zum Beispiel zu den Expert:innen und Entscheidungsträger:innen aus verschiedenen Branchen, die in der „Hall of Future“ zusammenkommen, um Ideen auszutauschen und die Entwicklung neuer Konzepte für eine nachhaltige Wirtschaft zu fördern. Sie alle engagieren sich für eine Wirtschaft, die nicht nur auf Effizienz ausgerichtet ist, sondern auch die Würde des Menschen und der Natur achtet.

„Ich freue mich sehr über diese Aufnahme in die ‚Hall of Future‘ und auf den Austausch zum so wichtigen Thema der Qualitativen Ökonomie“, sagt Prof. Dr. Christof Hettich. Damit auch kommende Generationen eine Wirtschaftszukunft haben können, braucht es ihm zufolge eine Ökonomie, die offen ist für Fakten und die Ziele vereinbart, anstatt Technologien vorzuschreiben. Seine Überzeugungen wird er in die Debatten um unsere globale Wirtschaftszukunft einbringen und damit auch die Werte unserer SRH im gesellschaftlichen Diskurs vertreten.



» Wir sollten Ziele vereinbaren – nicht Technologien vorschreiben. «

PROF. DR. CHRISTOF HETTICH
VORSTANDSVORSITZENDER SRH



Wir als SRH sind stolz darauf, durch unsere Arbeit positive Veränderungen zu bewirken und einen nachhaltigen Beitrag zur Gesellschaft zu leisten. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das Herzstück unseres Unternehmens. Mit ihrer Hingabe und ihrem Engagement gestalten sie die Zukunft der SRH und stellen sicher, dass wir unseren hohen Ansprüchen gerecht werden. Immer wieder werden sie auch besonders ausgezeichnet – für die geehrten Persönlichkeiten ist das eine Anerkennung ihrer Arbeit. Für unsere SRH ist es eine sichtbare Bestätigung dafür, dass wir ein Umfeld bieten, in dem herausragende Leistungen möglich sind. Hier stellen wir prämierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus unserer SRH vor.

05 | Ausgezeichnete Persönlichkeiten bei unserer SRH



Prof. Dr. Angela Teichert ist eine der besten Tutorinnen Deutschlands.

Der Bundesverband der Fernstudienanbieter suchte auch 2023 gemeinsam mit dem Bewertungsportal FernstudiumCheck die beste Tutorin oder den besten Tutor des Landes. Prof. Dr. Angela Teichert erreichte dabei knapp hinter dem Gewinner den zweiten Platz und darf sich damit „Tutorin des Jahres“ nennen. Empathisch, kompetent, motivierend, inspirierend und immer gut erreichbar – das sind nur einige der Attribute, mit denen sie von ihren Studierenden in dem Onlinevoting bedacht wurde.

Angela Teichert ist an unserer SRH Fernhochschule – The Mobile University als Studiengangsleiterin und Professorin für Soziale Arbeit tätig.



Prof. Dr. Karin Kreutzer zählt zu den „Top 100 Women in Social Enterprise 2023“

Das Euclid-Netzwerk (EN) hat 2020 die Initiative „Top 100 Women in Social Enterprise“ ins Leben gerufen. Sie zielt darauf ab, inspirierende Führungsfrauen im Sektor der Sozialunternehmen zu würdigen. 2023 wurde Prof. Dr. Karin Kreutzer unter die Top 100 gewählt. Diese Auszeichnung honoriert ihre international preisgekrönte Forschung zu Sozialunternehmen. Als gefragte Expertin ist Karin Kreutzer regelmäßig zu Gast in den Medien, zum Beispiel kürzlich in der FAZ, in der Tagesschau (ARD) und im heute journal (ZDF).

Karin Kreutzer ist Professorin für Social Business, Leiterin des EBS Impact Institute und Prodekanin (Forschung) an unserer EBS Business School



Prof. Dr. Carsten C. Schermuly ist einer der „40 führenden HR-Köpfe 2023“.

Prof. Dr. Carsten C. Schermuly wurde für seine Erkenntnisse dazu, was gute Arbeit ausmacht, als einer der führenden „40 HR-Köpfe 2023“ und als einer von „zehn Spitzenforscher:innen“ vom „Personalmagazin“ der Haufe Group ausgezeichnet. Mit seinen Forschungen zu New Work, Empowerment und Coaching hat er zuletzt die Leitmedien der Republik erreicht. Mit dazu beigetragen hat nicht nur seine exzellente Forschung. Außerordentlich sind auch seine Fähigkeiten in der Wissenschaftskommunikation. Mit seinen jüngsten Büchern brachte er seine Themen auf eine unterhaltsame und gleichzeitig anspruchsvolle Weise in die Unternehmen.

Carsten C. Schermuly ist Professor für Wirtschaftspsychologie sowie Vizepräsident für Forschung und Transfer an unserer SRH Berlin University of Applied Sciences.



Prof. Dr. Anabel Ternès von Hattburg wurde in den Kreis der „Nexus Fellows“ aufgenommen.

Für ihr herausragendes Engagement und ihre Arbeit wurde Prof. Dr. Anabel Ternès von Hattburg mehrfach ausgezeichnet. Mit ihrer Einladung zum Nexus Global Summit 2023 wurde sie in den Kreis der „Nexus Fellows“ aufgenommen. Diese Anerkennung würdigt ihr umfassendes internationales Engagement für Nachhaltigkeit, das von der Gründung internationaler Initiativen über die Zusammenarbeit mit bekannten NGOs, wie Amnesty International und Terres des Femmes, bis hin zu Publikationen zu und wissenschaftlichem Engagement für Nachhaltigkeit reicht.

Anabel Ternès ist an unserer SRH Berlin University of Applied Sciences als geschäftsführende Direktorin des Instituts für Nachhaltigkeitsmanagement (IISM) und als Professorin für BWL, Kommunikationsmanagement und Digitalisierung tätig.

UNTERM STRICH.
SO WACHSEN WIR AUSGE-
ZEICHNET ÜBER UNS HINAUS.

01 | Das SRH Klinikum Karlsbad-
Langensteinbach feiert 50-jähriges
Bestehen

02 | Weitere Jubiläen 2023



Zeit zum Jubeln

01 | Ein halbes Jahrhundert Gesundheit: Unser SRH Klinikum Karlsbad-Langen- steinbach ist 50+

Unser SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach im Nord-schwarzwald ist seit über 50 Jahren fester Bestandteil der Gesundheitsversorgung. Und das nicht nur in Baden-Württemberg, auch bundesweit und international genießt es einen außerordentlichen Ruf als Fachkrankenhaus. 2023 hatte das KKL, wie es im südlichen Landkreis Karlsruhe genannt wird, 50-jährigen Geburtstag. Zu feiern gab es viel, gefeiert wurde auch vielfältig, etwa mit einer Talkrunde mit prominenten Gästen und der „Langen Nacht“ im Krankenhaus.



Damals und heute: Das SRH Krankenhaus hat eine lange Tradition. Begonnen hatte alles 1964 mit den Aushubarbeiten für ein „Spezialkrankenhaus zur Pflege chronisch Kranker“, das vier Jahre später mit 350 Betten in sechs Fachabteilungen eröffnet wurde. Anfang der Siebzigerjahre wurde es zum Rehabilitationskrankenhaus, das als „Reha auf dem Berg“ bekannt war, seit Ende der Siebzigerjahre ist es Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Heidelberg. Um die Jahrtausendwende wurde in Gebäude und Einrichtungen investiert, wie eine neue Notaufnahme und einen Hubschrauberlandeplatz. Und mit der neuen Psychiatrie 2019 und der renovierten Neurologie 2021 inklusive einer Stroke-Unit setzte das KKL weitere Maßstäbe.

Ein Arzt mit großer Expertise und sein berühmter Patient Dr. Wolfgang Schäuble

International bekannt wurde unser SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach vor allem auch durch die außerordentliche Expertise von Prof. Dr. Jürgen Harms, der den Grundstein für die heutige Spezialisierung des Hauses legte. Der Wirbelsäulenchirurg war zu Gast auf der Jubiläumsfeier, bei der er einen seiner berühmtesten Patienten wiedertraf, Dr. Wolfgang Schäuble. Der im Dezember 2023 verstorbene Politiker hatte eine ganz besondere Verbindung zum SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach, denn nach dem Attentat 1990 wurde er hier behandelt.

Ein Fest für alle: Jubiläumstalk und eine richtig lange Nacht im Krankenhaus

Die üblichen Festreden und Grußworte suchte man vergebens beim offiziellen Festakt. Stattdessen gab es eine Talkrunde zum Thema „Selbstbestimmt leben. Das Ich im Wandel der Gesellschaft“, an dem neben Dr. Wolfgang Schäuble auch unser SRH Vorstandsvorsitzender Prof. Dr. Christof Hettich, die Leitende Oberärztin Dr. Stefanie Bientzle, der Social-Media-Influencer Metin Dogru und die Extrembergsteigerin Helga Hengge teilnahmen.



(V.L.) MARTIN WACKER (MODERATOR), DR. WOLFGANG SCHÄUBLE, PROF. DR. CHRISTOF HETTICH (VORSTANDSVORSITZENDER SRH), DR. STEFANIE BIENTZLE (LEITENDE OBERÄRZTIN ANÄSTHESIE UND INTENSIVMEDIZIN SRH KLINIKUM KARLSBAD-LANGENSTEINBACH), METIN DOGRU (INFLUENCER), HELGA HENGGE (EXTREMBERGSTIEGERIN)

Mit bebilderten Rückblicken, persönlichen Eindrücken von Mitarbeitenden und passenden Musikstücken aus den letzten fünf Jahrzehnten entwickelte der Jubiläumstalk eine besondere Atmosphäre, die nicht nur diejenigen begeisterte, die live dabei waren, sondern auch alle, die sich den Livestream im Internet anschauten.

Am Tag danach konnten in der „Langen Nacht“ im Krankenhaus Besucherinnen und Besucher an Führungen zum Beispiel ins Herzkatheterlabor, in die Großküche oder zum Hubschrauberlandeplatz auf dem Dach teilnehmen, Show-OPs verfolgen und vieles mehr. Die Teddyklinik für Kuscheltiere kam bei Kindern besonders gut an, Erwachsene waren an Gesundheitschecks interessiert oder probierten sich im Überschlagsimulator und an der Kletterwand aus.



Ein Blick hinter die Kulissen: unser SRH Klinikum hautnah

Insgesamt 2 500 Gäste besuchten die „Lange Nacht“ im Krankenhaus und interessierten sich für einen Blick hinter die Klinikkulissen. Derweil sorgten viele Helfer:innen und das Pflegepersonal dafür, dass der Klinikbetrieb reibungslos weiterlief.

Auch diese Jubiläumsfeier ist ein Gemeinschaftswerk und einer der wichtigen Festakte, mit denen wir als SRH nach außen zeigen, was wir machen und wie stolz wir auf unsere Errungenschaften und den Einsatz der Mitarbeitenden sind.

02 | Herzlichen Glückwunsch an alle Jubilare in unserer SRH 2023!

Ob 50, 25 oder 5 Jahre – Jahrestage sind für unsere SRH immer ein Grund zum Feiern. Denn sie markieren wichtige Meilensteine unserer Unternehmensgeschichte. Zu wissen, dass wir über viele Jahre konstant Menschen auf ihrem Lebensweg begleiten, stärkt das Vertrauen unserer Patient:innen, Kund:innen und Partner:innen und festigt die Zukunftsvision unserer SRH. Vor allem aber geben Jubiläen uns die Gelegenheit, unsere Erfolge zu reflektieren und sie gemeinsam zu würdigen.

SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach
SRH Kurpfalzkrankenhaus Heidelberg

SRH Fachschule für Physiotherapie in Leverkusen

SRH Zentralklinikum Suhl

SRH Wald-Klinikum Gera

SRH Berufliche Rehabilitation in Mannheim

SRH Universidad Paraguayo Alemana
SRH Berufliches Trainingszentrum in Leipzig

SRH Hospiz in Werdau

Die SRH von morgen: ein Blick in die Zukunft

Prof. Dr. Axel Ekkernkamp spricht im
Videointerview über die Zukunft unserer SRH.

Die Zukunft wird auch für unsere SRH in diesen aufwühlenden Zeiten großer globaler, politischer und auch gesellschaftlicher Umbrüche herausfordernd werden. Wir bleiben nah an Politik und Entscheidungsträger:innen, indem wir unseren Einfluss geltend machen. Durch das und durch unsere neue Konzernstrategie stellen wir sicher, dass es unserer Organisation sowie allen Beschäftigten, den Bildungskund:innen, unseren Studierenden und Patient:innen gut geht.

Die dynamischen Entwicklungen in der Gesundheitsbranche, besonders durch neue Gesetze, Künstliche Intelligenz und Digitalisierung, werden vieles verändern und beschleunigen. Wir können das programmatisch nutzen, um Arbeitsabläufe in unserem Unternehmen zu verbessern und Prozesse zu entbürokratisieren, sodass es für unsere Beschäftigten einfacher wird. Dazu können digitale Lösungen und KI erheblich beitragen. Wir setzen diesen eingeschlagenen Weg weiter konsequent fort.

In dieser Situation hat unsere SRH große Wettbewerbsvorteile, da wir nicht nur im Gesundheitswesen, sondern auch in der Rehabilitation und Bildung tätig sind. Diese Bereiche ergänzen sich gegenseitig und bieten einzigartige Vorteile, vor allem gegenüber anderen großen Gesundheitsanbietern, die externe Partner für Bildung und Inhalte suchen müssen. Die SRH hat das unter einem Dach, was unvergleichbar ist.

Der Wandel wird bei der SRH gemeinschaftlich vorangetrieben, wobei die Menschen im Mittelpunkt stehen. Die bisherigen Aktivitäten, insbesondere der Markenbildungsprozess und die Entwicklung unserer Strategie in den vergangenen beiden Jahren, wurden nicht von einer Elite, sondern gemeinschaftlich erarbeitet. Dieser partizipative Ansatz hält unsere Gemeinschaft zusammen. Und er prägt den Spirit und die DNA unserer SRH.



PROF. DR. MED. AXEL EKKERNKAMP
AUFSICHTSRATSVORSITZENDER SRH,
ÄRZTLICHER DIREKTOR UND GESCHÄFTSFÜHRER, BG KLINIKUM UNFALLKRANKENHAUS BERLIN



VIDEOINTERVIEW MIT
PROF. DR. MED. AXEL EKKERNKAMP



UNTERM STRICH.

Wir wachsen: an uns.

Impressum

Herausgeber und Kontakt

SRH Holding (SdbR)
Bonhoefferstraße 1
69123 Heidelberg
Tel. +49 6221 8223-0
www.srh.de

Projektleitung

Simone Kuhn,
Leitung Strategische Markenführung und
Innovationsmanagement SRH

Redaktion

Simone Kuhn, SRH
Jennifer Leinenbach, SRH
moir collective

Design

moir collective

Bildnachweis

Nafsiya Nasar, Julia Brühl, Tanja Grunert, Medical Electronics | Innsbruck,
Occlutech GmbH | Atrial Flow Regulator, Nicole Frick, Katharina Diel,
Katrín Krellig, Markenfotografie Jörg Simanowski, CDU | tokography / Tobias Koch,
SRH Berlin University of Applied Sciences, Nadua Jara, Denise Sauerbeck-Braun,
Malte Grüner Fotografie, Spreadwings, Ivgenia Möbus, Frame Base® Media Group

Filmnachweis

Frame Base® Media Group, Jung von Matt NECKAR,
Christian Jacob, FORMATFABRIK GmbH medien & kommunikation,
SRH Haarlem University of Applied Sciences

Druck

Stober Medien GmbH, Eggenstein

Stand: September 2024